h. johannes wallmann

klangfelder / soundfields 5

(wolken, uhren, herzschläge)

variations for 2 pianos

variation ist der schlüssel zur evolution

klangfelder 5 – ist eine Art archaiche Musik. Der Untertitel (wolken, uhren, herzschläge) bezieht sich auf Albert Einstein, der die Frage stellte, was Uhren und Wolken unterscheidet. Die Komposition von **klangfelder 5** (die zu einer Serie von bisher zwölf Klangfeldern gehört und mit einer Gesamtdauer von ca. 40 min. die bisher umfangreichste dieser Kompositionen ist) will dieser Frage Einsteins in künstlerischer Weise nachgehen. Komposition und Kadenz stehen sich dabei wie Uhren und Wolken gegenüber und bilden doch ein Ganzes.

Die Kompositionsstruktur lässt die beiden Flügel immer wieder in ein pendelartiges Wechselspiel treten. Um dieses nachvollziehen zu können, sollen die beiden Instrumente möglichst vor und hinter dem Publikum positioniert sein, evtl. rechts und links vom Publikum. Das Werk kann auch im Außenraum (in Landschaften) aufgeführt werden, wobei die Flügel voneinander weitentfernt sein können. (Dafür würde es i.d.R. jedoch elektronischer Verstärkung sowie für jeden Spieler eines Monitorings bedürfen.) Das Publikum sollte in jedem Fall die Möglichkeit erhalten, beide Flügel etwa gleichstark aus verschiedenen Richtungen zu hören.

Die Kompositionsstruktur basiert sowohl auf dem von Arnold Schönberg postulierten 12-Ton-Gedanken (den man als "Alles-Gedanken" verstehen kann) als auch auf Dreiklang-Strukturen, aus denen sich Klänge bilden, die jenen von Olivier Messiaen verwandt sind (und die durch das Wechselspiel von Dauern sowie kleinen und großen Terzen unterschiedlich leuchten). Die beiden ca. 5-8-minütigen Kadenzen "aus leisen Gärten der Wildnis", die im äußersten pianissimo auszuführen sind, bilden dagegen (auch als eine Antwort auf John Cage) musikalische Selbstorganisationssysteme - wenn man so will: „Wolken“. Sie sind von den Pianisten genauestens auszuführen und vor allem "inside" zu realisieren, wobei kleine Nebeninstrumente (z.B. Metall-, Holz- und Filzschlägel) eingesetzt werden können. Der experimentelle Charakter dieser beiden Kadenzen orientiert sich an der in der Kadenz-Struktur eingearbeiteten alten SATOR-AREPO-Formel. Meine Interpretation lautet: "der Schöpfer Mensch verknüpfe/entfalte/bewahre die Werke der Bewegung". Schon Anton Webern bezog sich darauf. Dies bildet quasi den Hintergrund auch für alle anderen Teile dieser Komposition, deren Schluss an Morton Feldman anknüpft, aber auch deutlich über ihn hinaus geht.

Je nach den konkreten Umständen der Aufführung sind (gerade auch für die beiden Kadenzen) klanglich feinfühlige elektronische Bearbeitungen denkbar. Aus Gründen der unterschiedlichen Aufführungsmöglichkeiten sowie der quasi archaischen Grundstruktur sind die Angaben von Dynamik und Pedal-Gebrauch in der Partitur nur rudimentär. Auch die Tempi sollten den jeweiligen Aufführungsörtlichkeiten angepasst werden. Eine Aufgabe der Interpreten besteht daher (neben den pianistischen Herausforderungen) darin, ihre Interpretationen des Werkes auf die jeweils gegebenen Aufführungsumstände einzurichten.

H.Johannes Wallmann, Juni 2023

klangfelder 5 / soundfields 5
- variations for two pianos -

ad. lib. mit elektronischer Verstärkung / Bearbeitung

H. Johannes Wallmann 2012/19
Stand 230704

♩ = ca. 54 MM

Ped. sempre ad lib. / leicht gelüftet - je nach Klangsituation

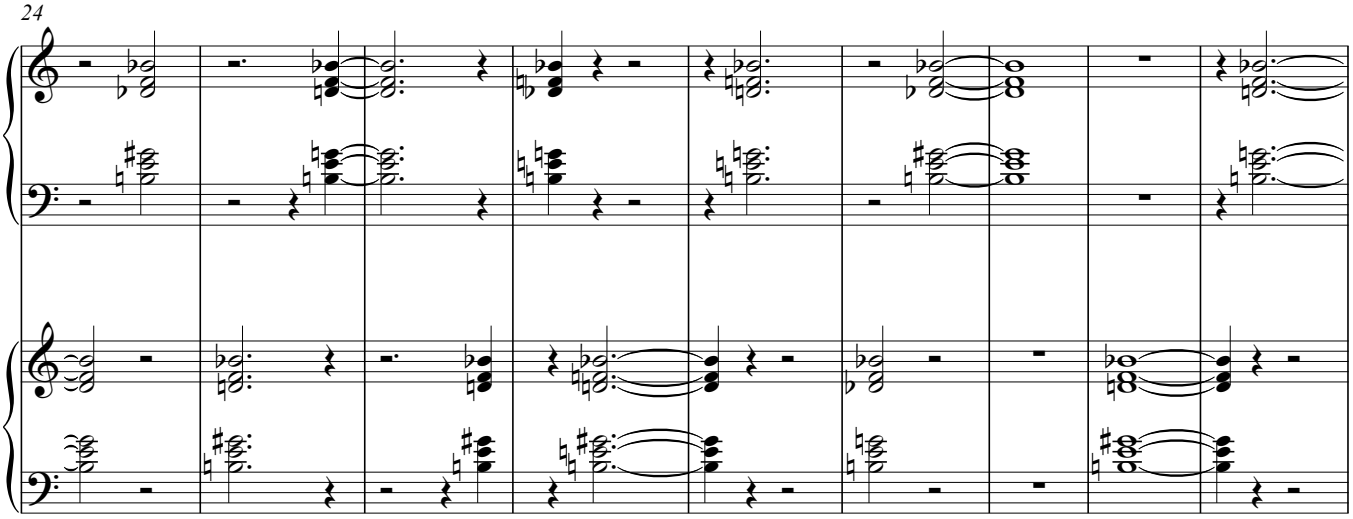
Ped. sempre ad lib. / leicht gelüftet - je nach Klangsituation

8

15

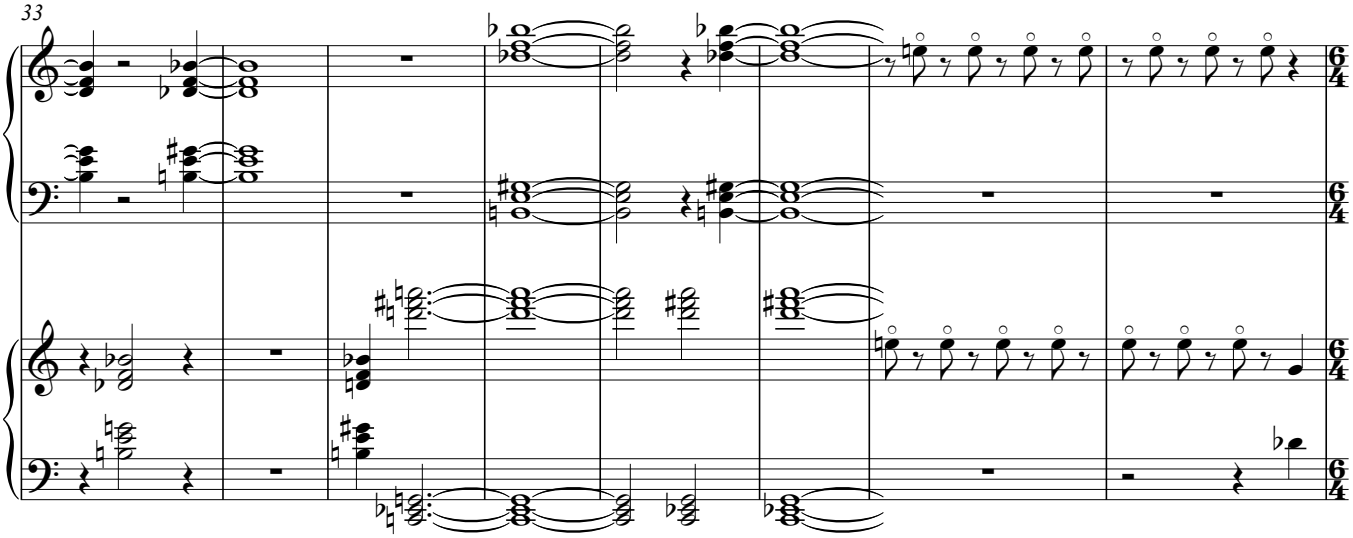
♩ = ca. 68 MM

24

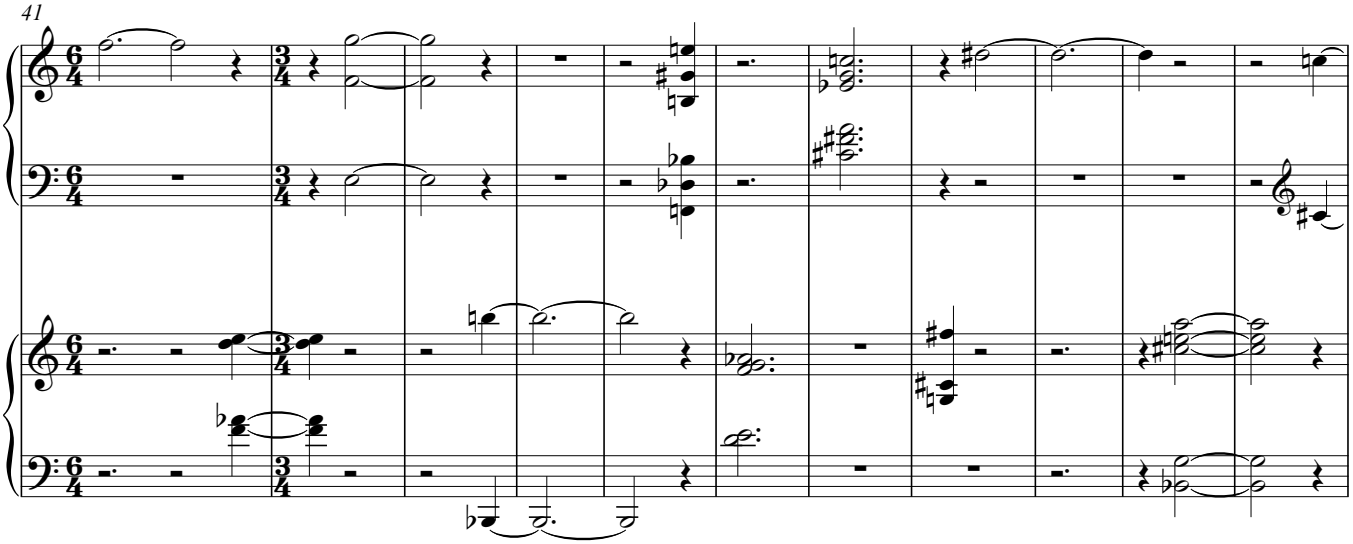


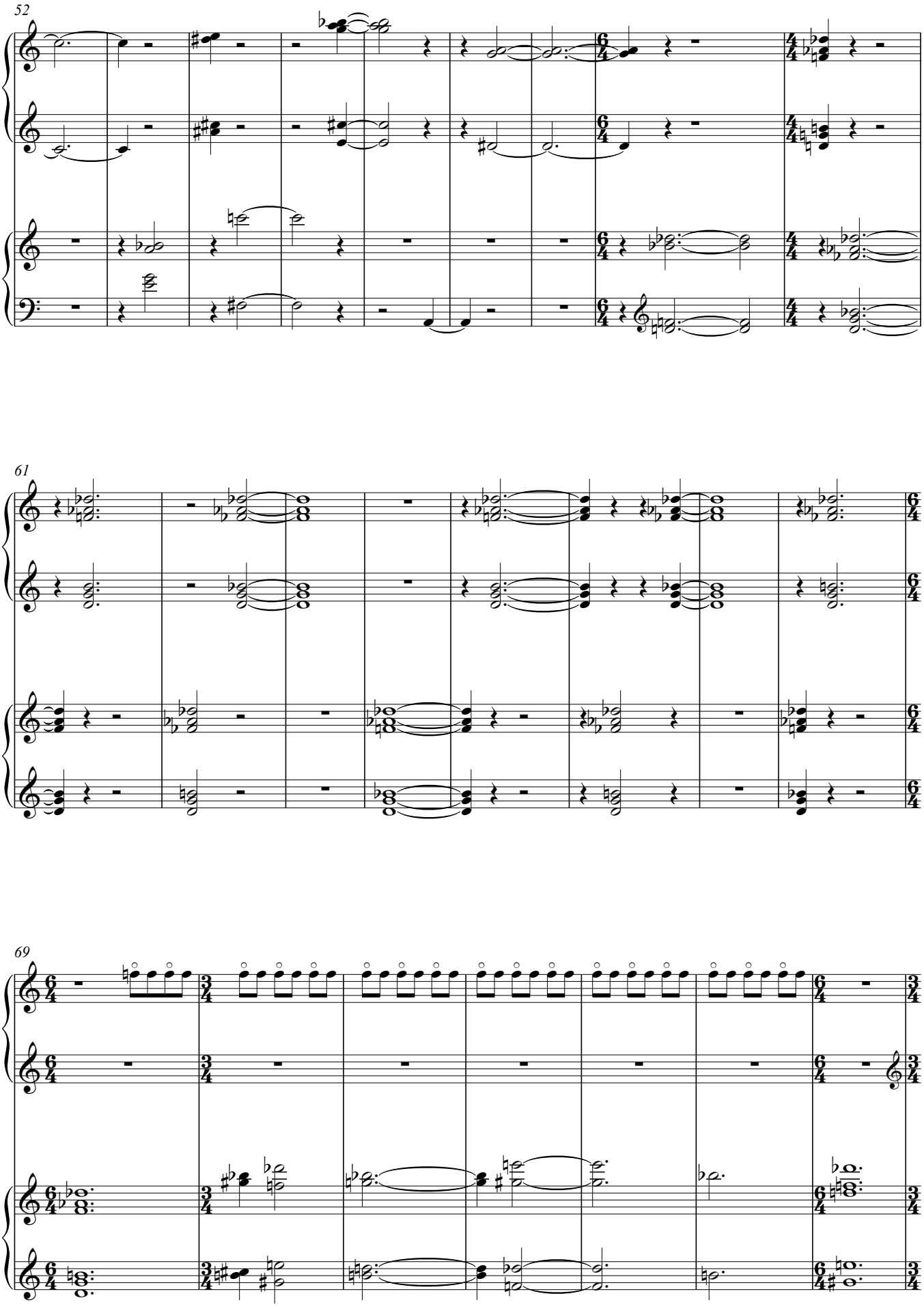
♩ = ca. 54 MM

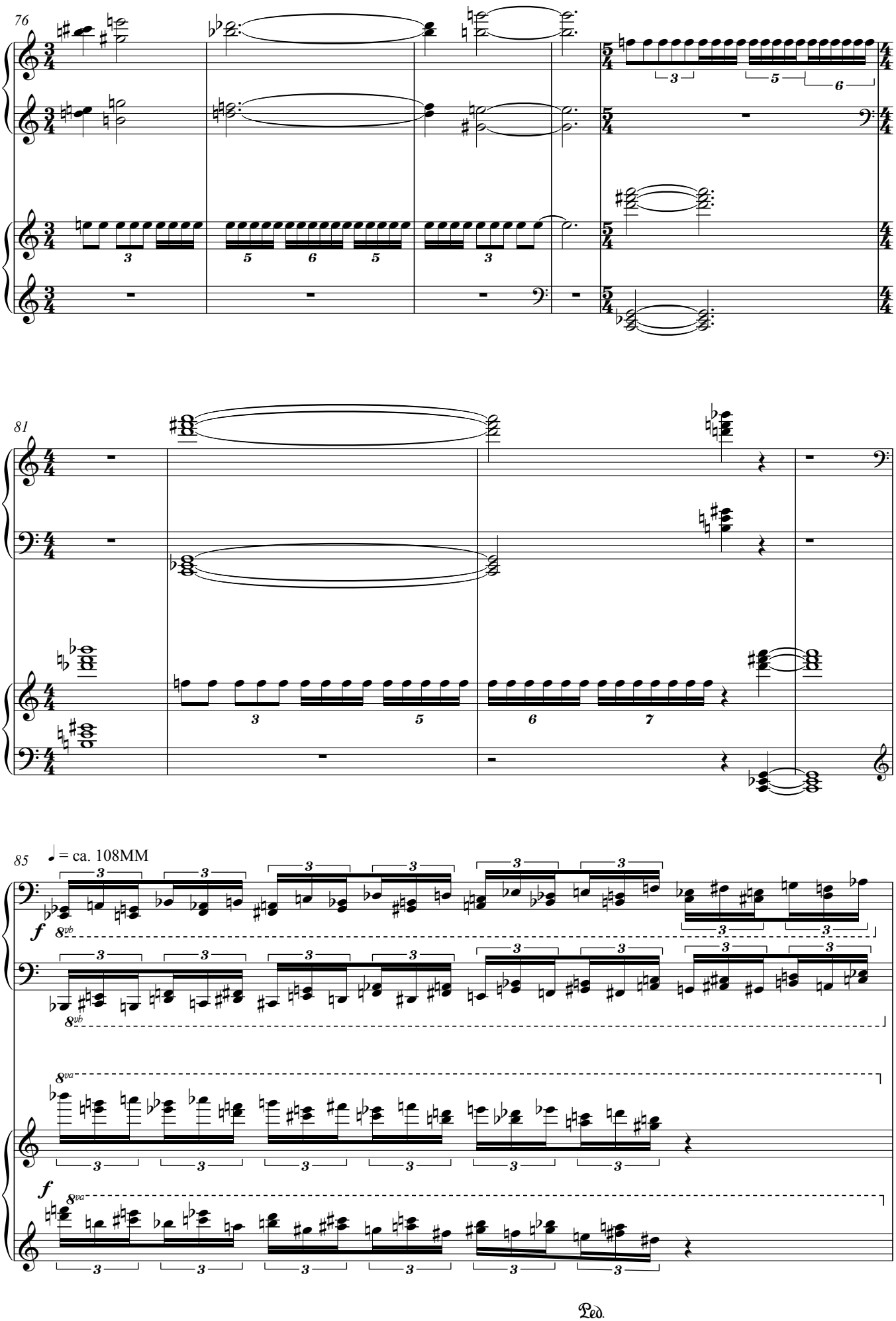
33

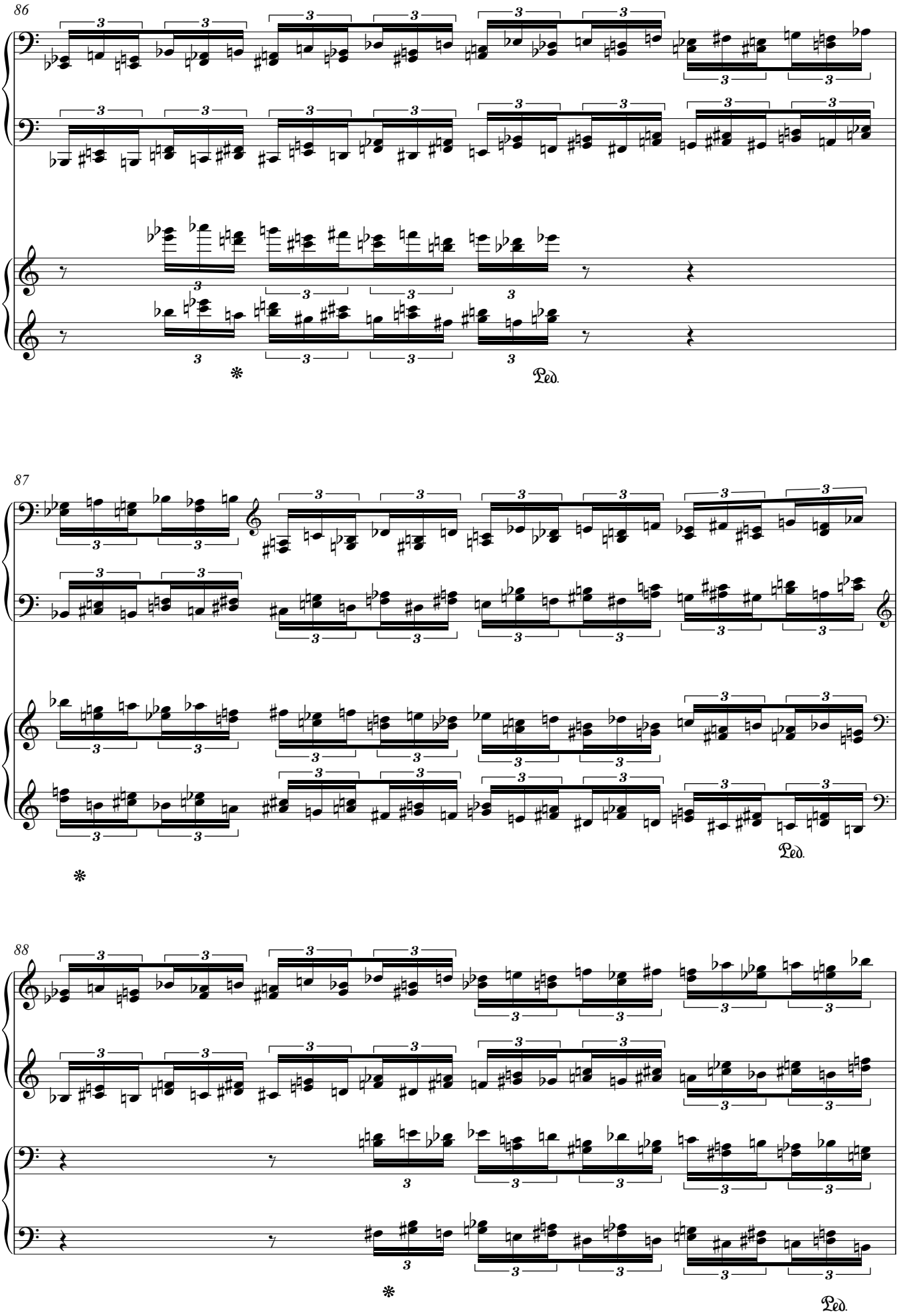


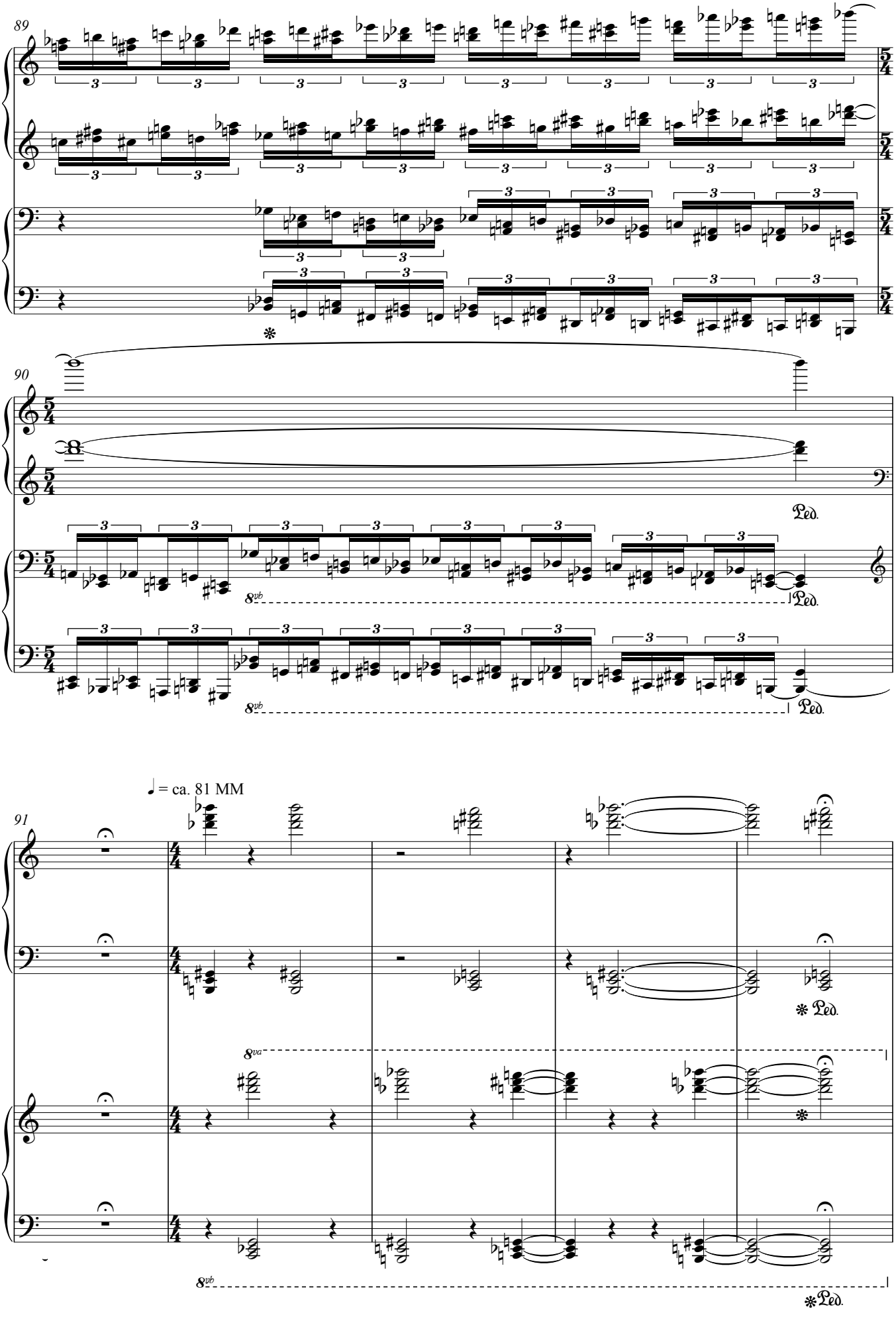
41

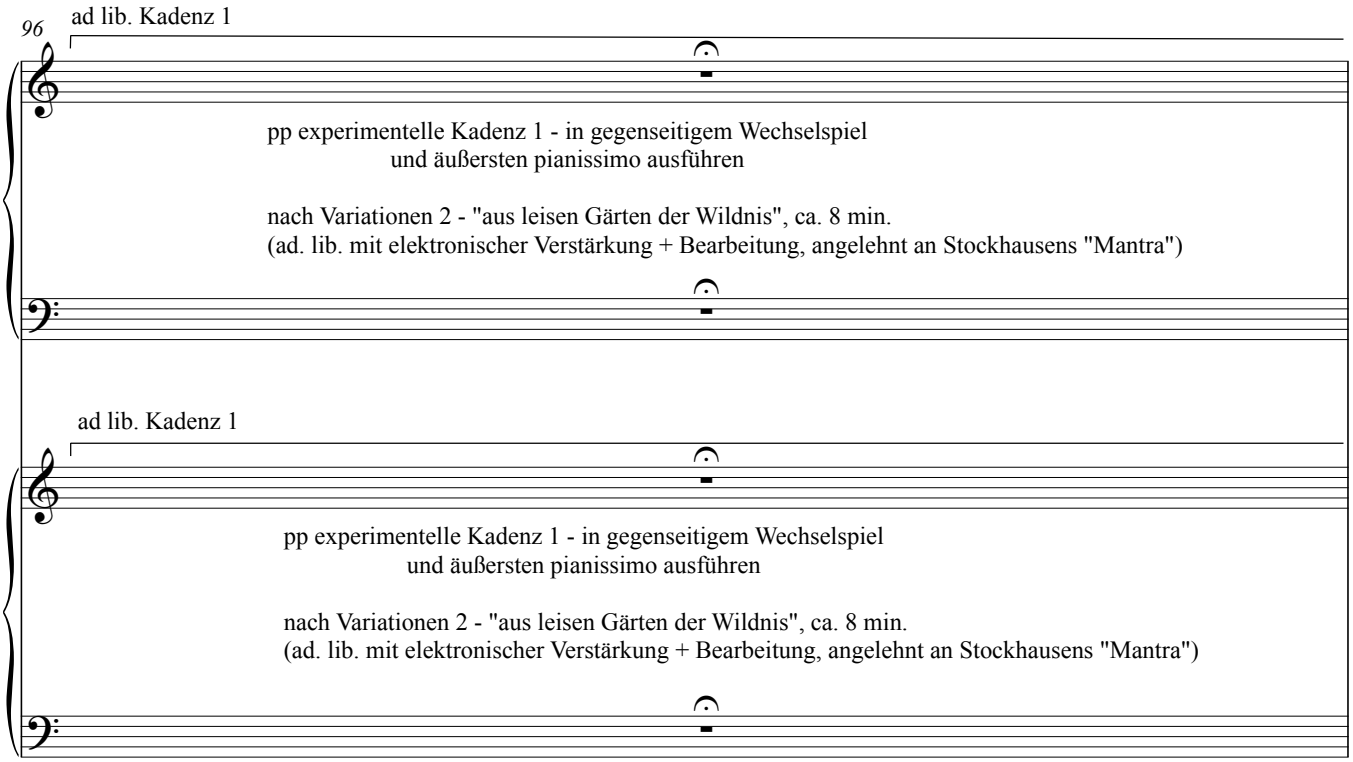


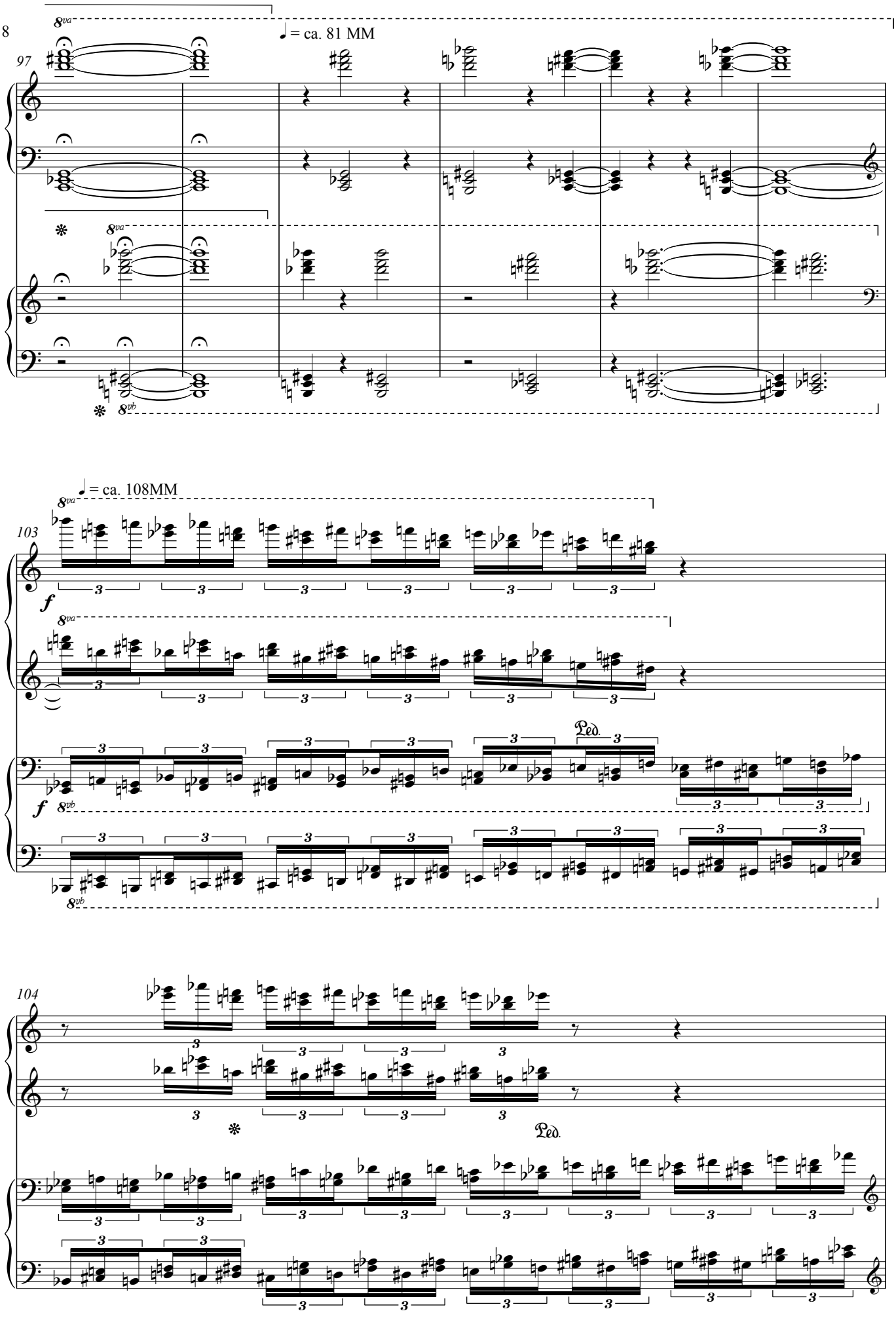

52
61
69

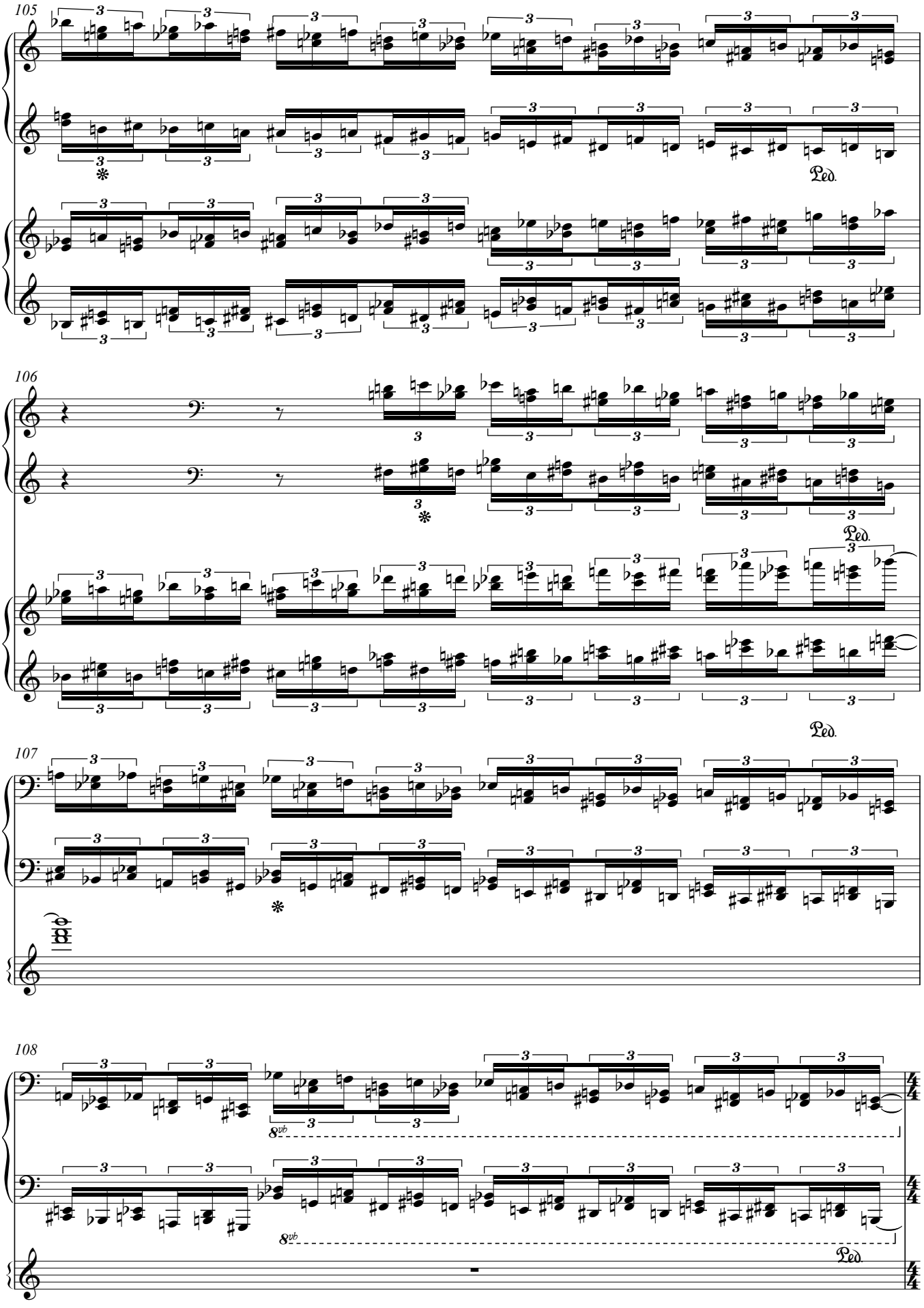

76
81
85
♩ = ca. 108MM
f
8vb
8va
Ped.


86
Ped.
87
Ped.
88
Ped.


89
90
91
Ped.
8vb
8va
♩ = ca. 81 MM


96
ad lib. Kadenz 1
pp experimentelle Kadenz 1 - in gegenseitigem Wechselspiel
und äußersten pianissimo ausführen
nach Variationen 2 - "aus leisen Gärten der Wildnis", ca. 8 min.
(ad. lib. mit elektronischer Verstärkung + Bearbeitung, angelehnt an Stockhausens "Mantra")
ad lib. Kadenz 1
pp experimentelle Kadenz 1 - in gegenseitigem Wechselspiel
und äußersten pianissimo ausführen
nach Variationen 2 - "aus leisen Gärten der Wildnis", ca. 8 min.
(ad. lib. mit elektronischer Verstärkung + Bearbeitung, angelehnt an Stockhausens "Mantra")


97
♩ = ca. 81 MM
8va
8vb
103
♩ = ca. 108MM
f
Ped.
104
Ped.


105
Ped.
106
Ped.
Ped.
107
108
8vb
8vb
Ped.

♩ = ca. 81 MM

109

Ped.

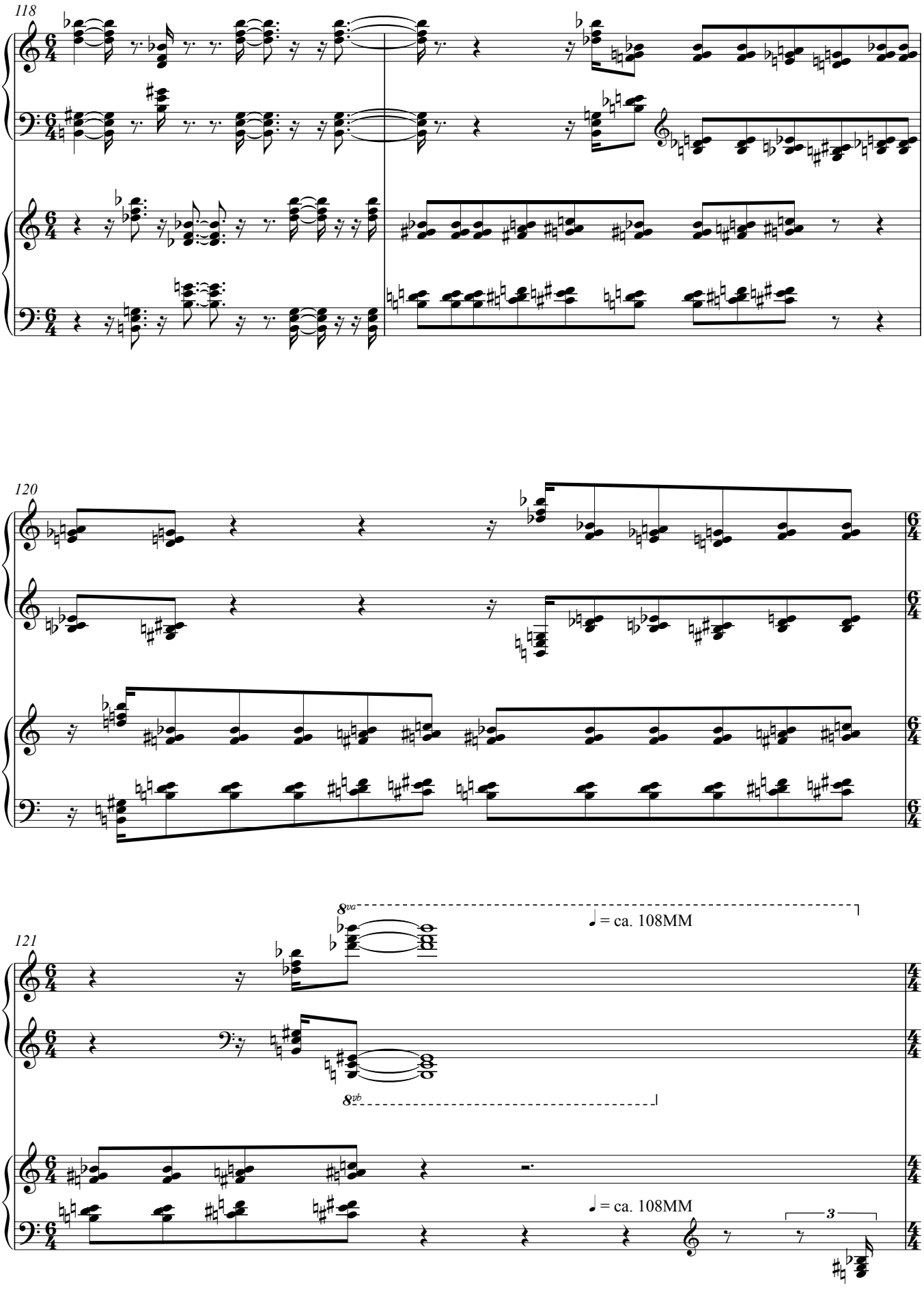
112

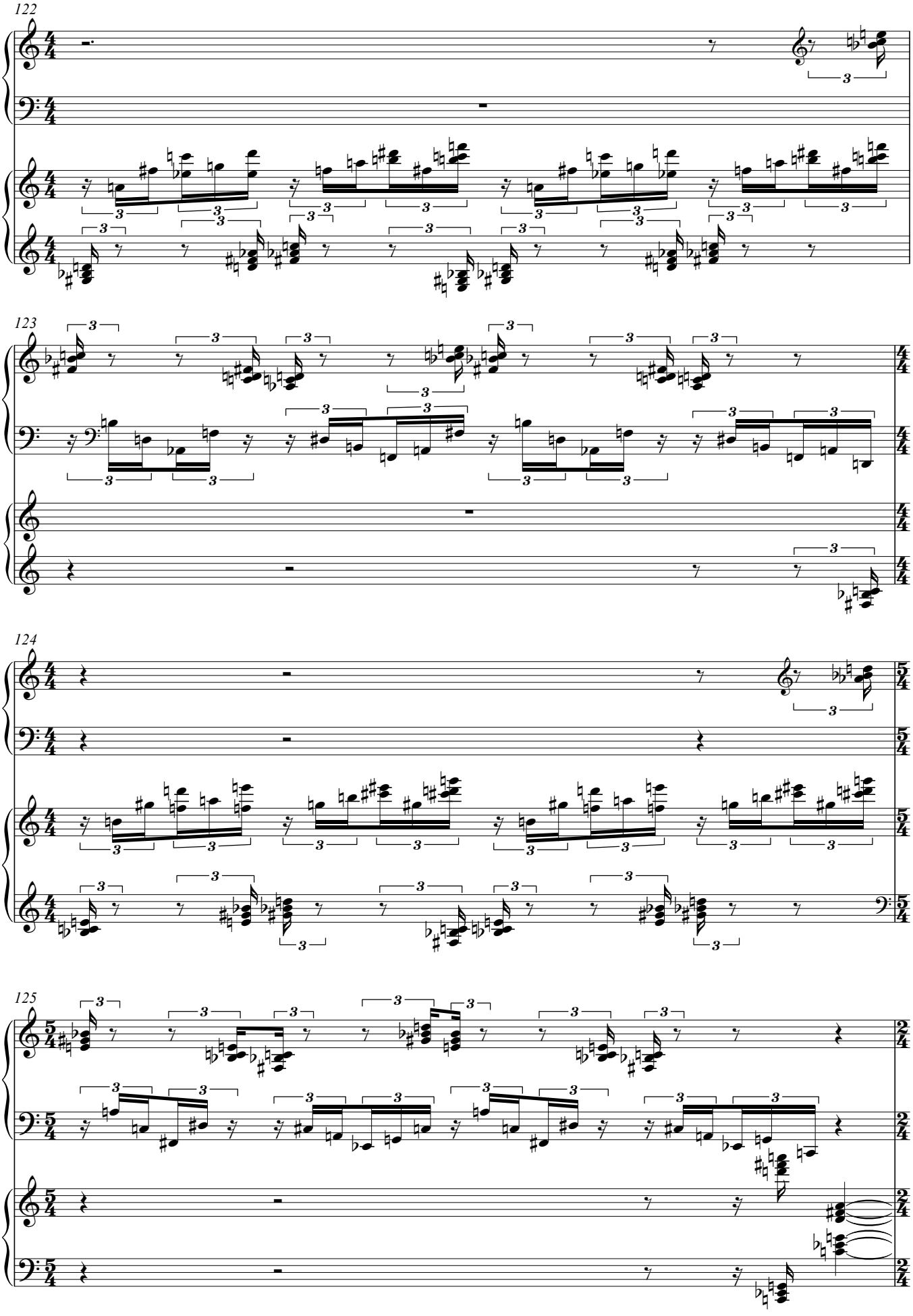
Ped.

115

Ped. sempre ad lib. / leicht gelüftet - je nach Klangsituation

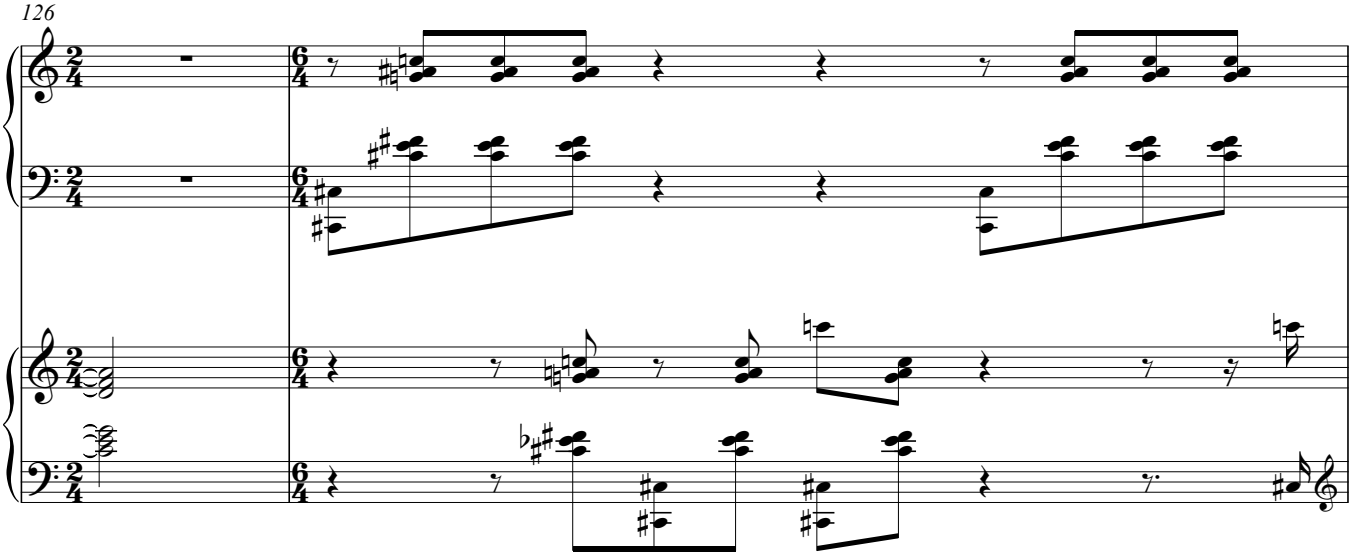
Ped. sempre ad lib. / leicht gelüftet - je nach Klangsituation


118
120
121
8va
8vb
= ca. 108MM
= ca. 108MM
3

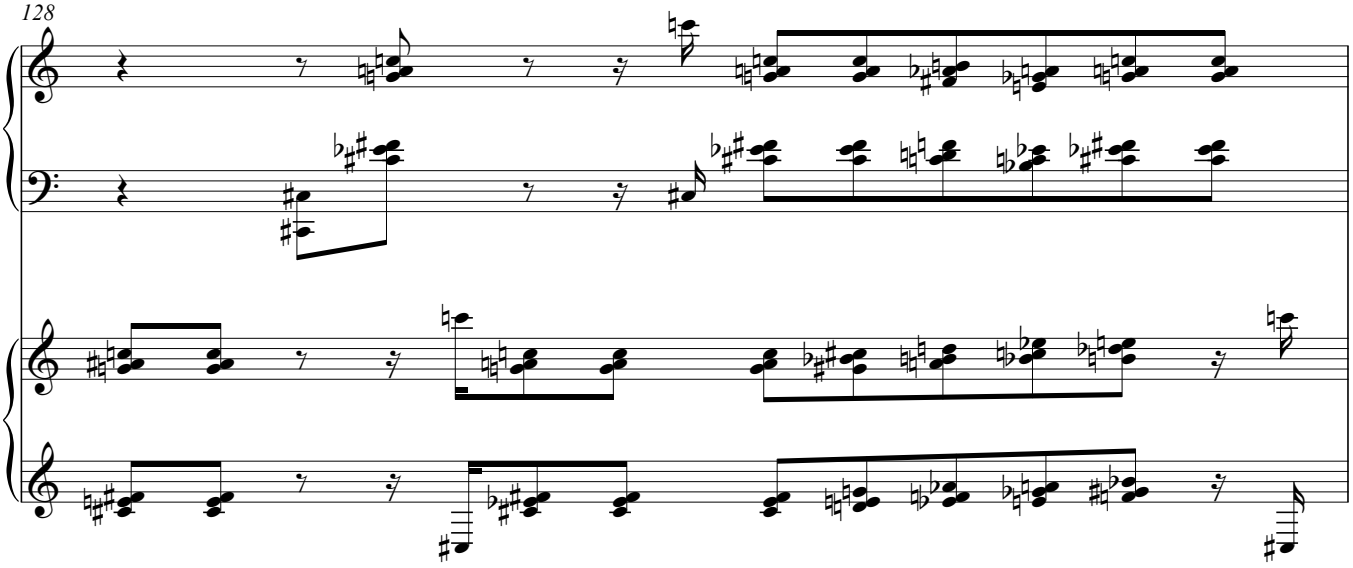

122
123
124
125

♩ = ca. 81 MM

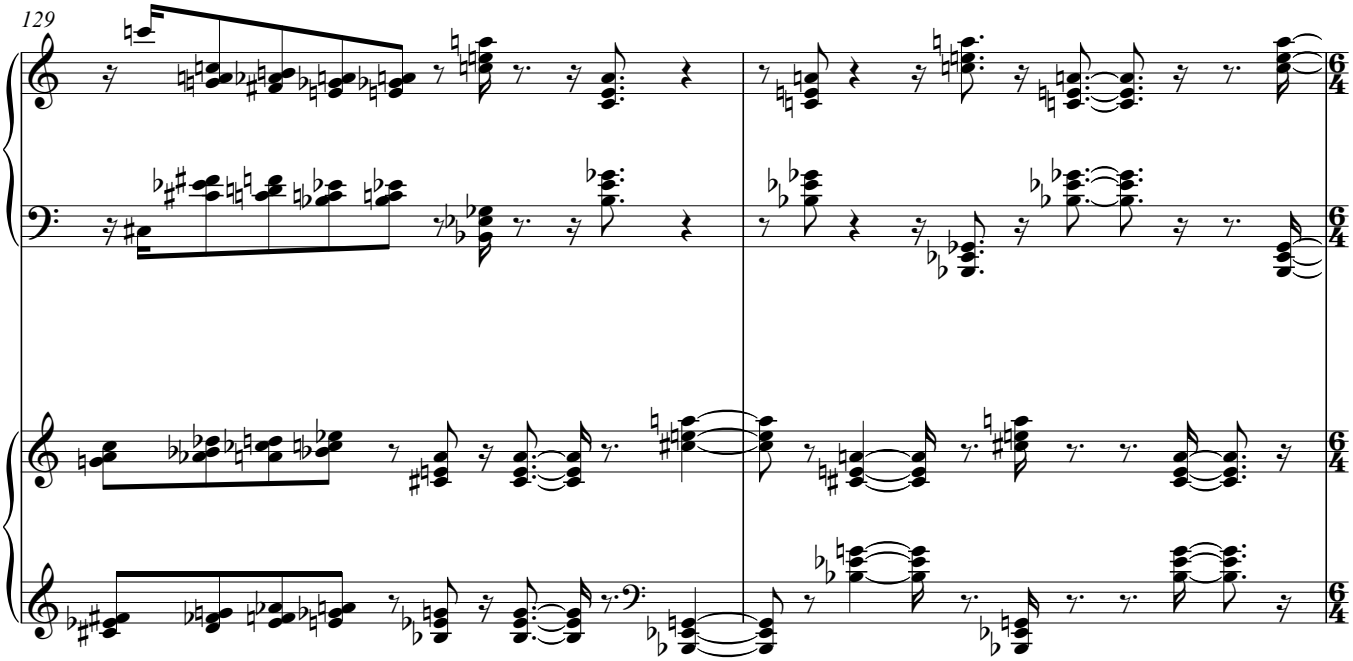
126

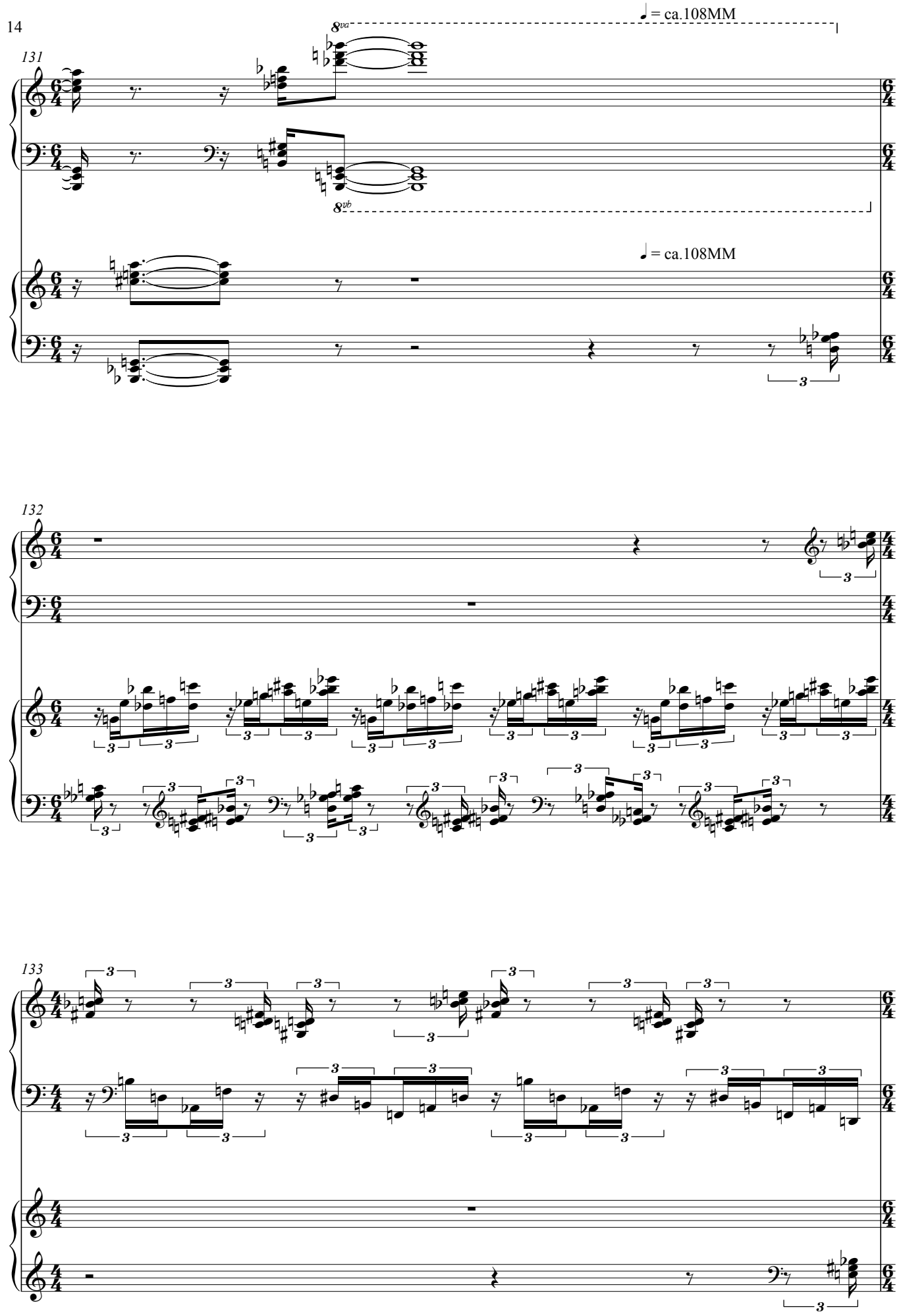


128



129




131
8va
8vb
♩ = ca.108MM
♩ = ca.108MM
132
133

134

Ped.

135

♩ = ca. 94 MM

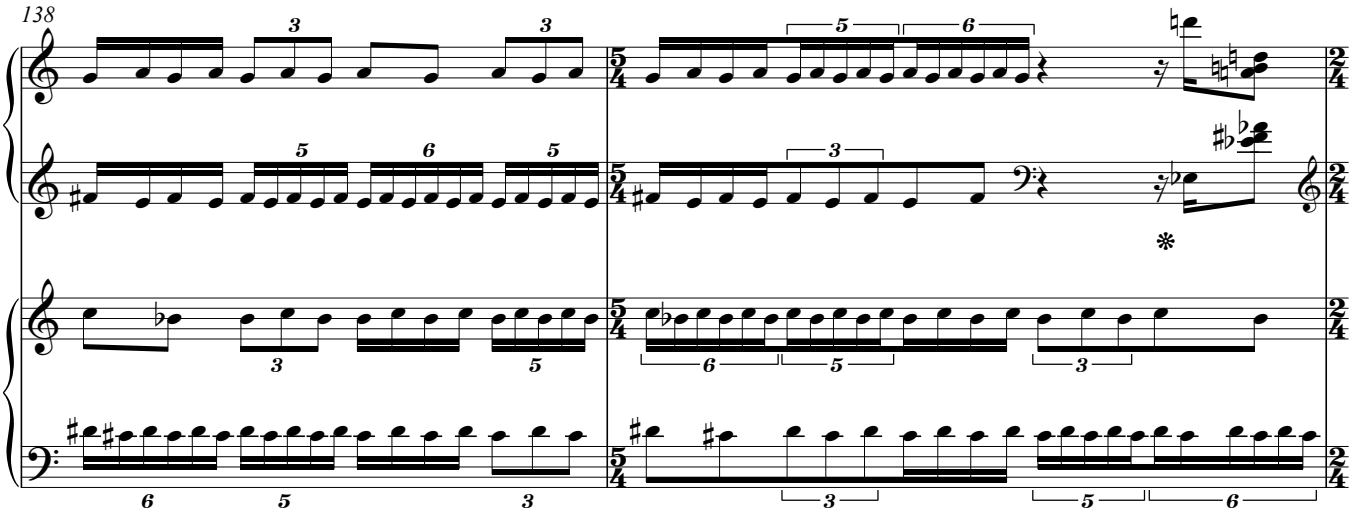
136

* Ped.

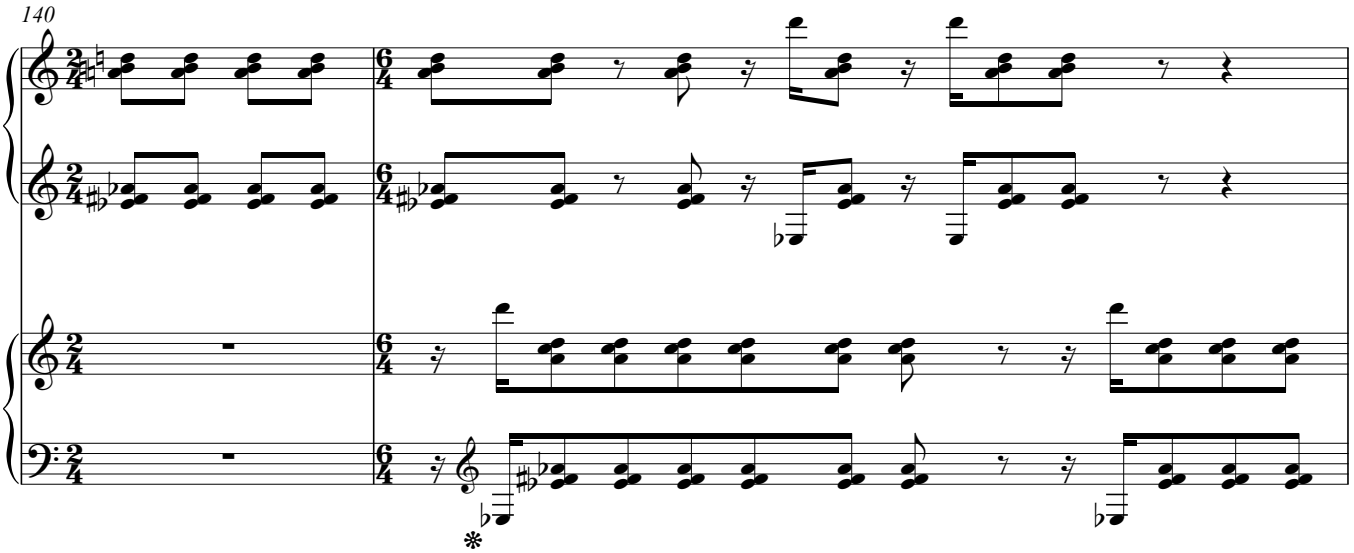
Ped.

♩ = ca. 81 MM

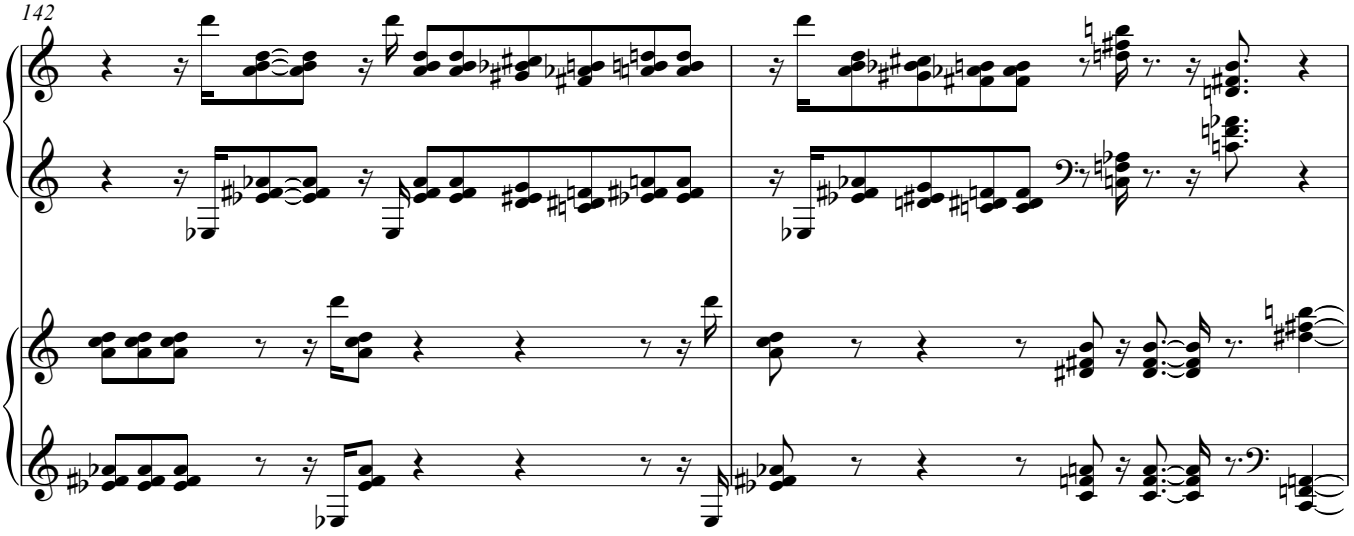
138



140



142



144

♩ = ca. 94 MM

Ped.

♩ = ca. 94 MM

8va

8vb

Ped.

147

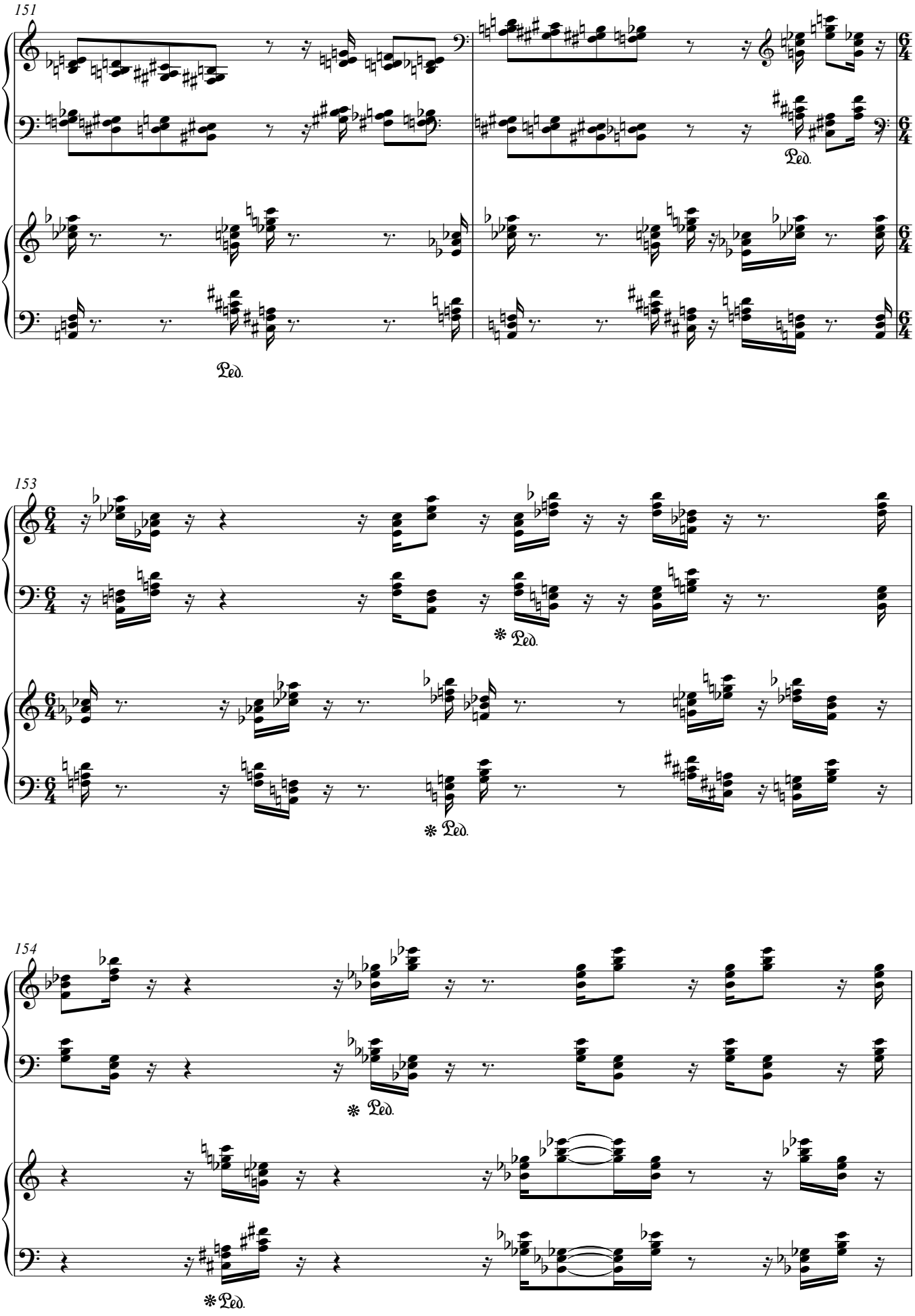
149

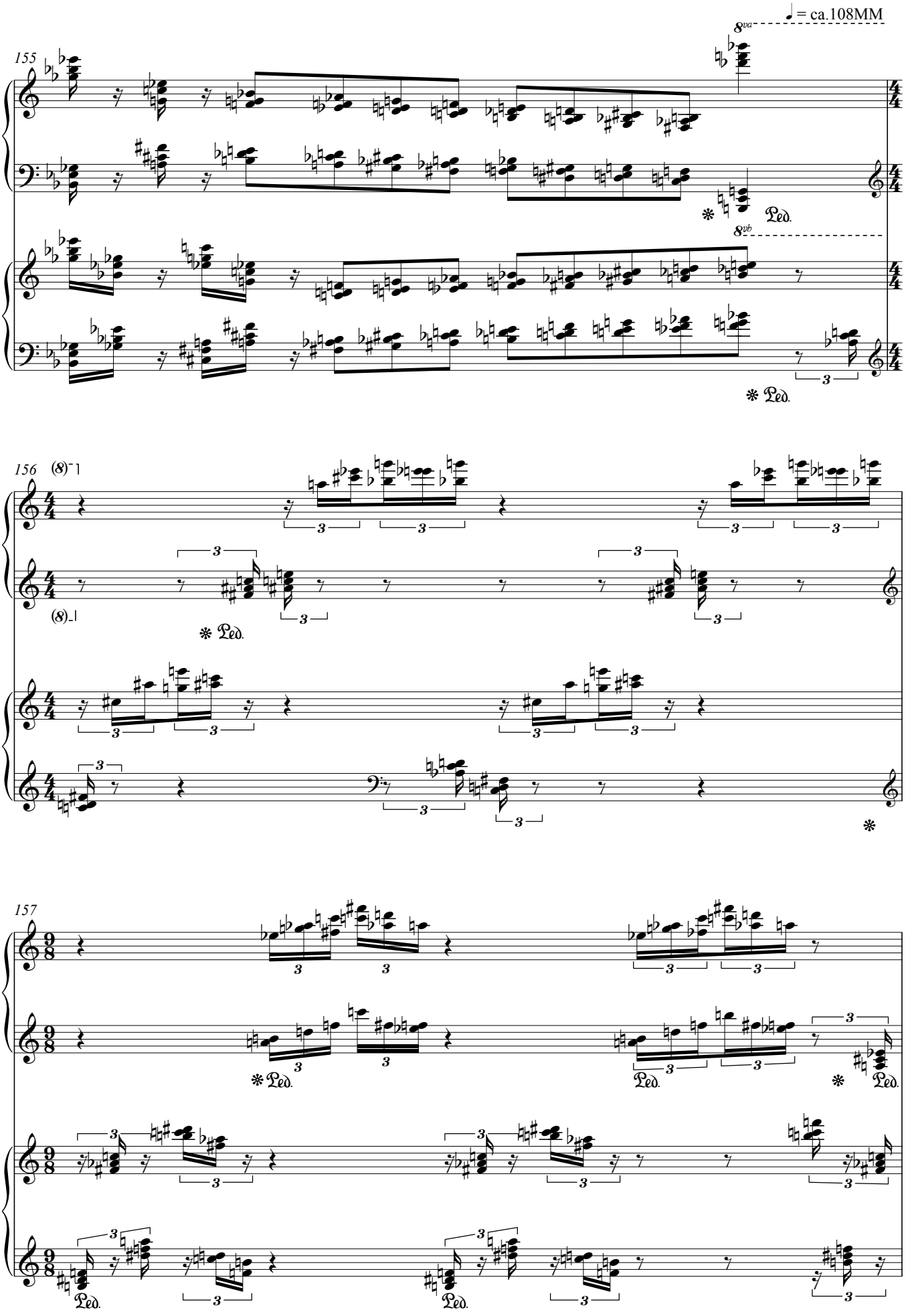
♩ = ca. 81 MM

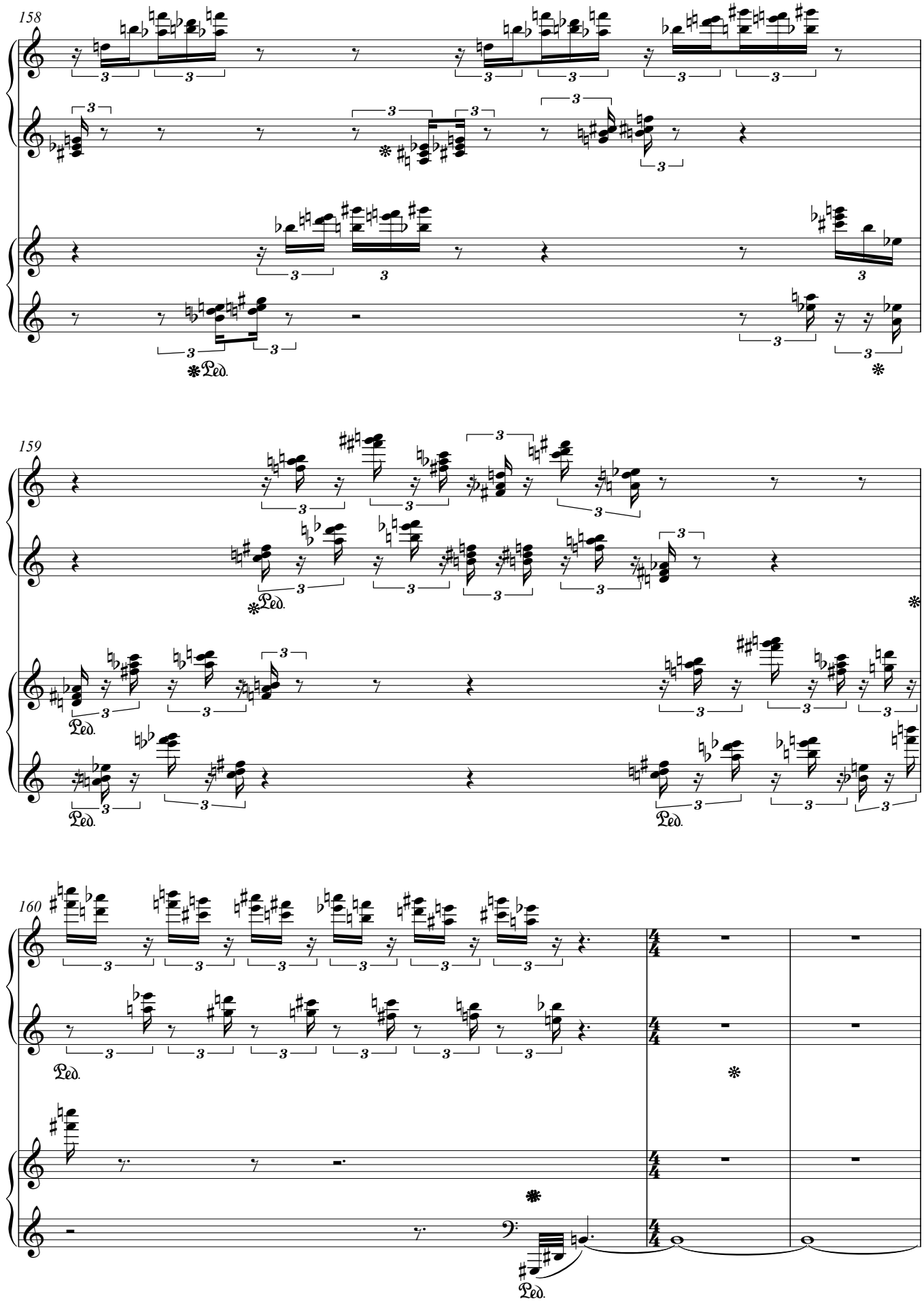
♩ = ca. 81 MM

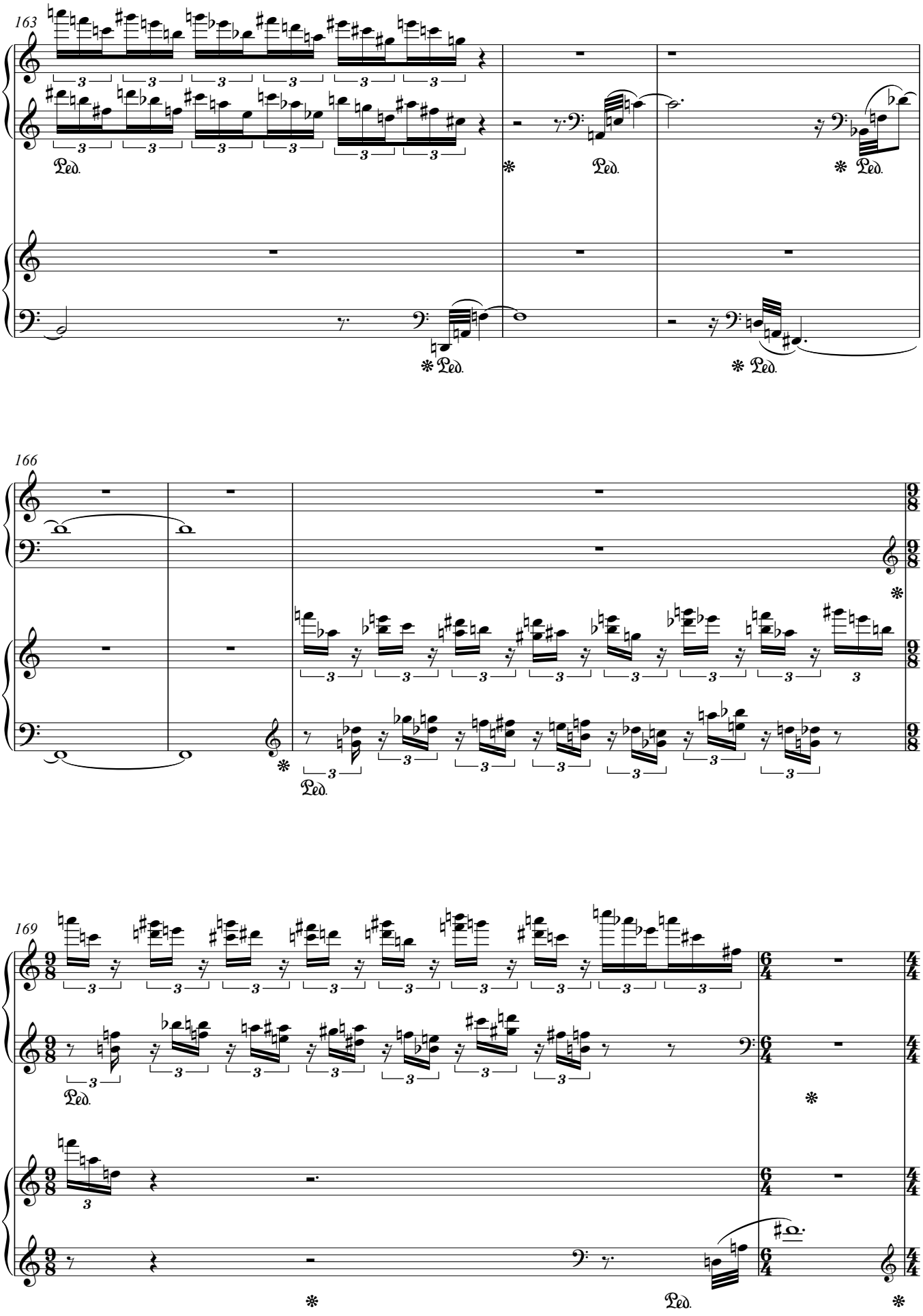
❊

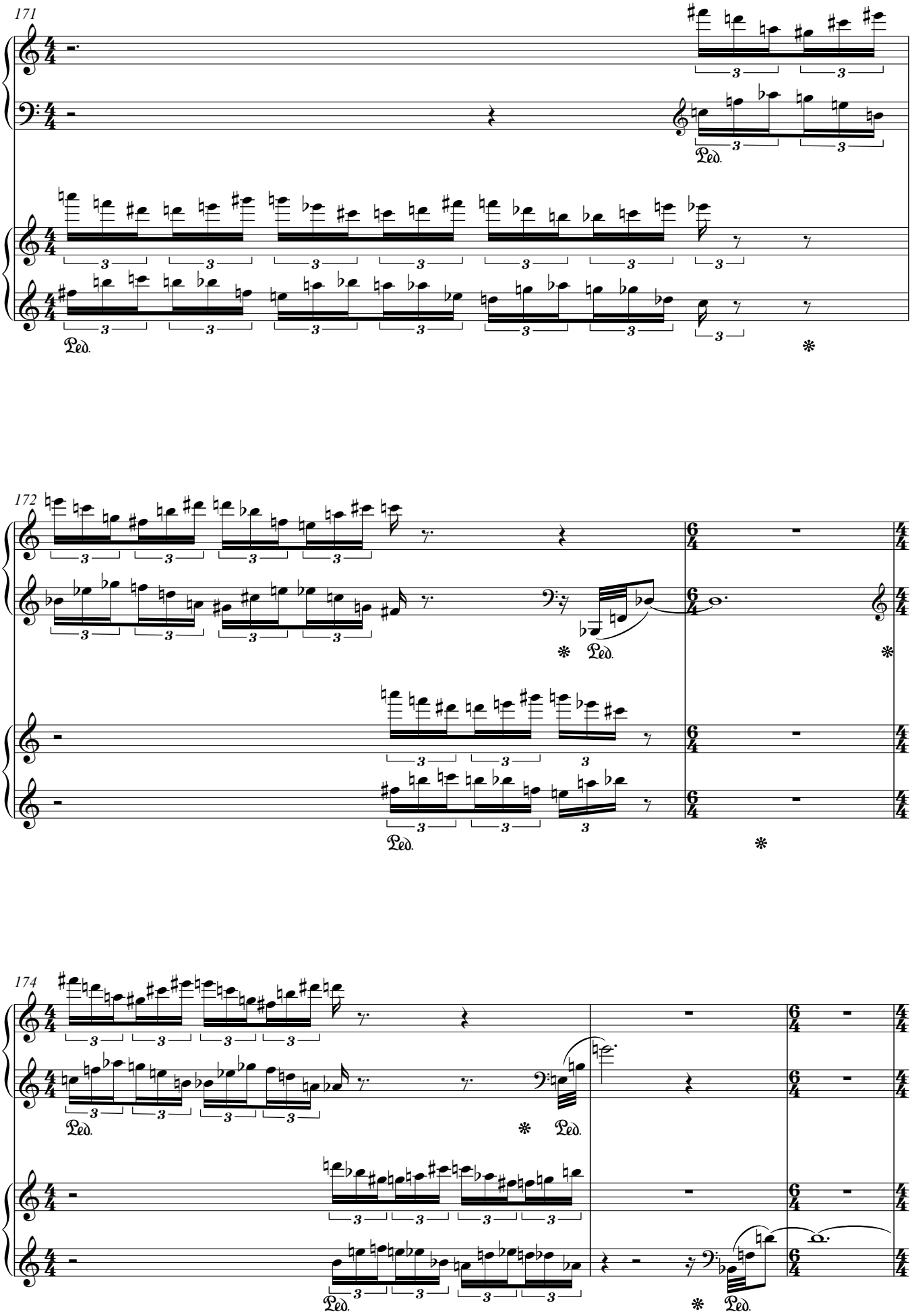
❊

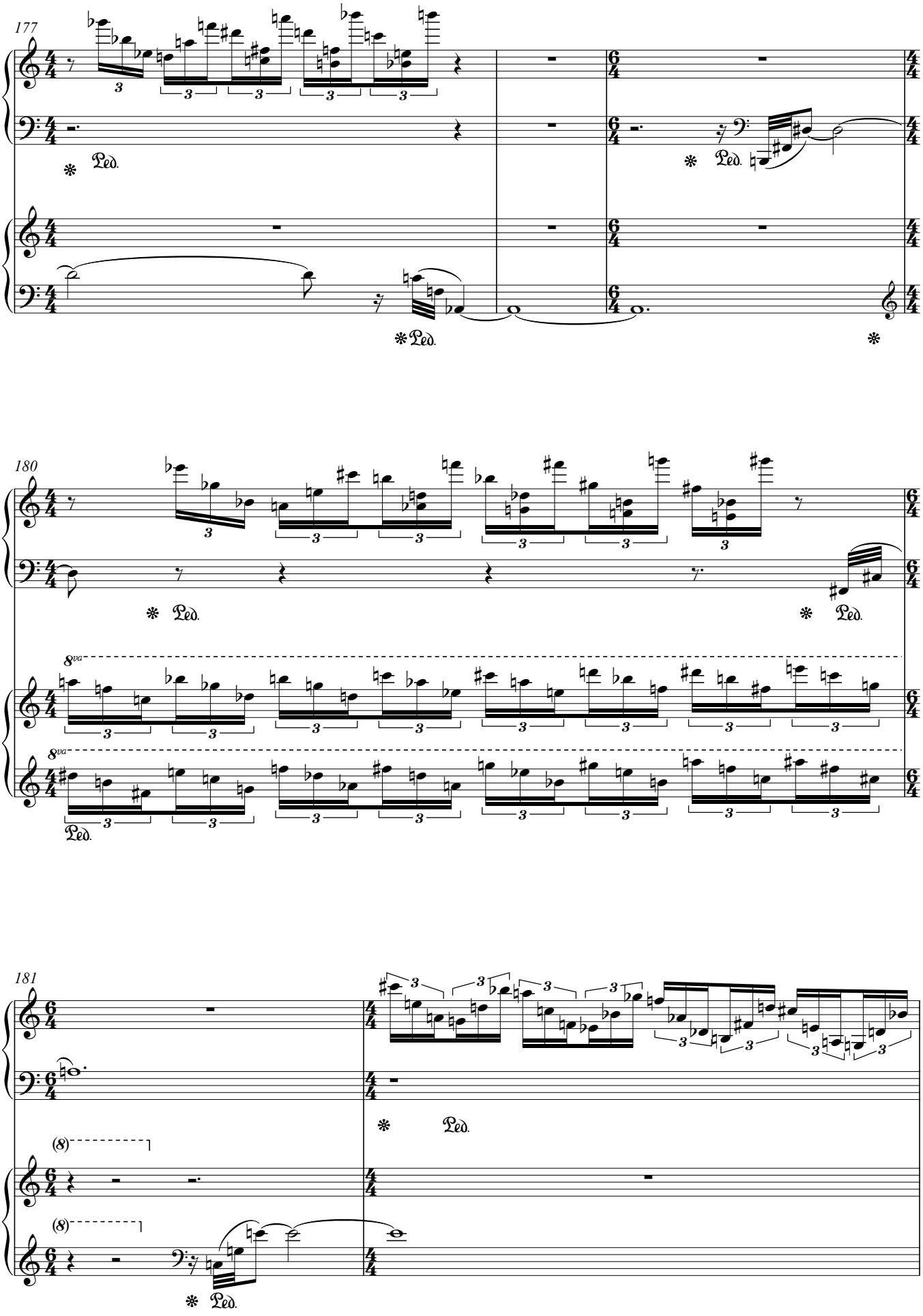

151
Ped.
Ped.
153
Ped.
Ped.
154
Ped.
Ped.

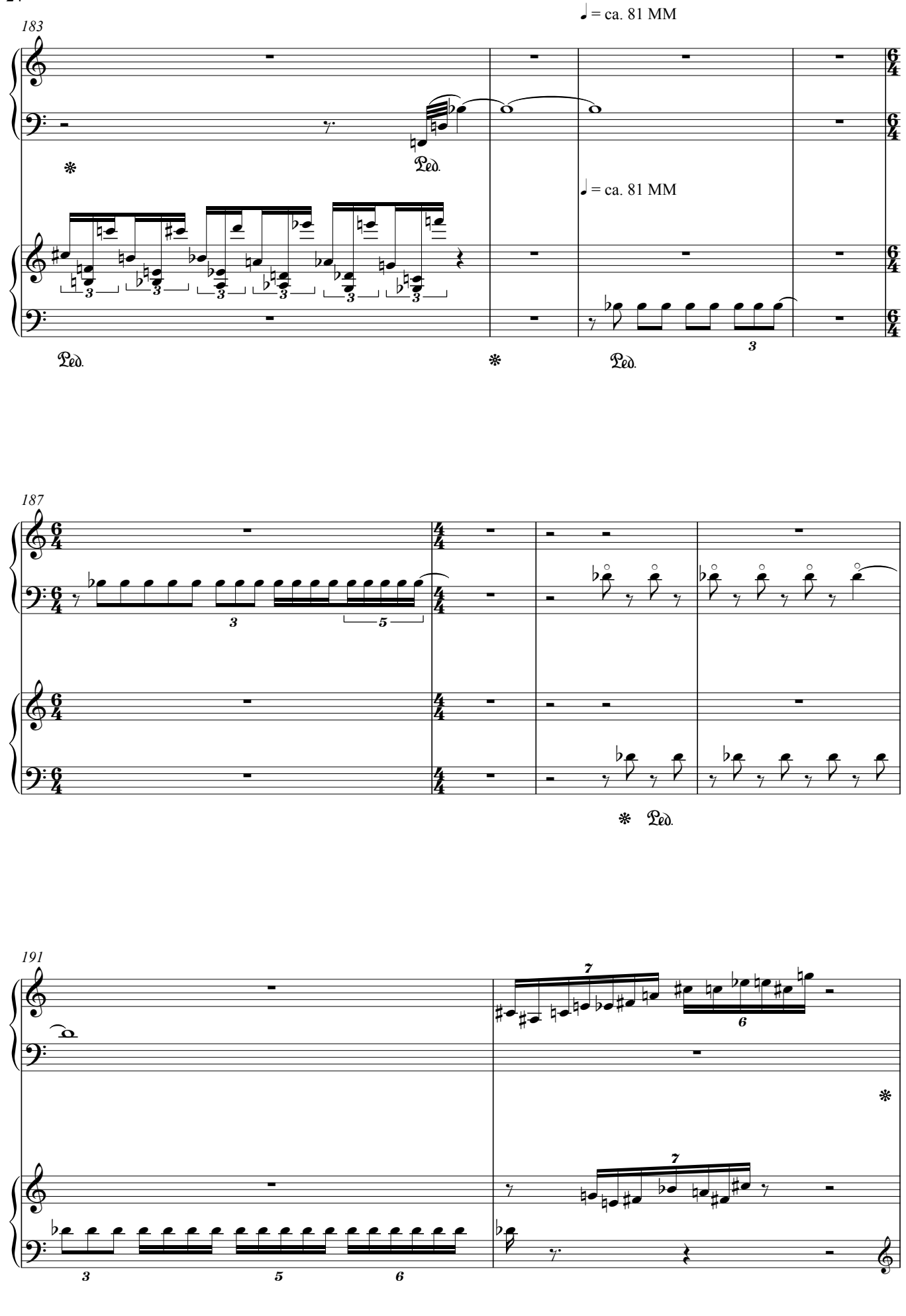

♩ = ca.108MM
155
8va
8vb
Ped.
156
(8)
157


158
159
160
Ped.

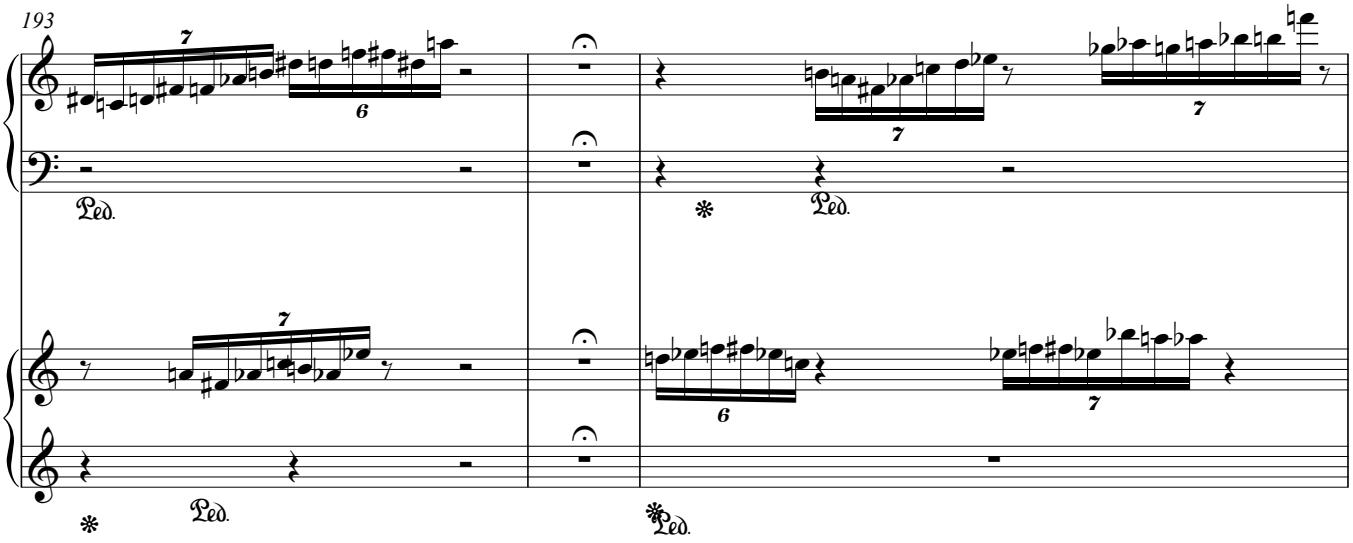

163
Ped.
166
169


171
Ped.
172
Ped.
Ped.
174
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.

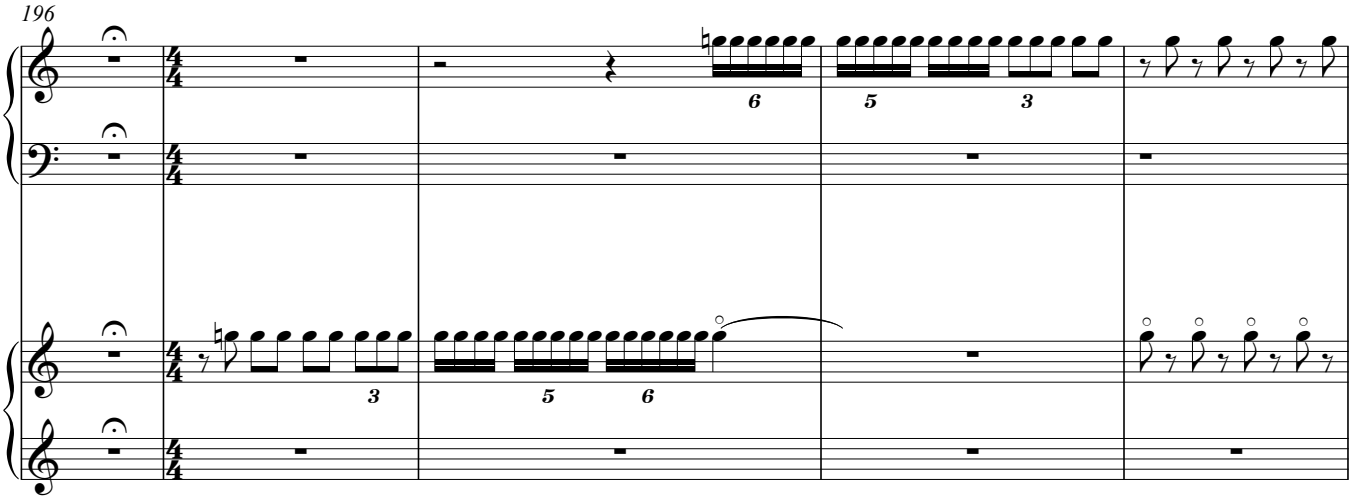

177
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
180
Ped.
Ped.
8va
8va
Ped.
181
Ped.
(8)
(8)
Ped.


183
♩ = ca. 81 MM
Ped.
187
191

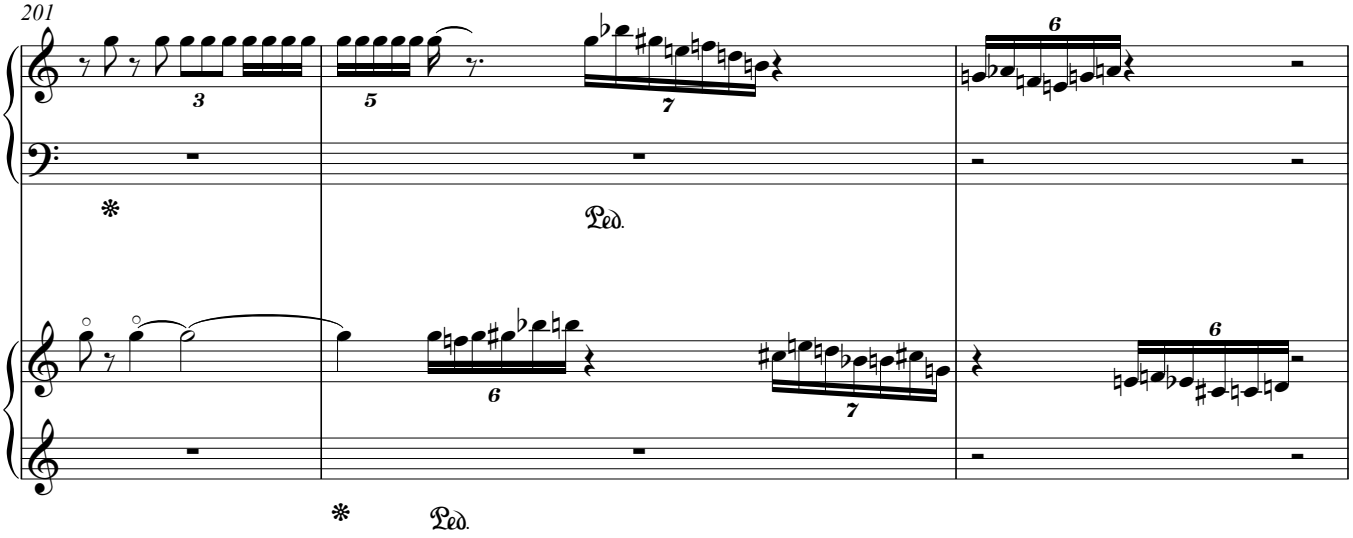
193

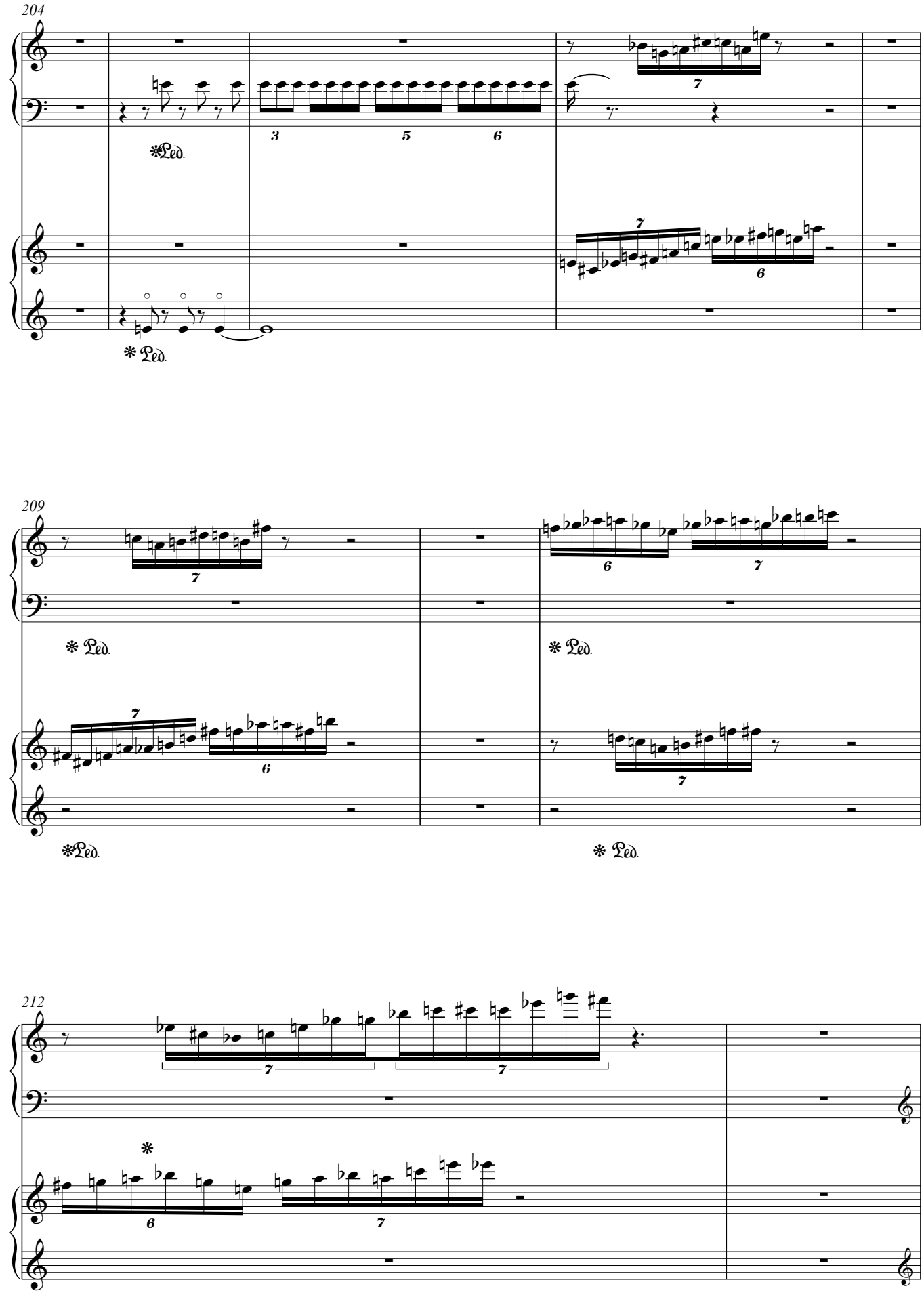


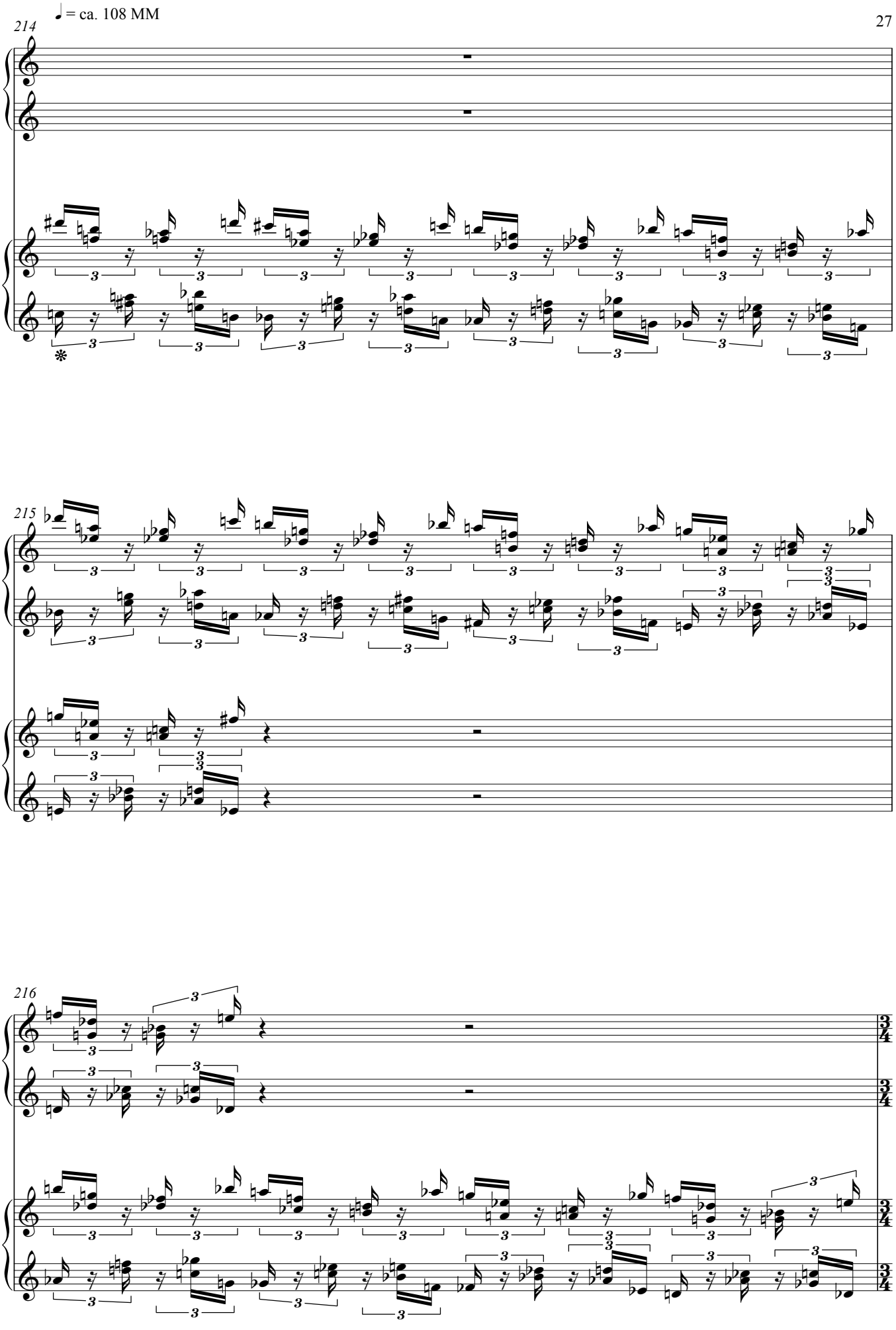
196

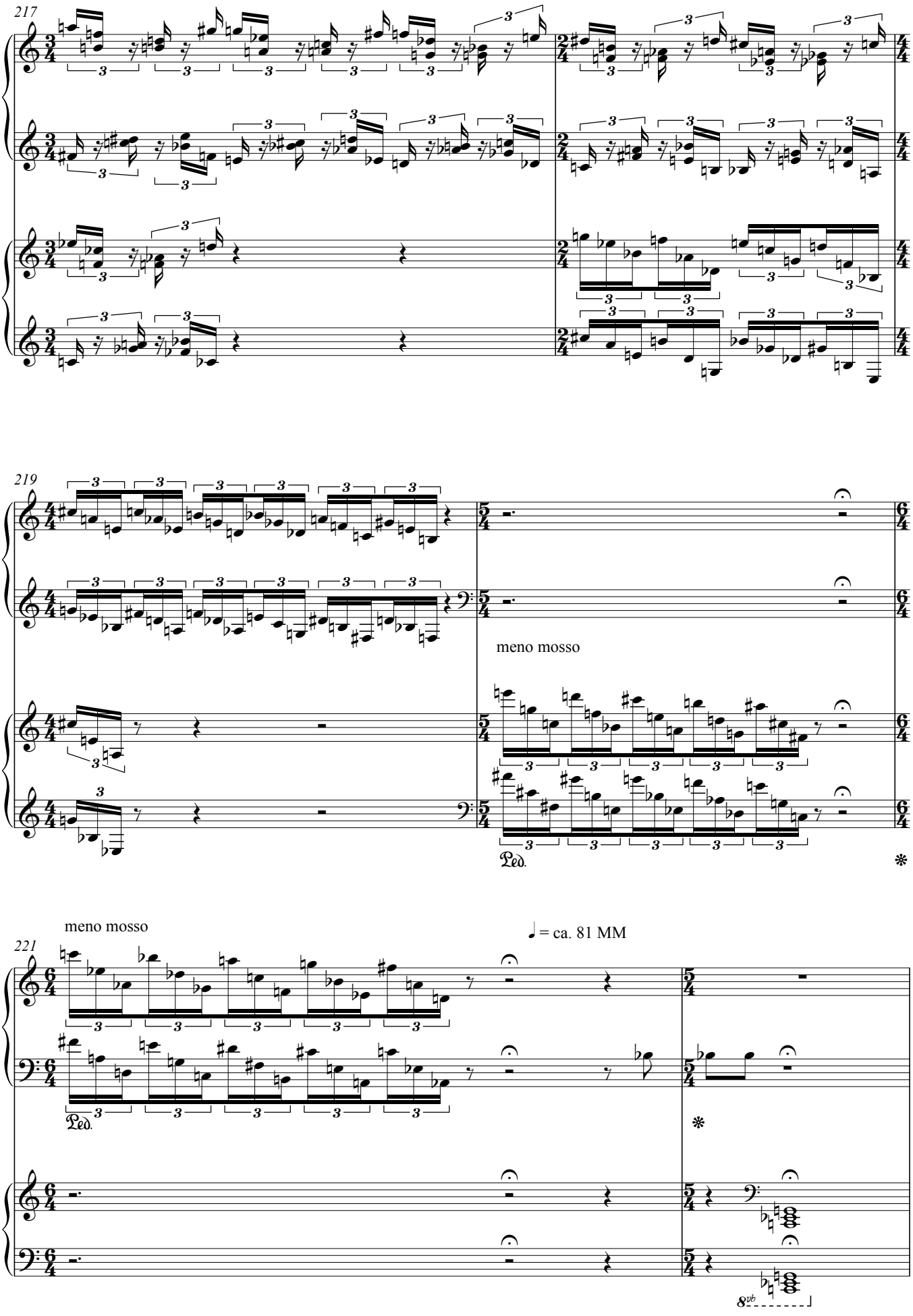


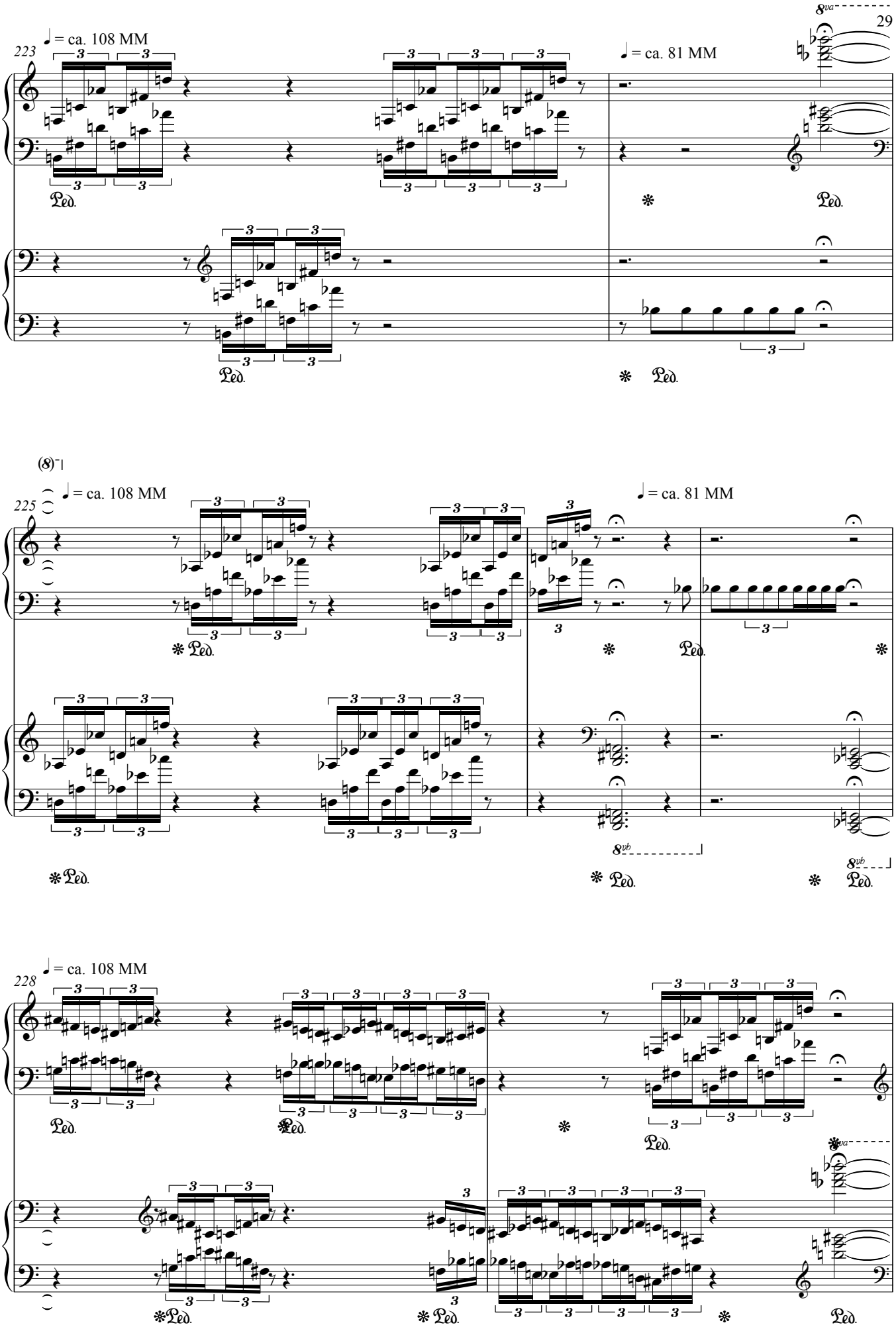
201

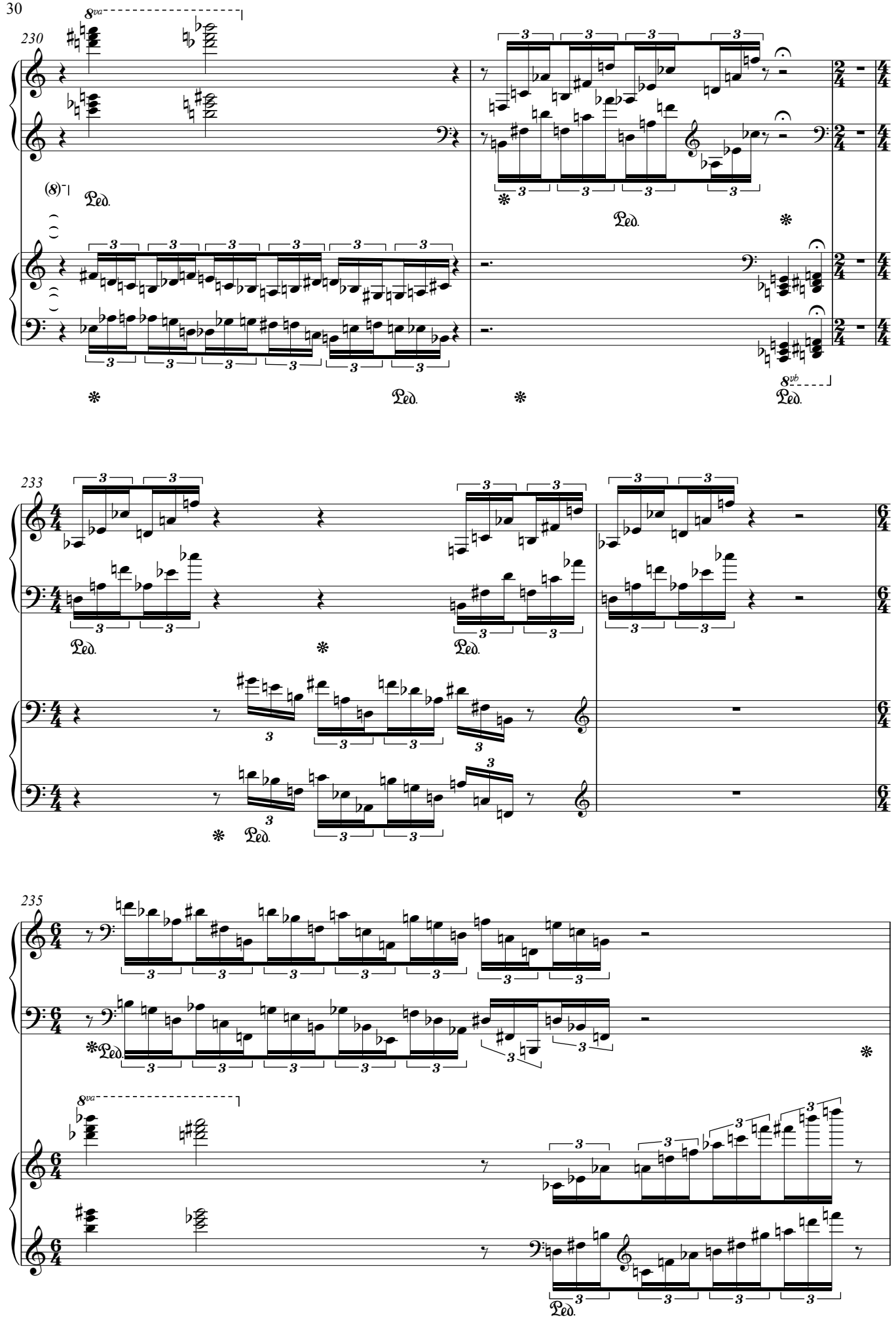


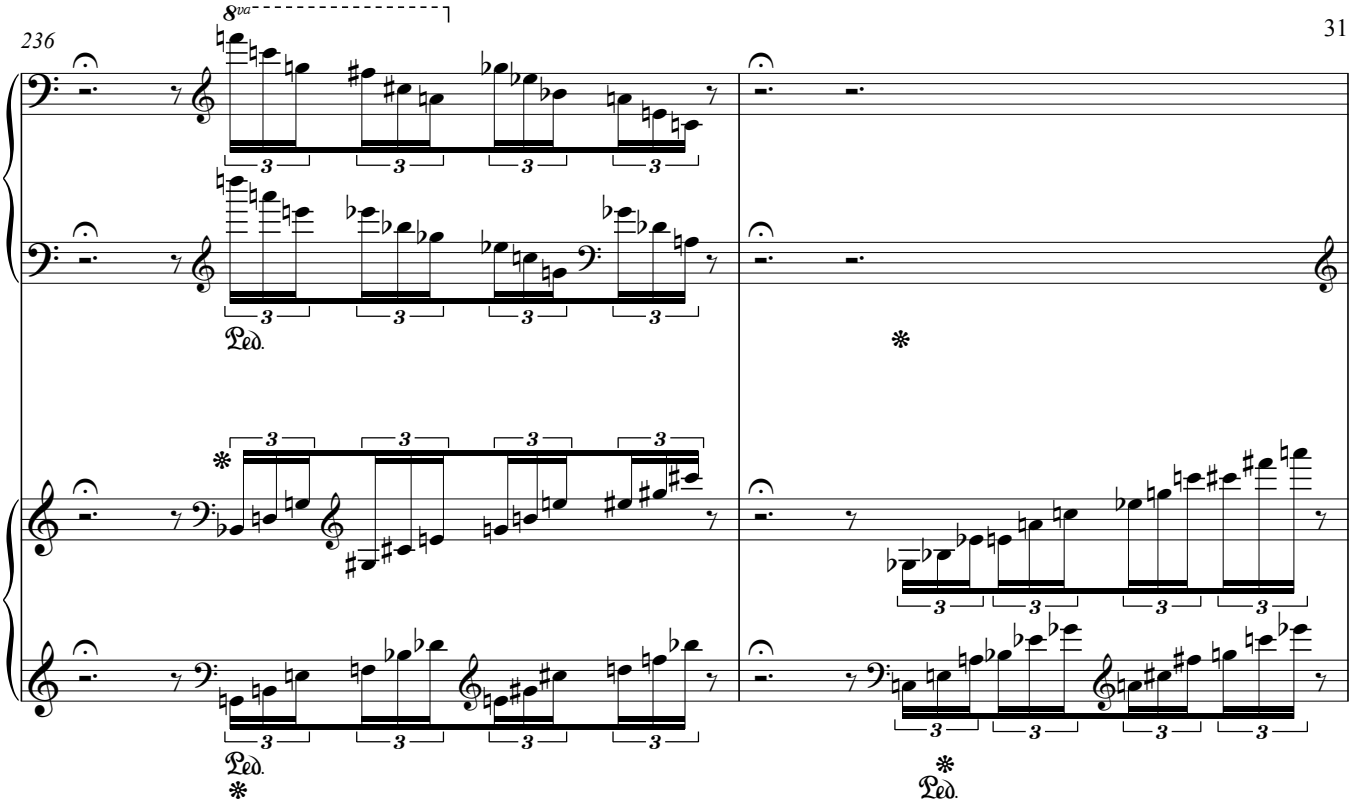

204
209
212
Ped.

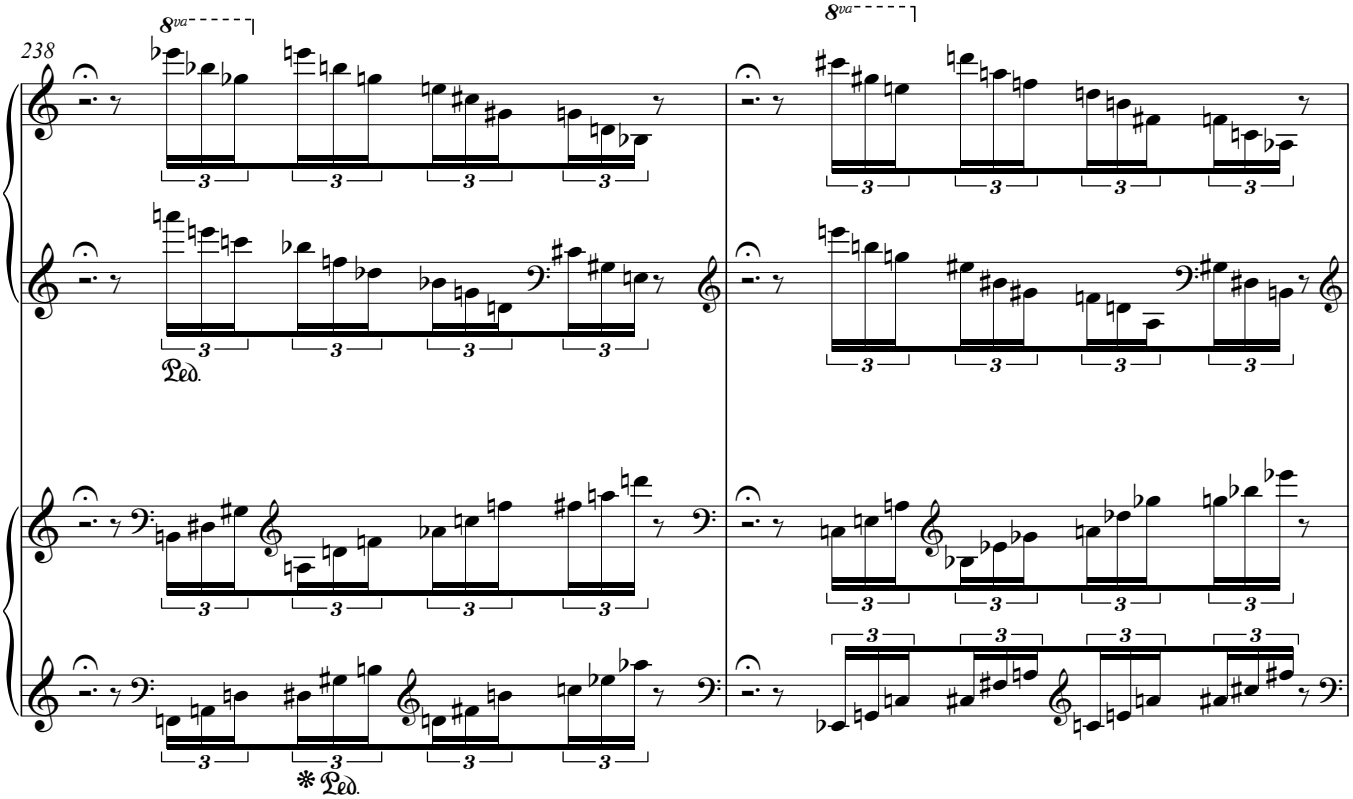

♩ = ca. 108 MM
214
215
216

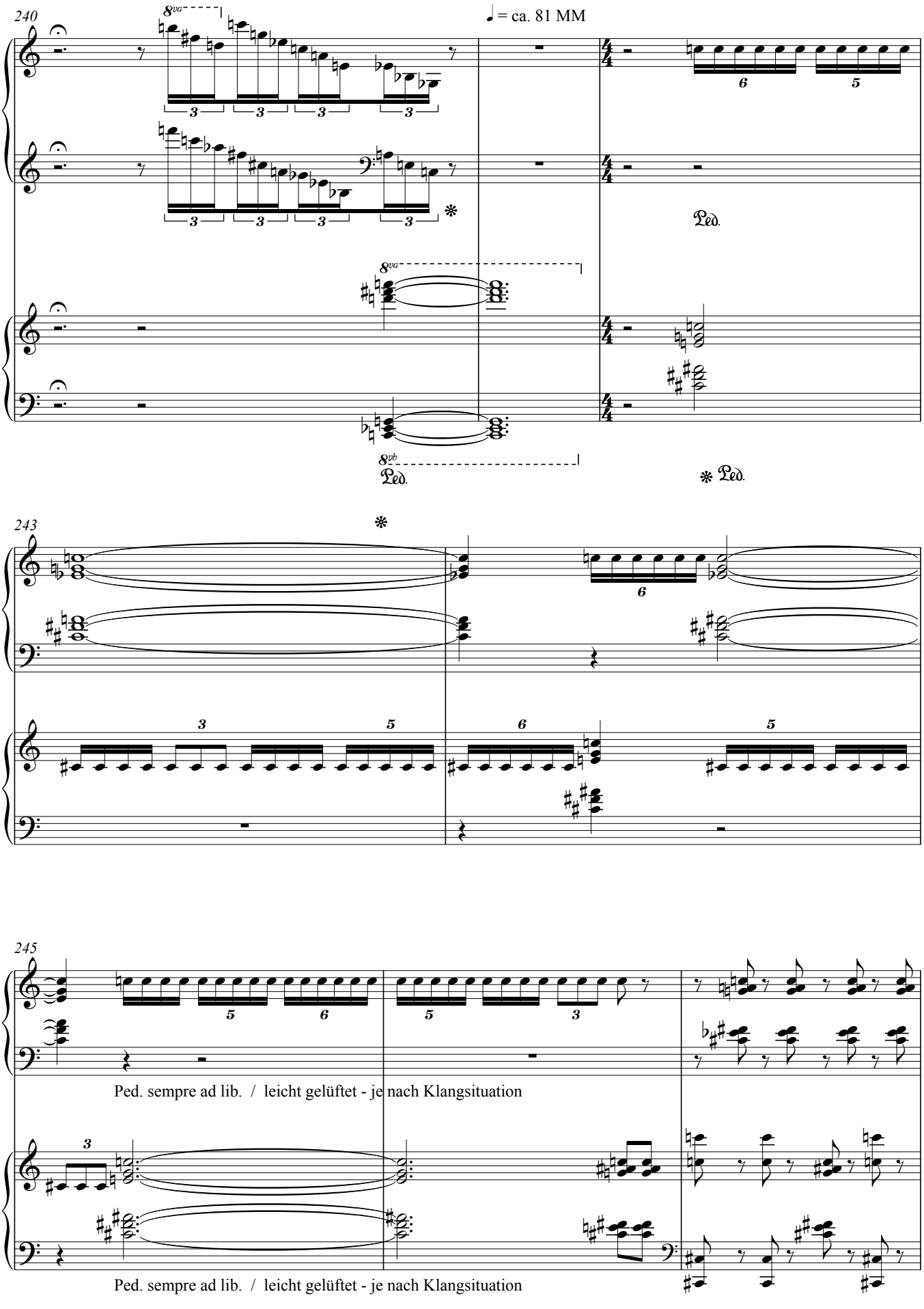

217
219
meno mosso
Ped.
meno mosso
221
♩ = ca. 81 MM
Ped.
8vb


223
♩ = ca. 108 MM
♩ = ca. 81 MM
8va
Ped.
(8)
225
♩ = ca. 108 MM
♩ = ca. 81 MM
8vb
228
♩ = ca. 108 MM

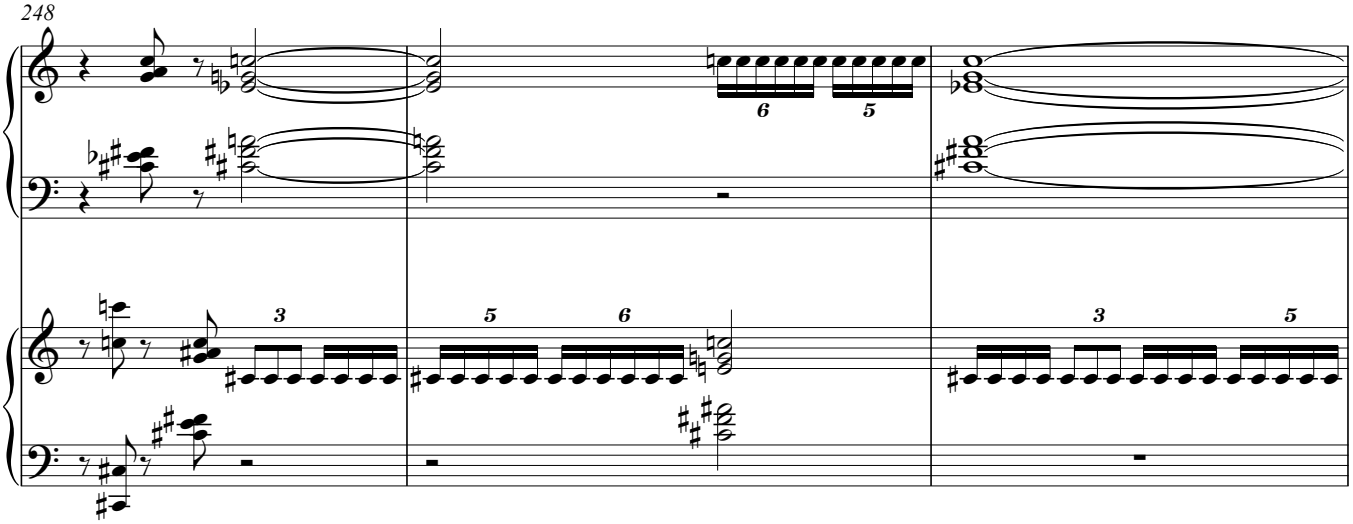

230
8va
(8)
Ped.
233
235
8va
Ped.


236
8va
Ped.
Ped.
Ped.

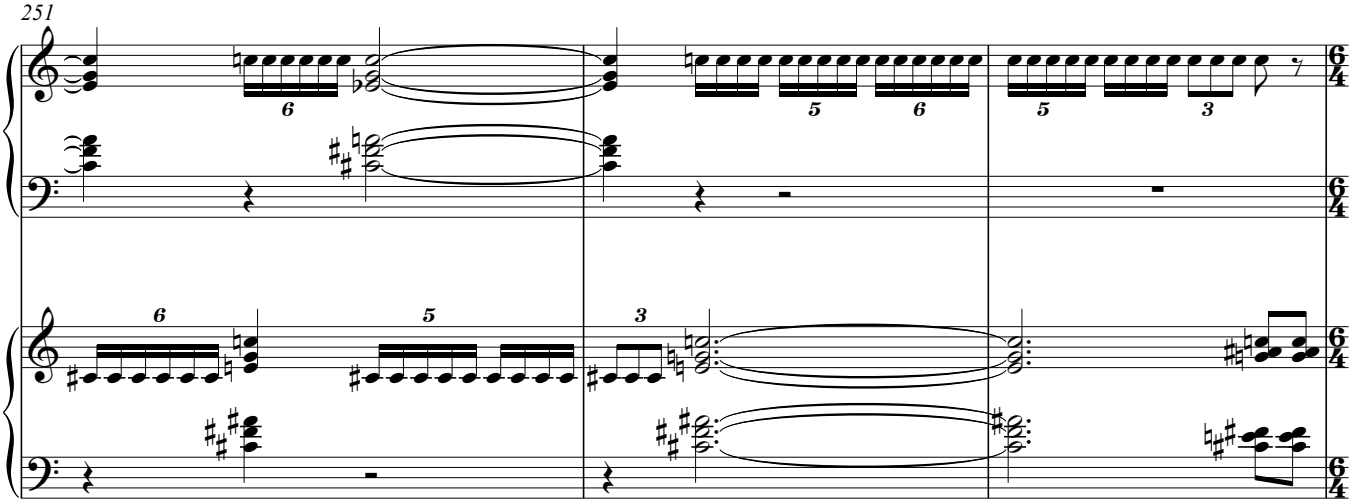

238
8va
8va
Ped.
Ped.


240
8va
♩ = ca. 81 MM
Ped.
8va
8vb
Ped.
Ped.
243
245
Ped. sempre ad lib. / leicht gelüftet - je nach Klangsituation
Ped. sempre ad lib. / leicht gelüftet - je nach Klangsituation

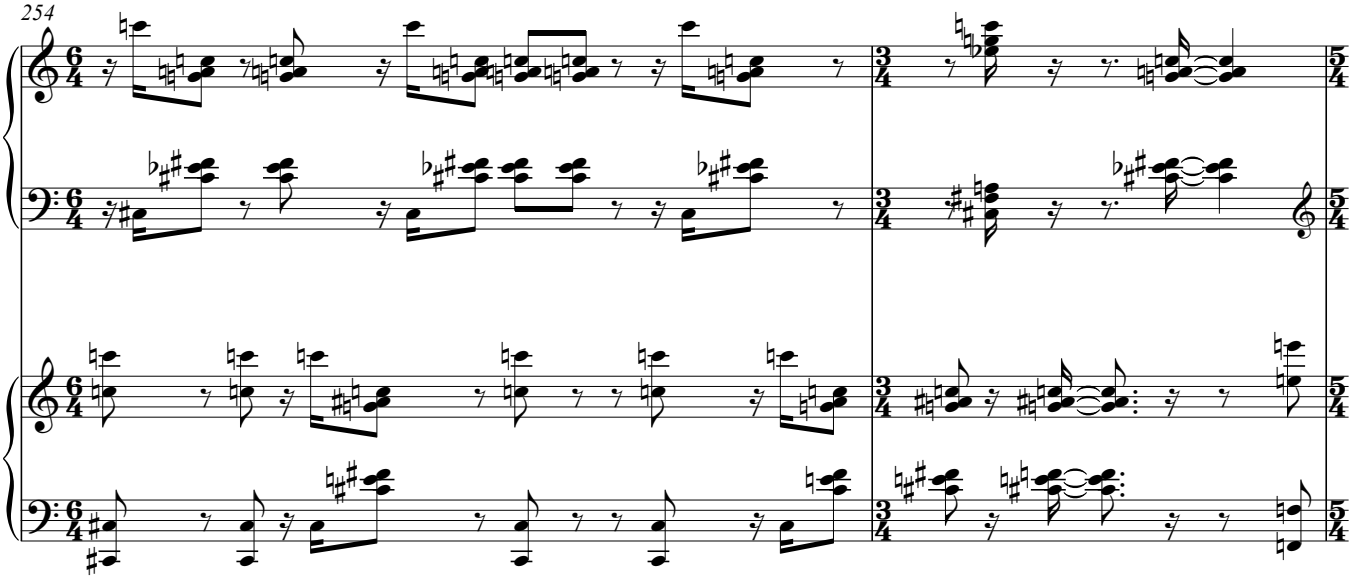
248

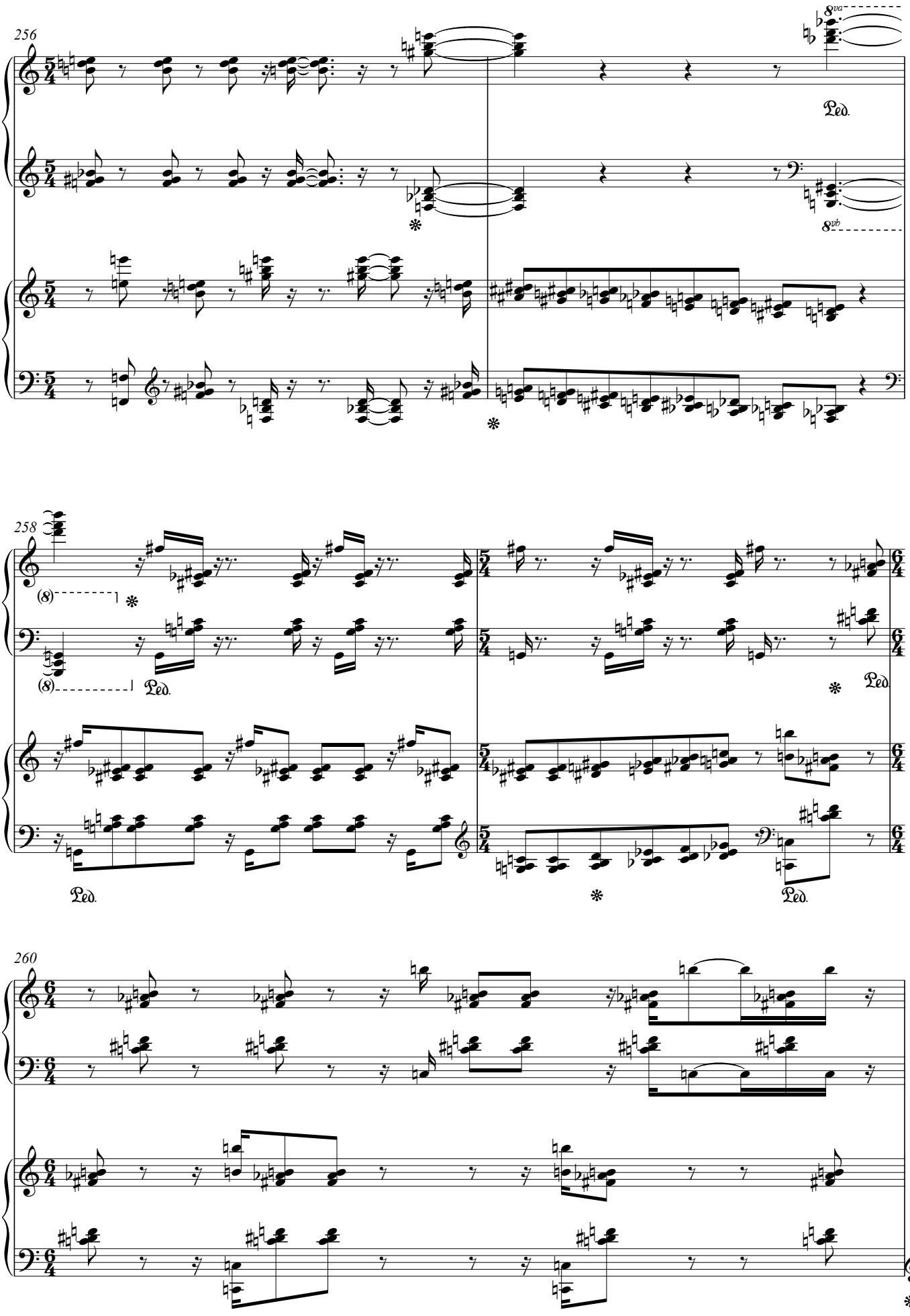


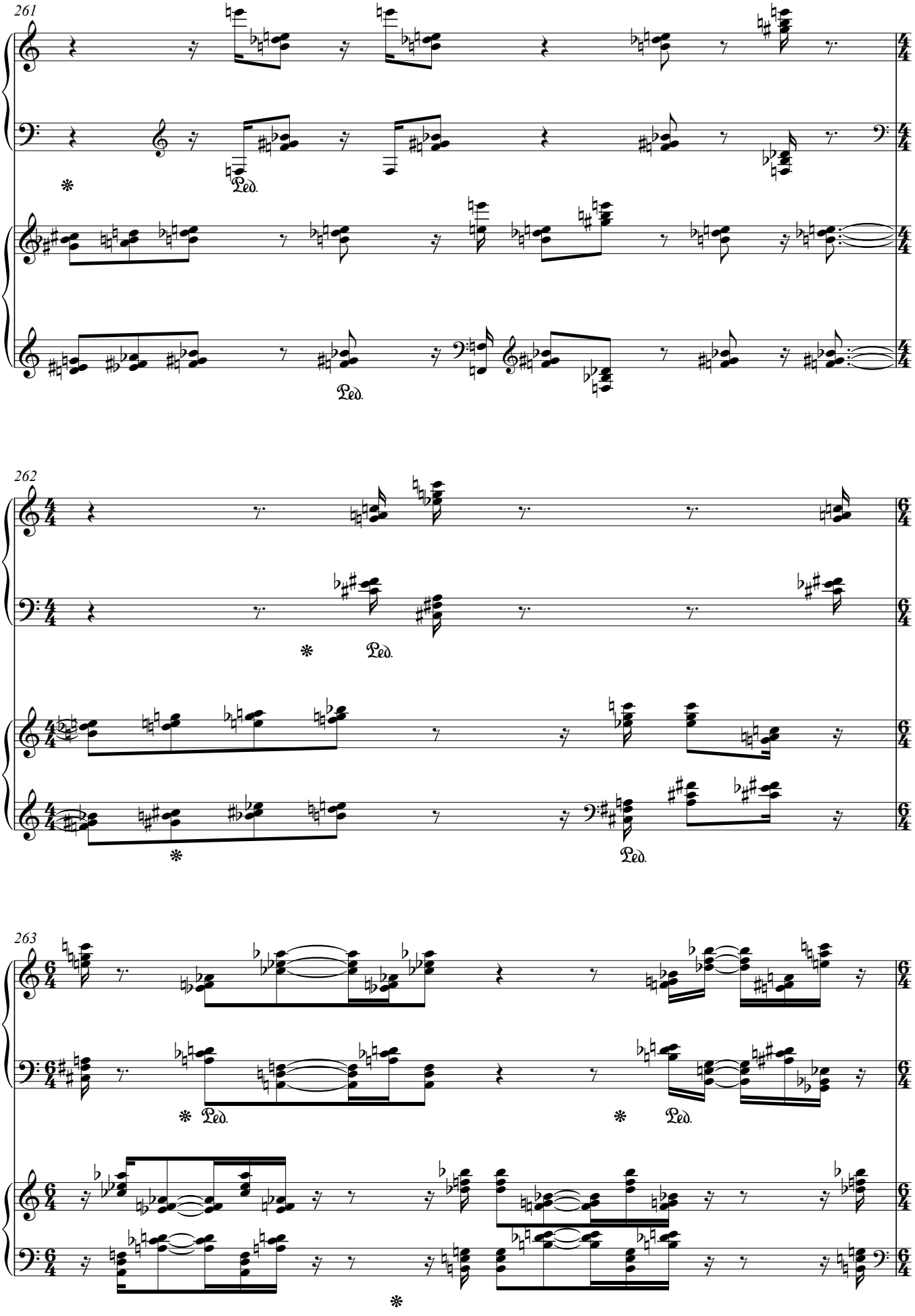
251

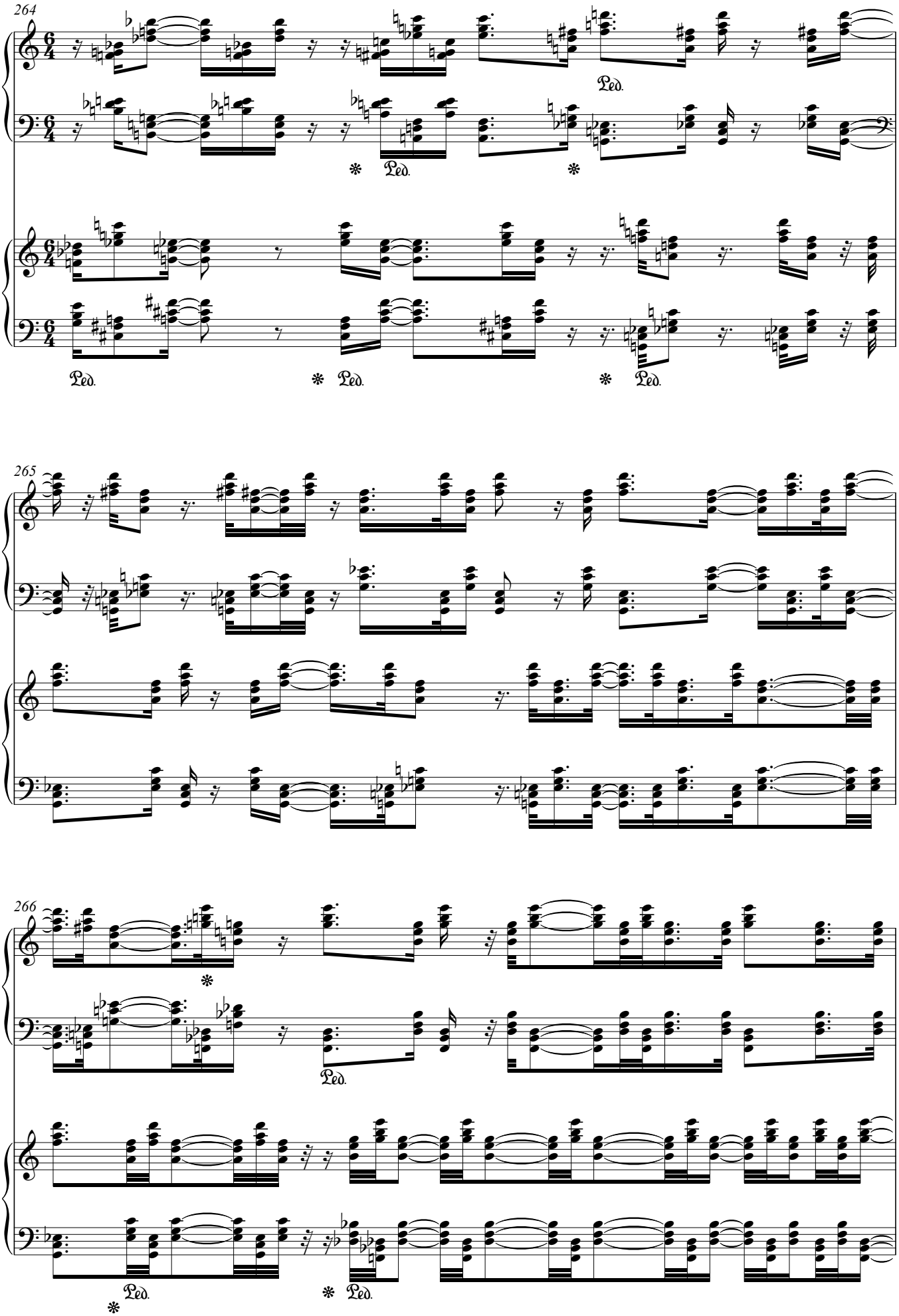


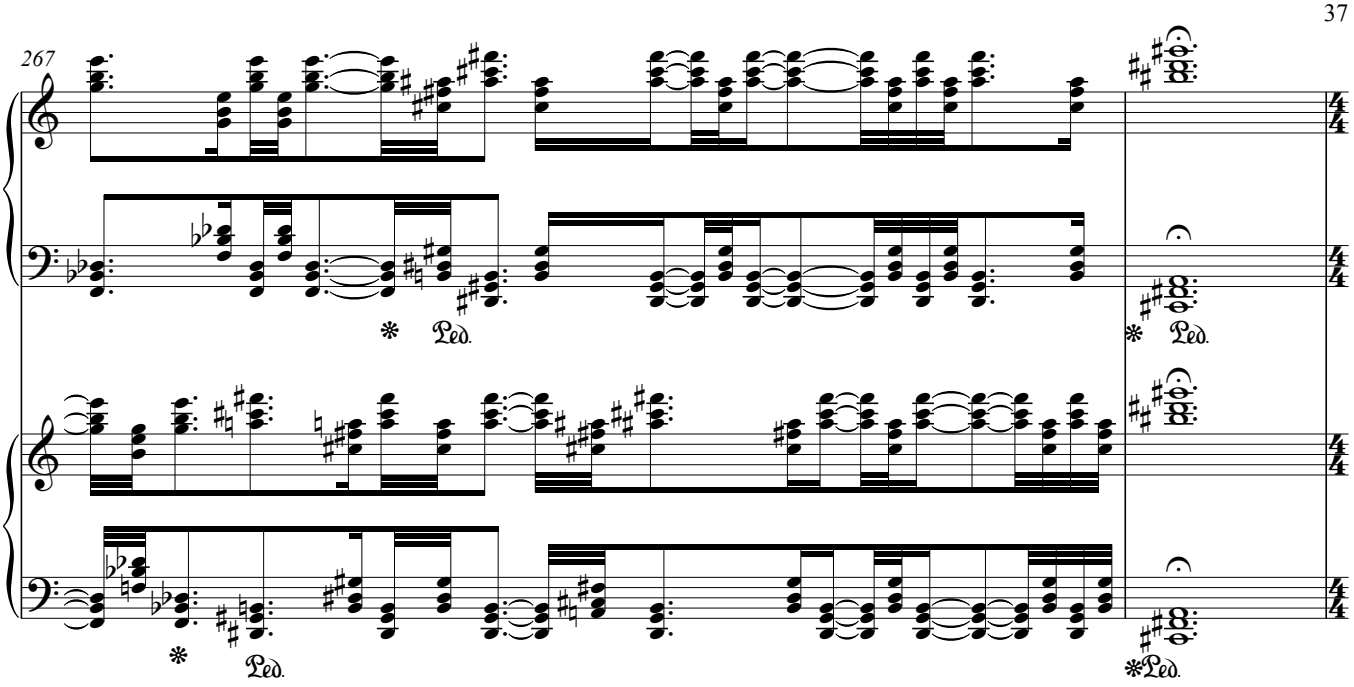
254

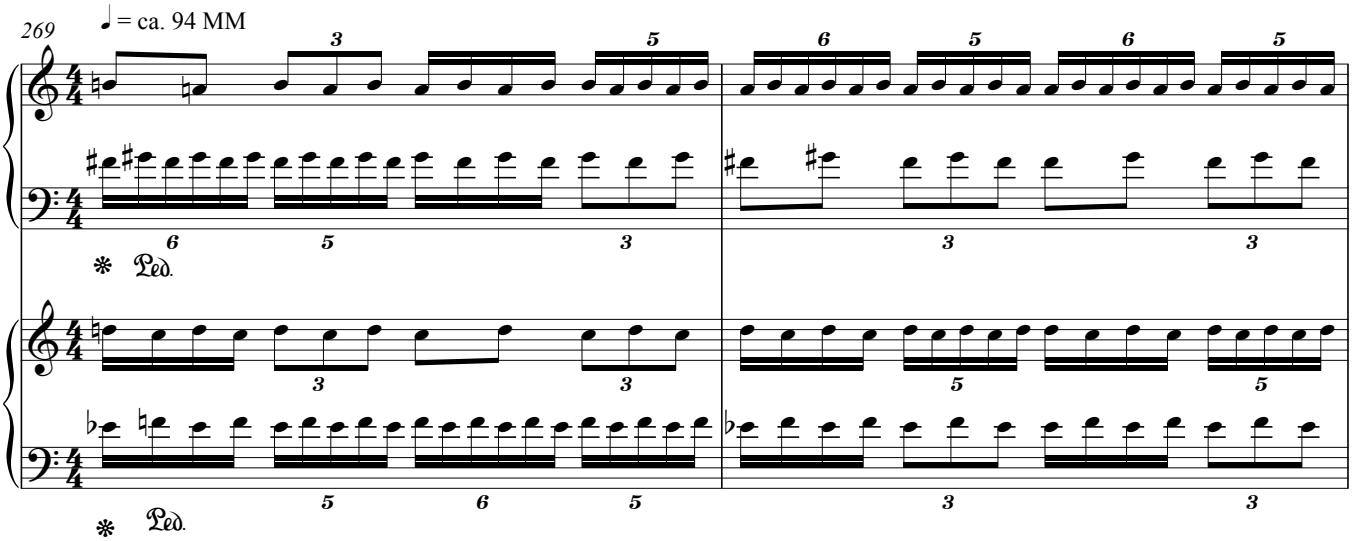


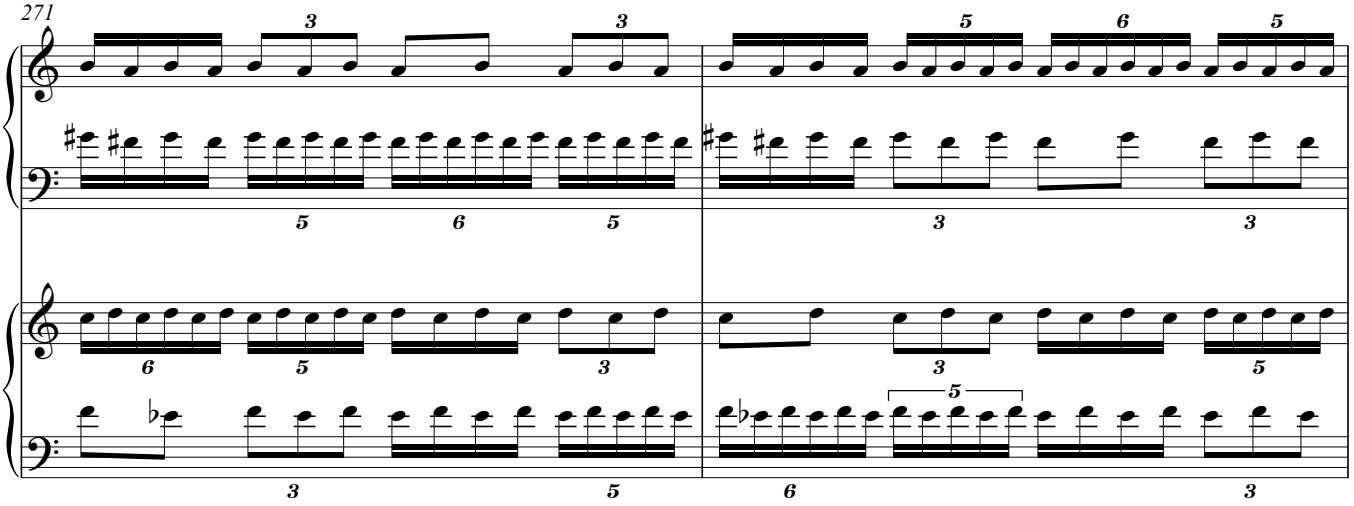

256
8va
Ped.
8vb
258
(8)
Ped.
260

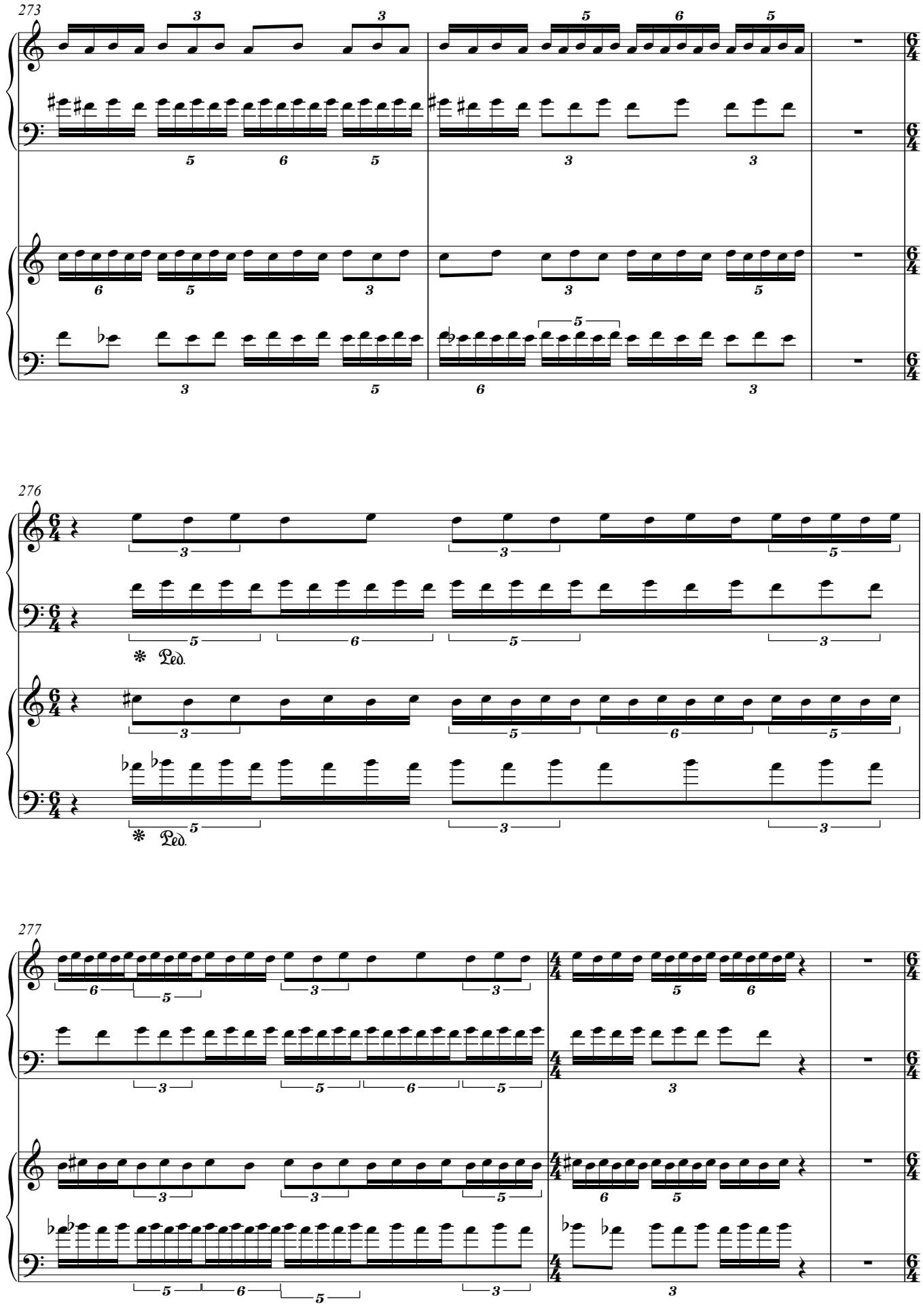

261
Ped.
Ped.
262
Ped.
Ped.
263
Ped.
Ped.

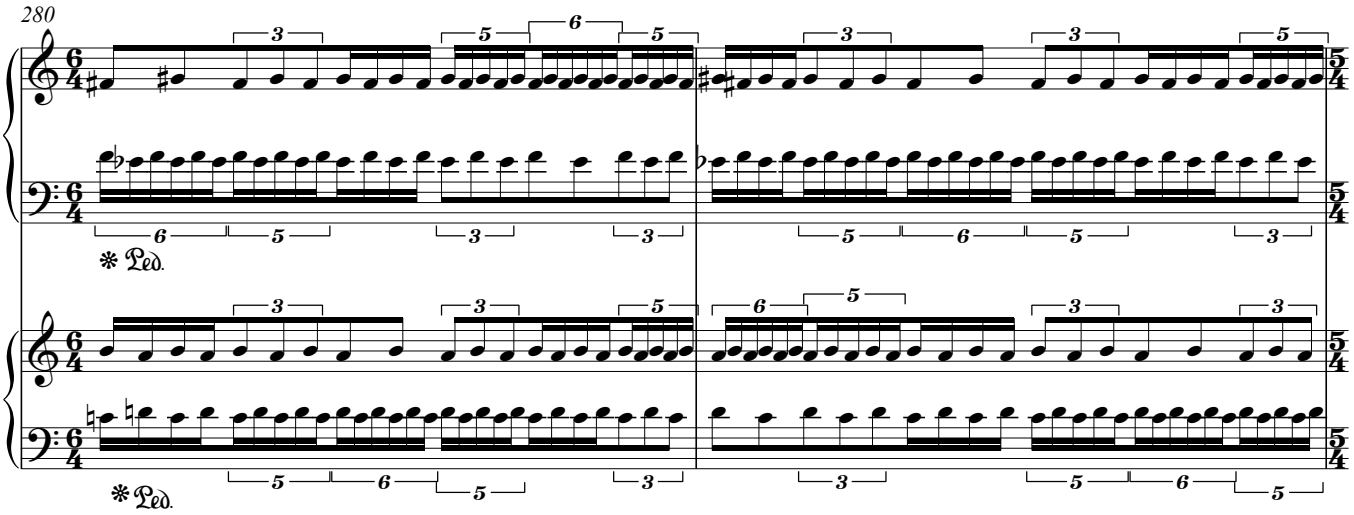

264
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
265
266
Ped.
Ped.
Ped.

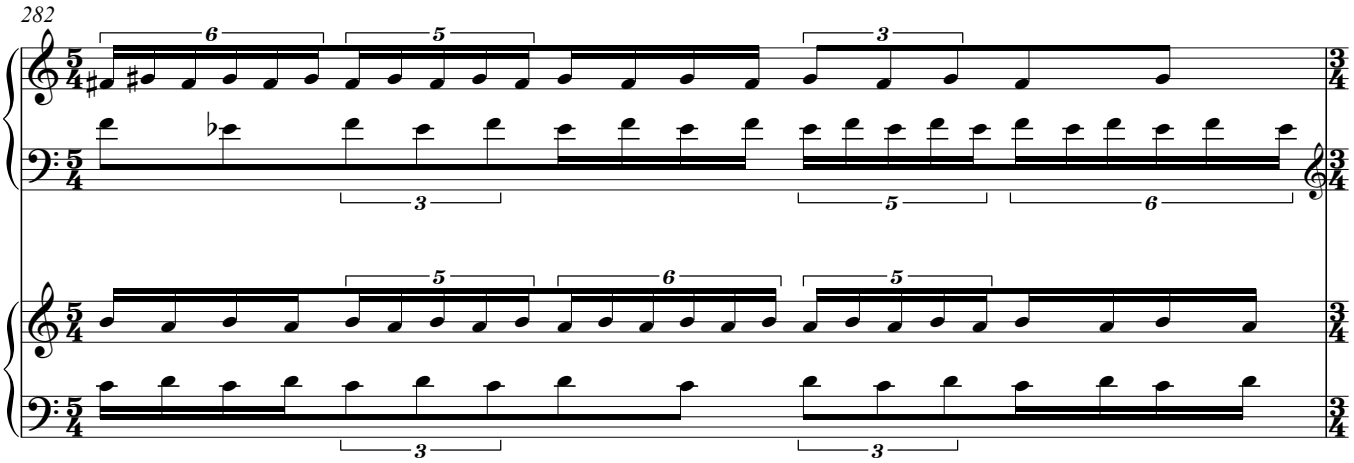

267
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.

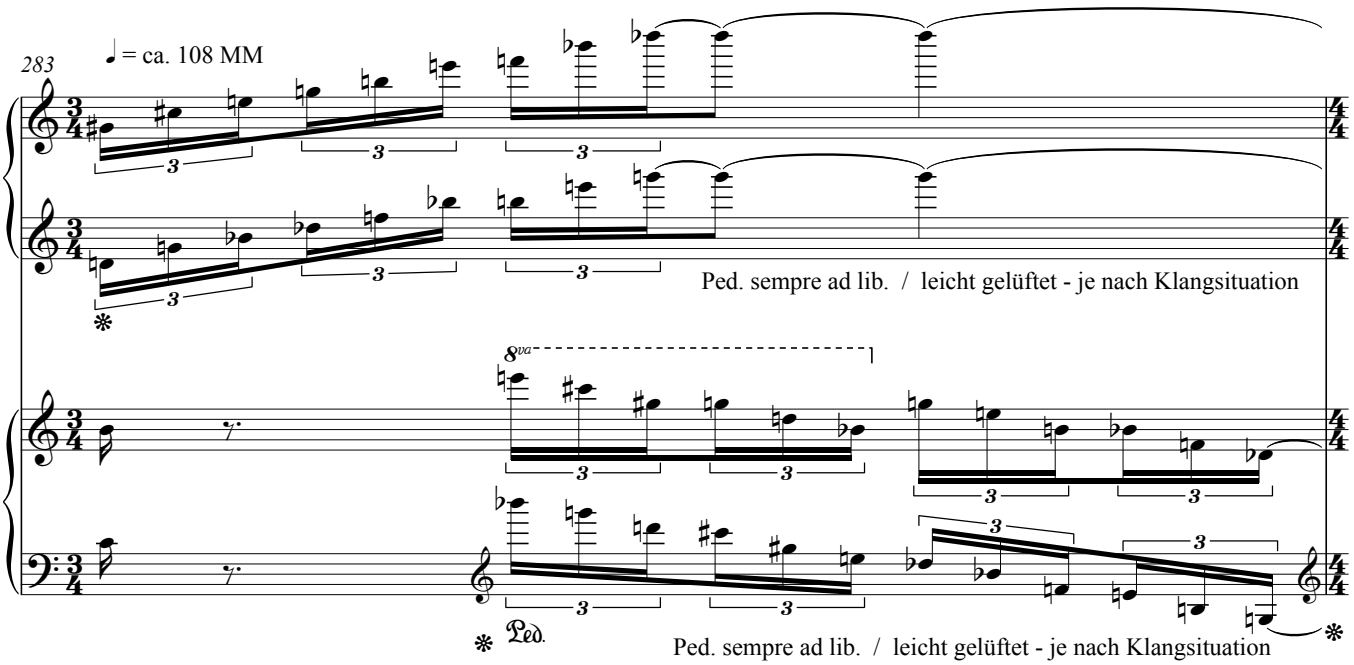

269
♩ = ca. 94 MM
Ped.
Ped.

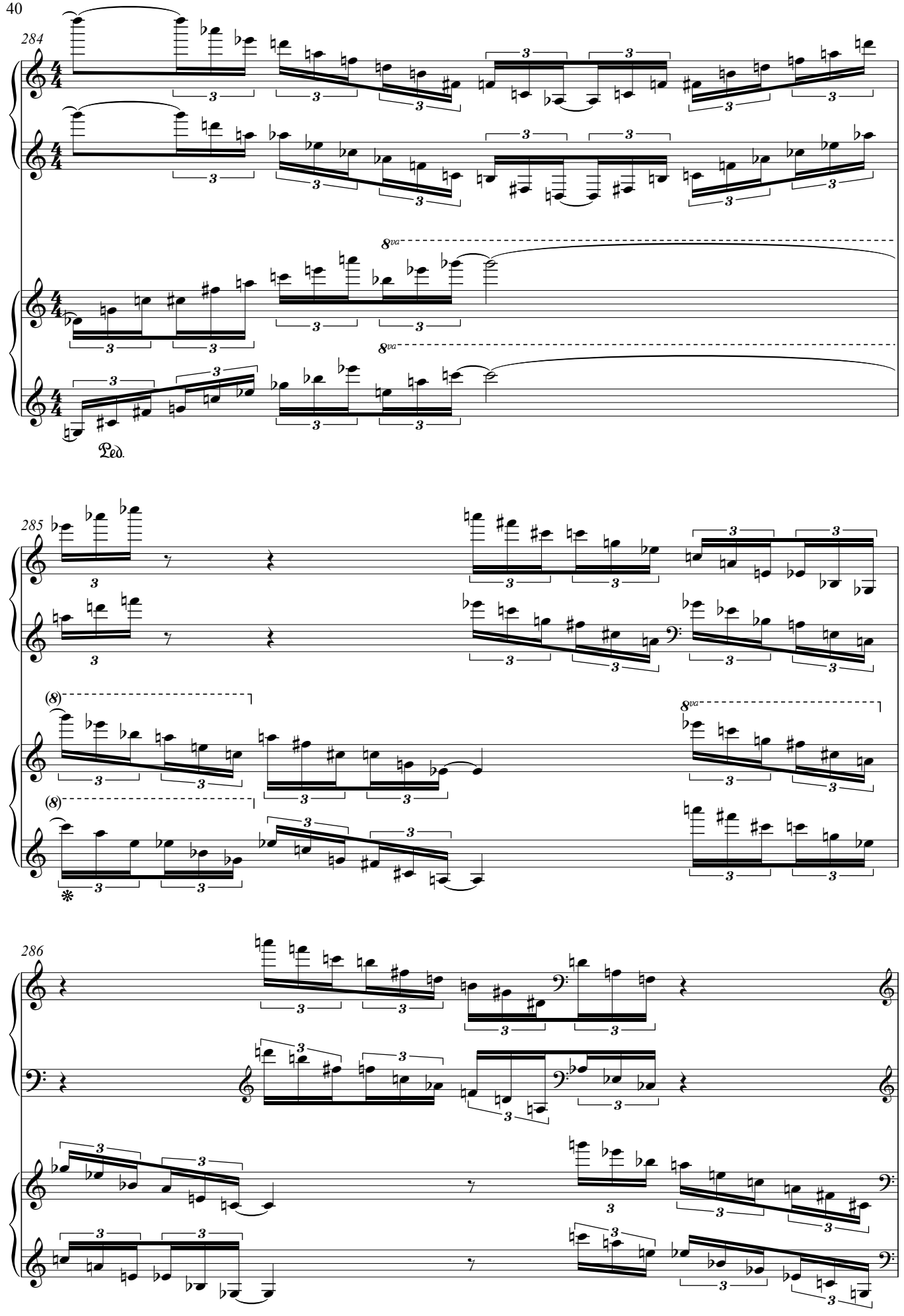

271

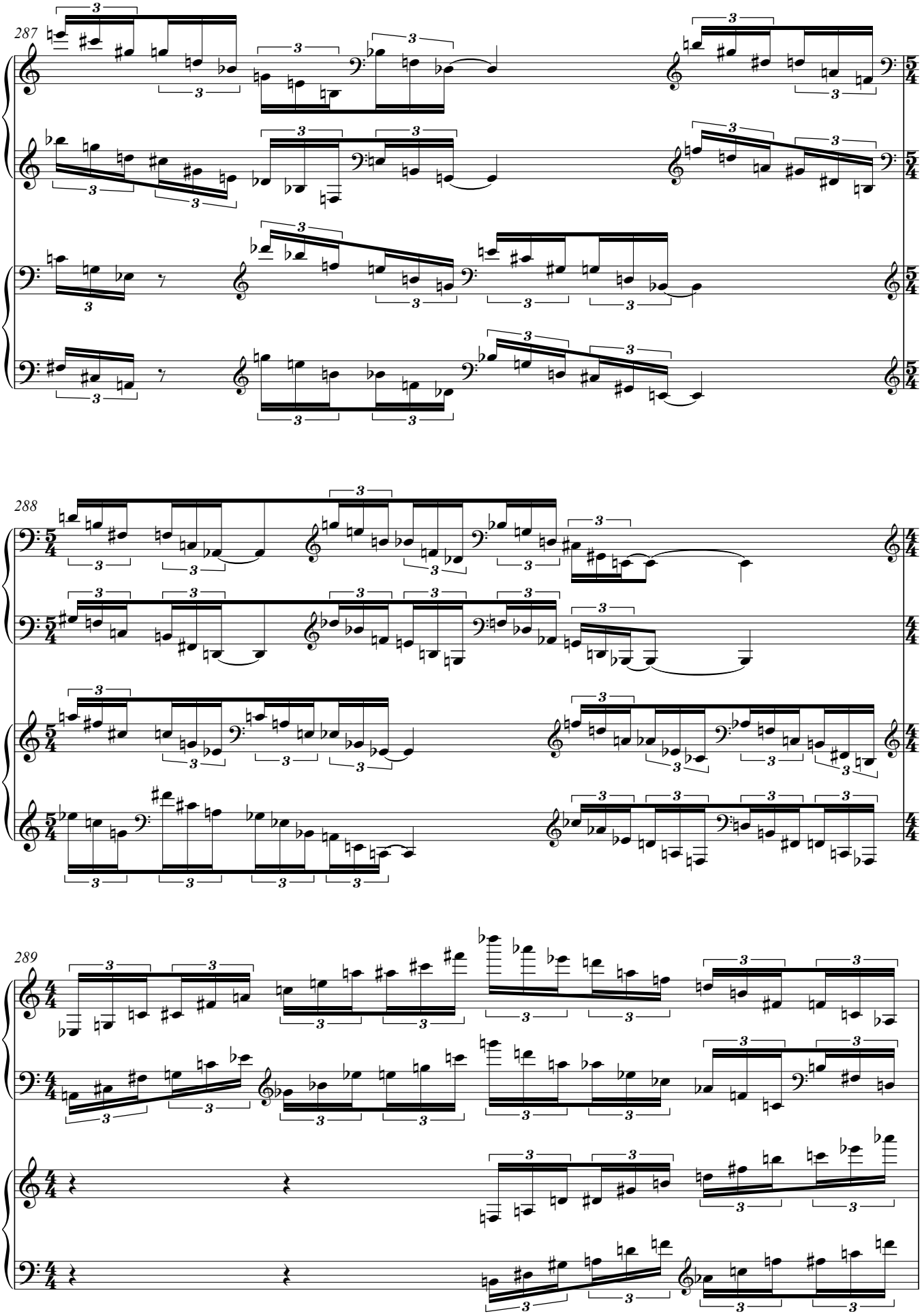

273
276
Ped.
Ped.
277

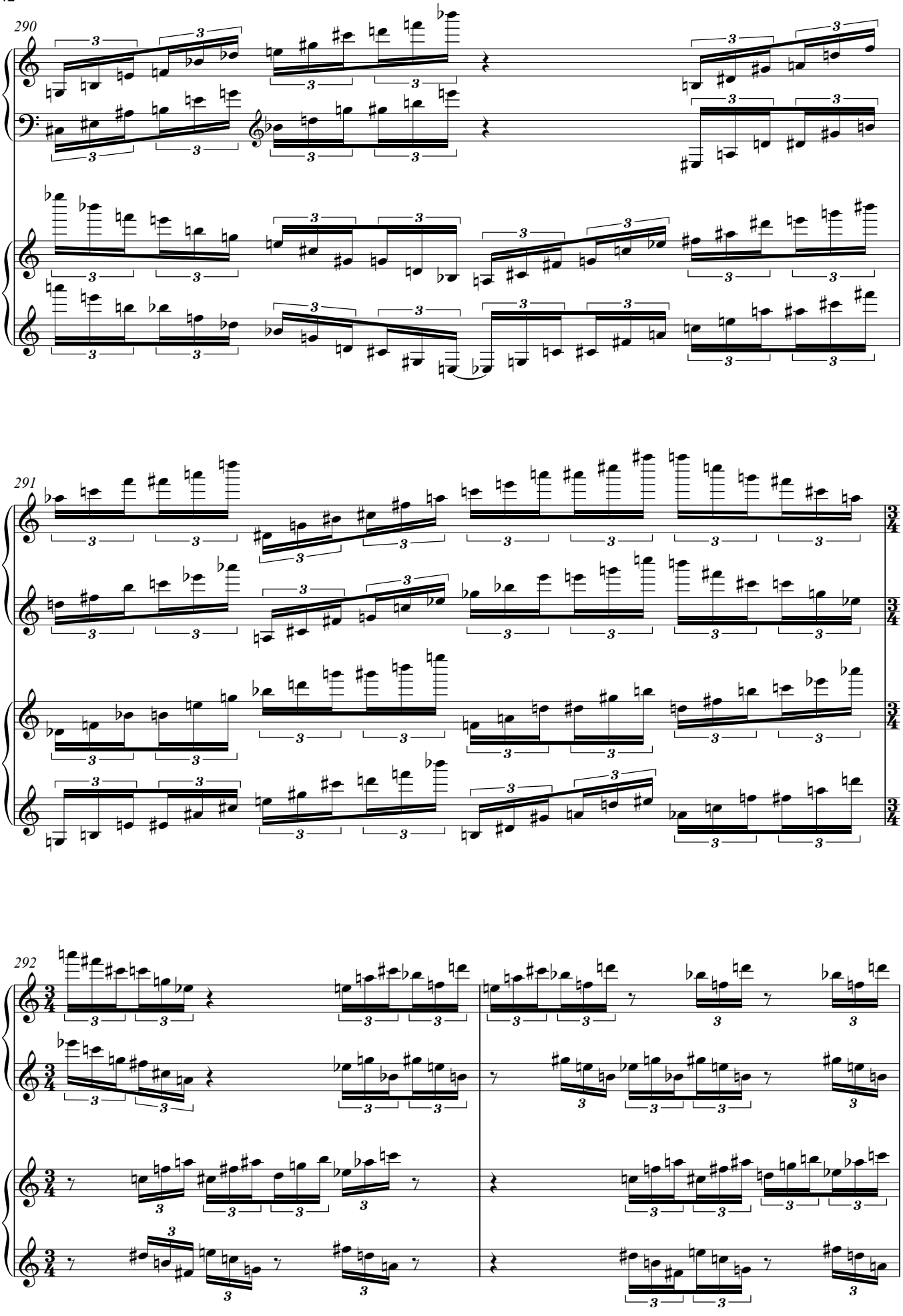

280
Ped.
Ped.

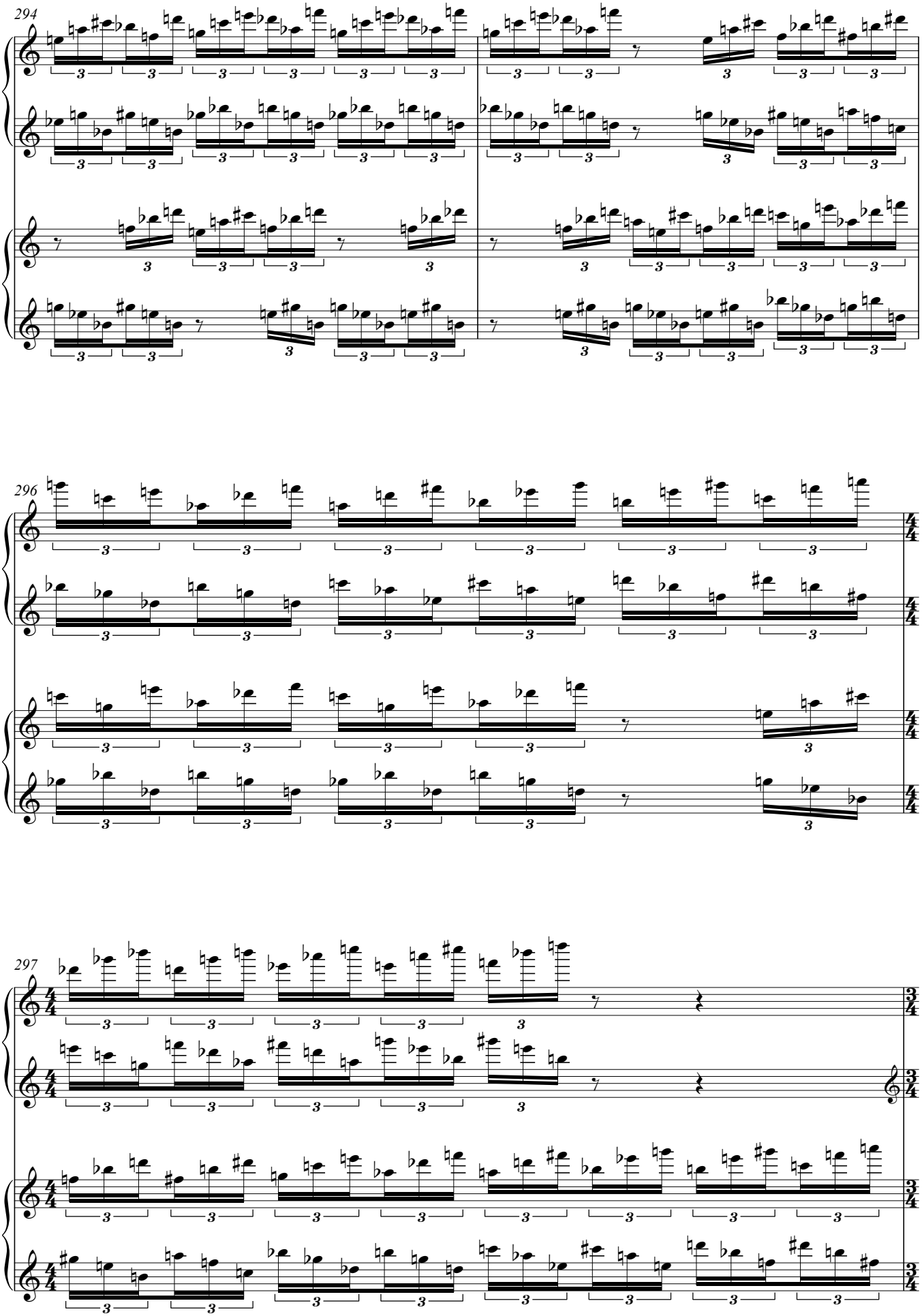

282

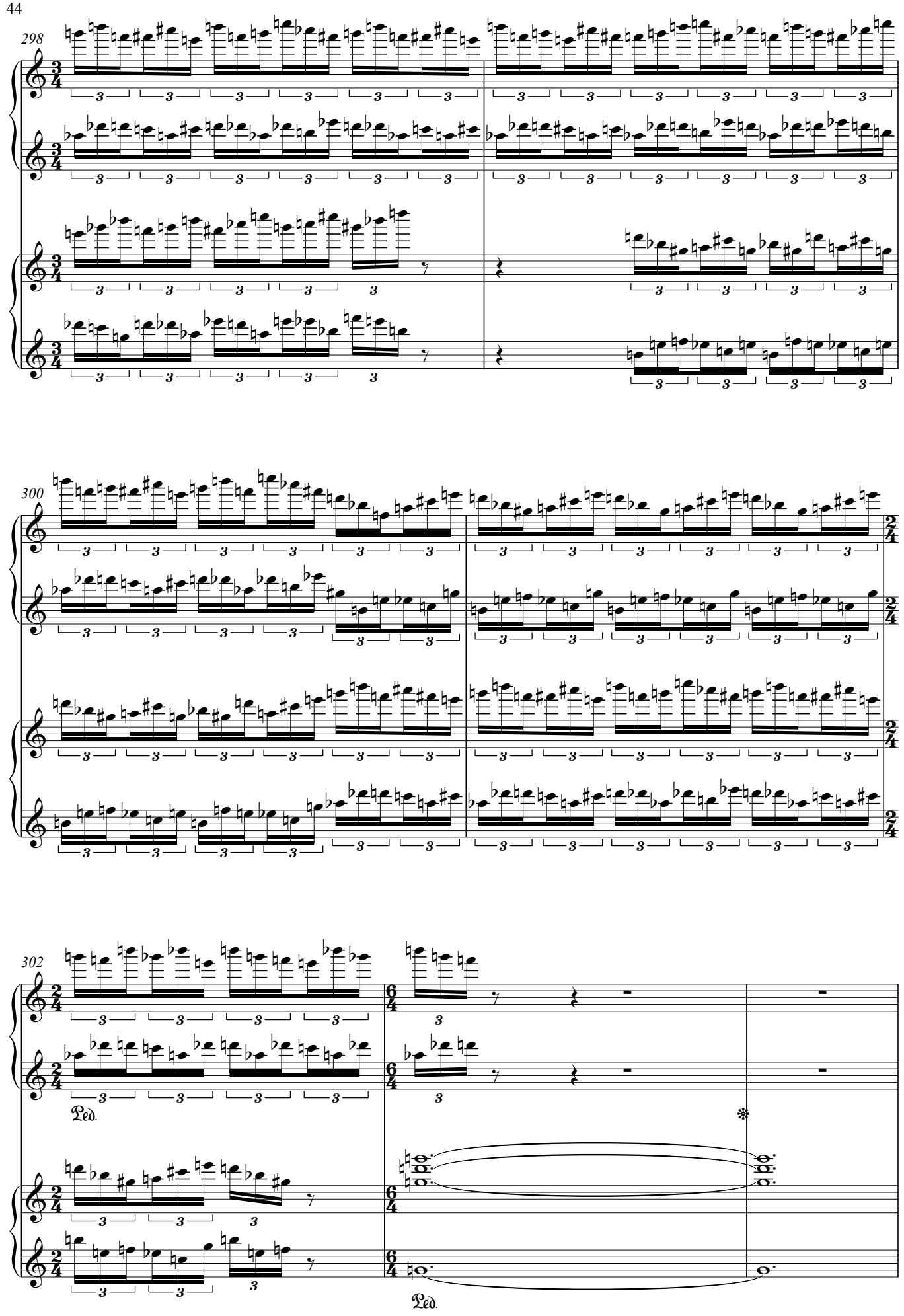

283
♩ = ca. 108 MM
Ped. sempre ad lib. / leicht gelüftet - je nach Klangsituation
8va
Ped.
Ped. sempre ad lib. / leicht gelüftet - je nach Klangsituation

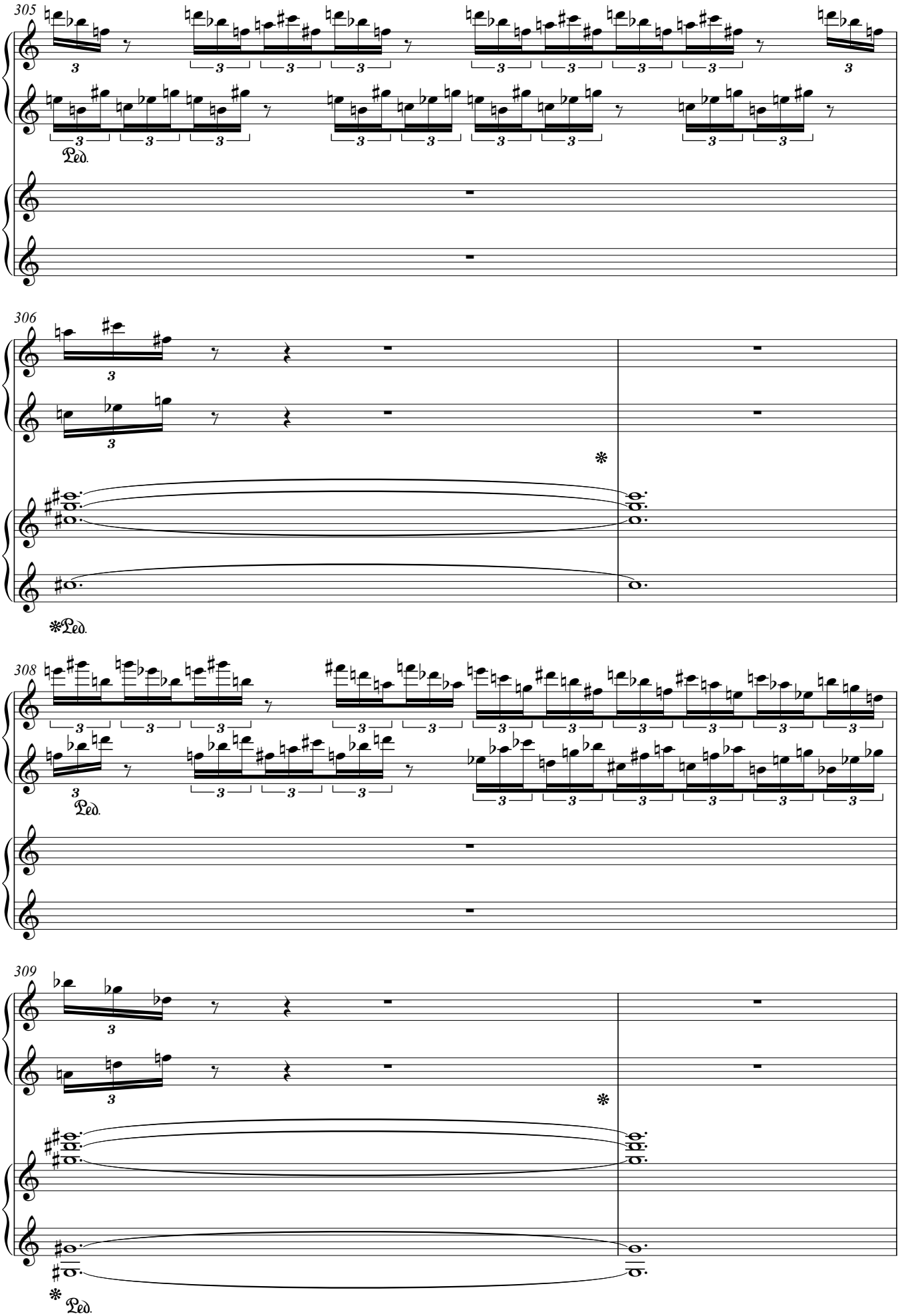

284
8va
8va
Ped.
285
(8)
(8)
8va
286

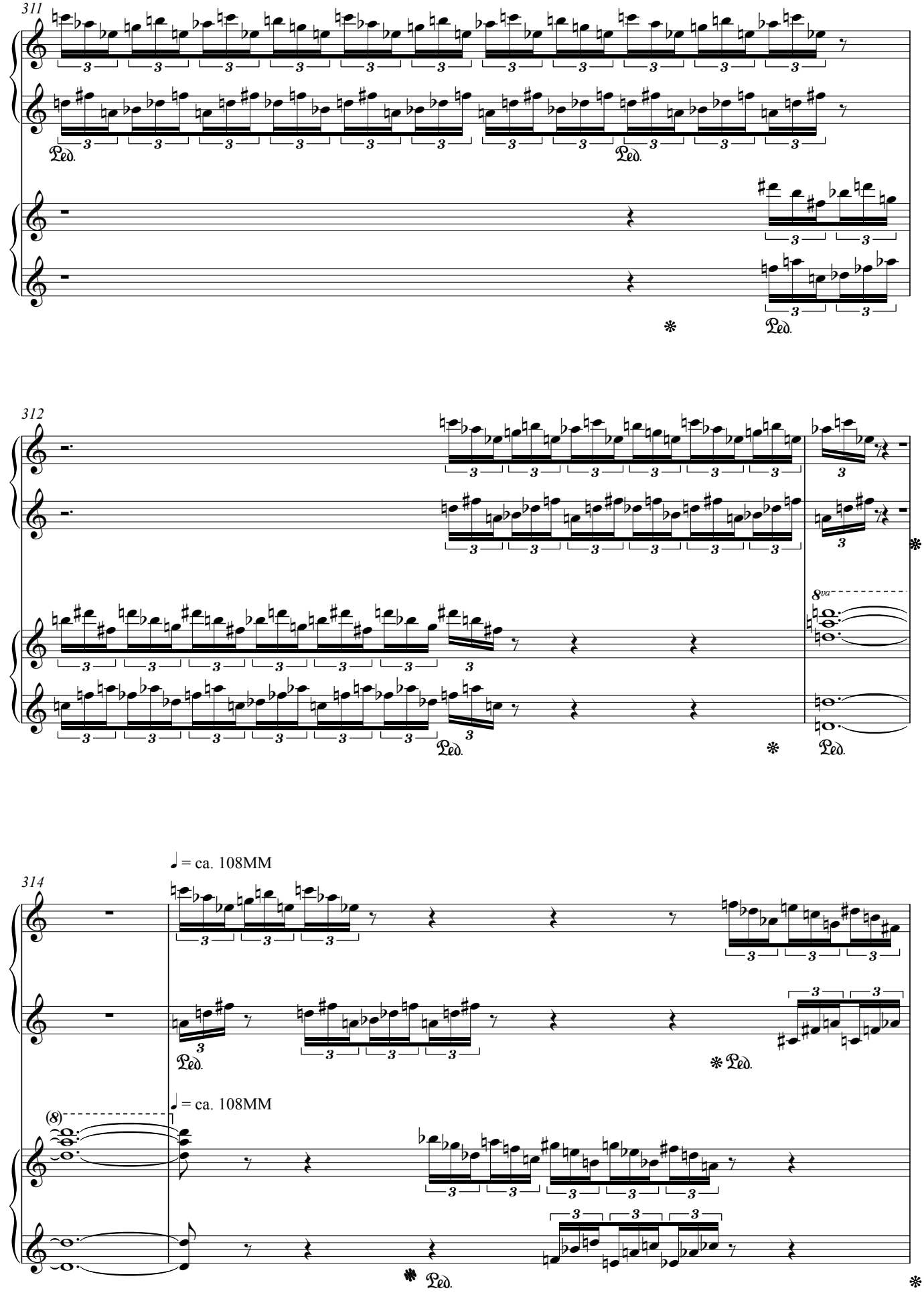

287
288
289

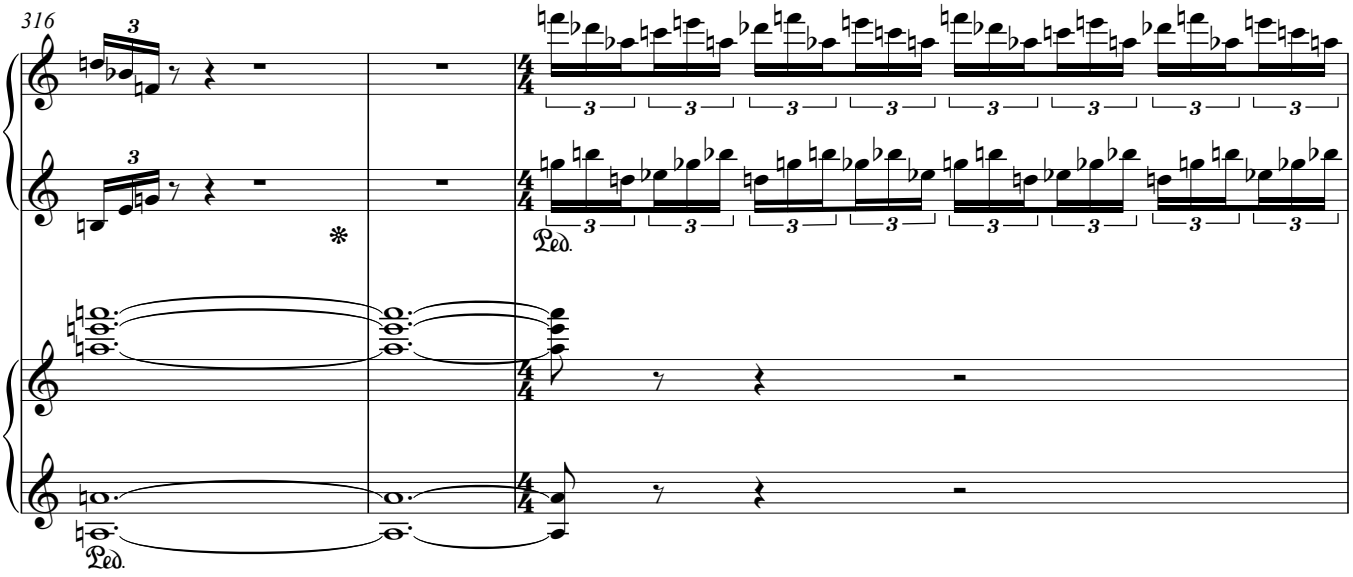

290
291
292


294
296
297

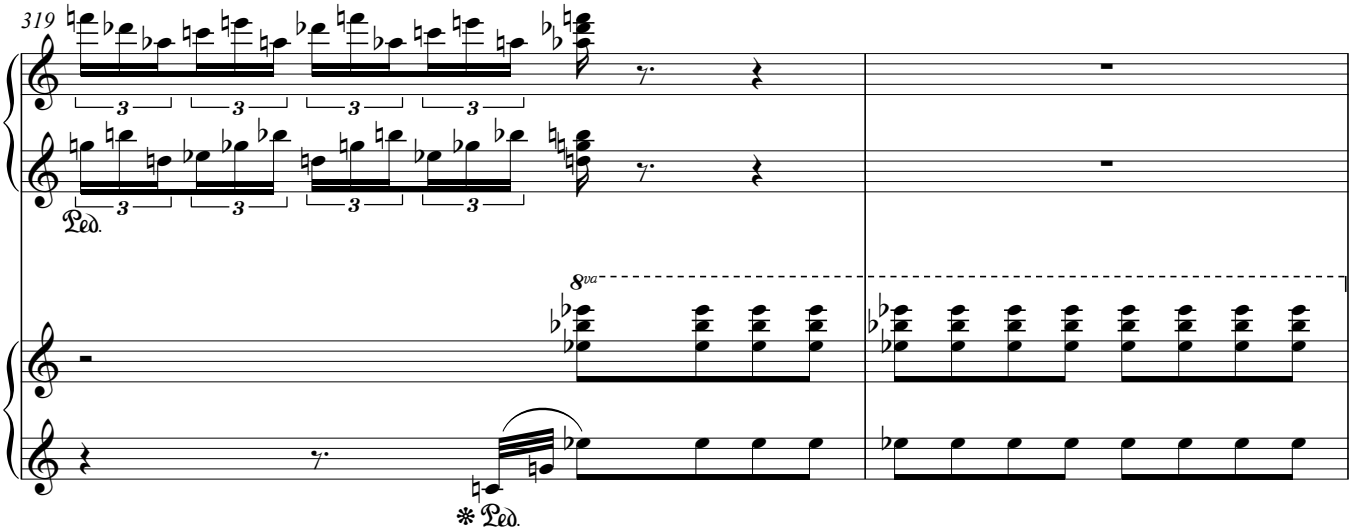

298
300
302
Ped.
Ped.


305
Ped.
306
*Ped.
308
Ped.
309
*
Ped.

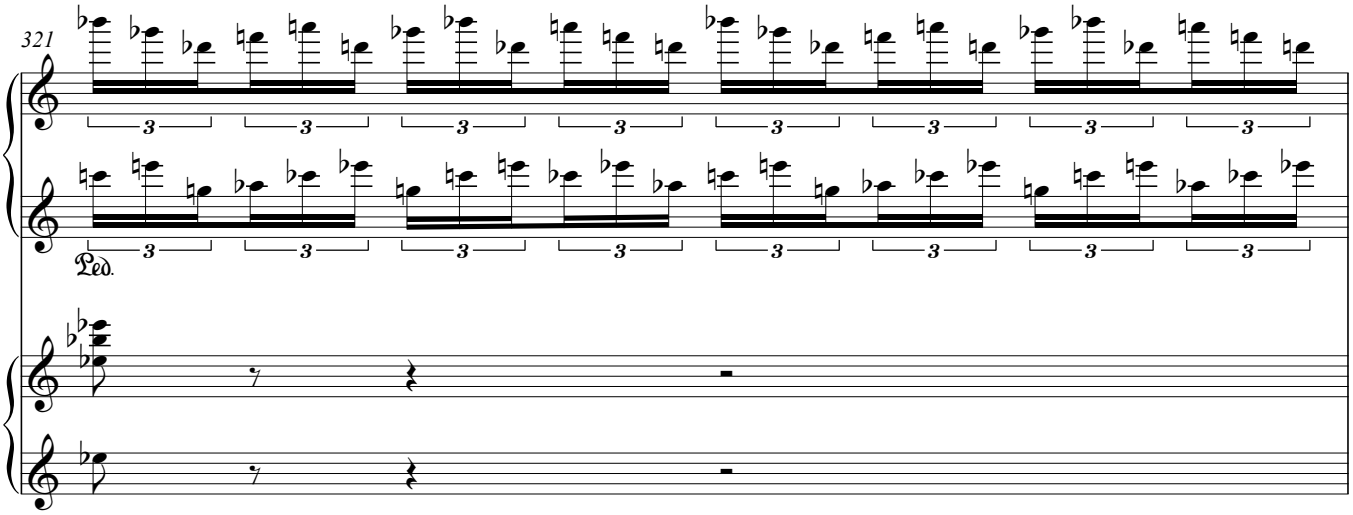

311
Ped.
Ped.
Ped.
312
8va
Ped.
Ped.
314
♩ = ca. 108MM
Ped.
Ped.
♩ = ca. 108MM
(8)
Ped.

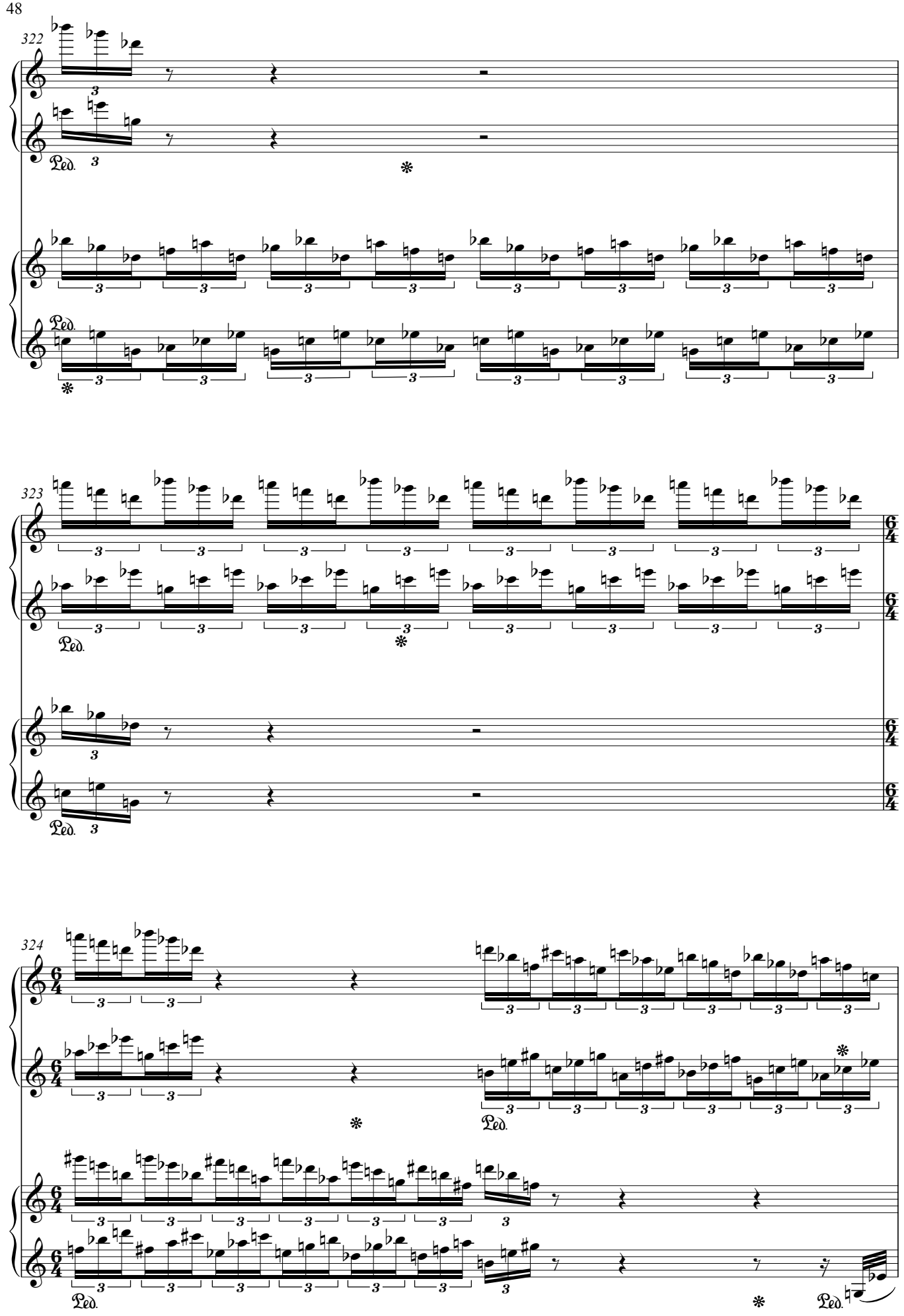


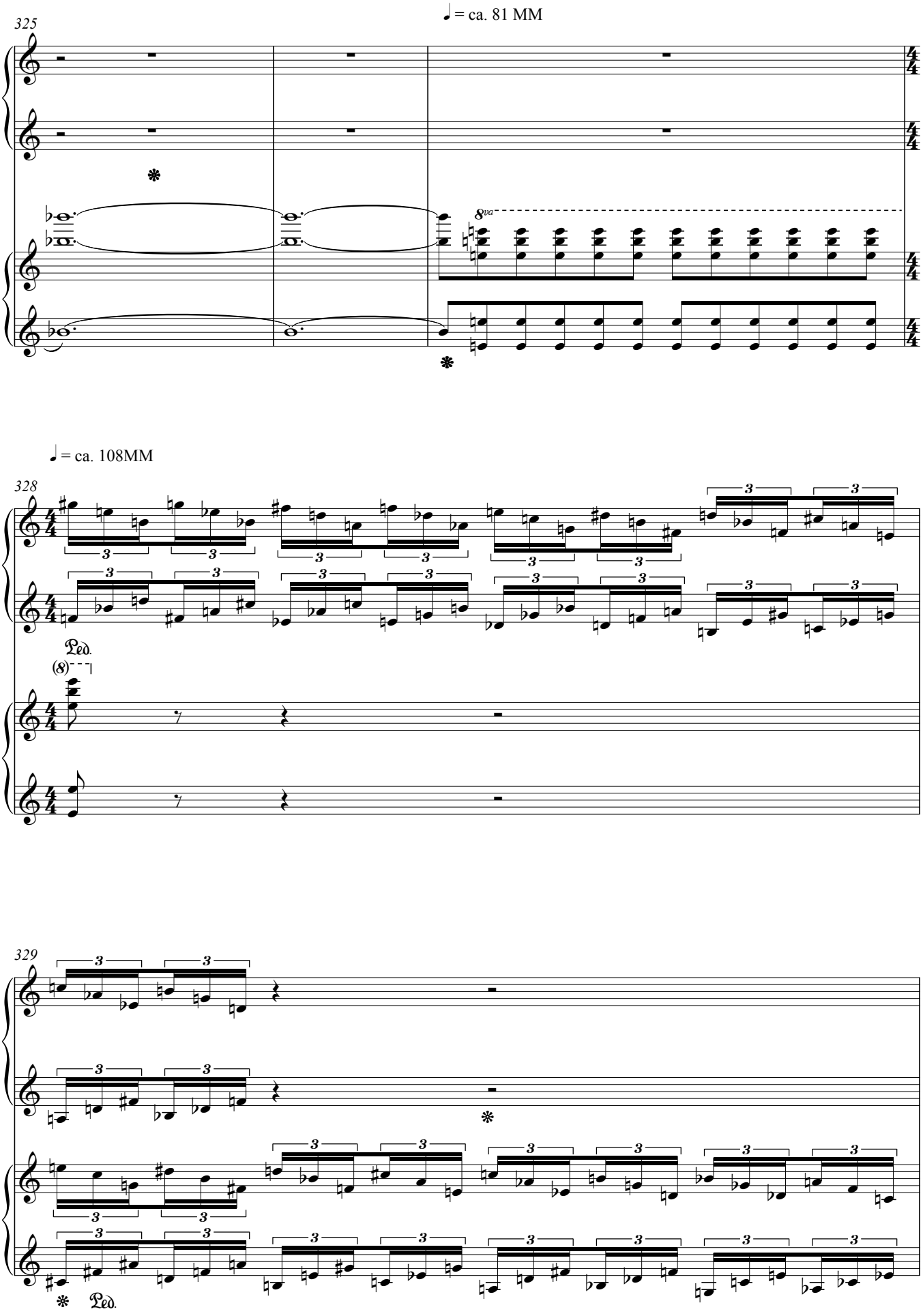
♩ = ca. 81 MM

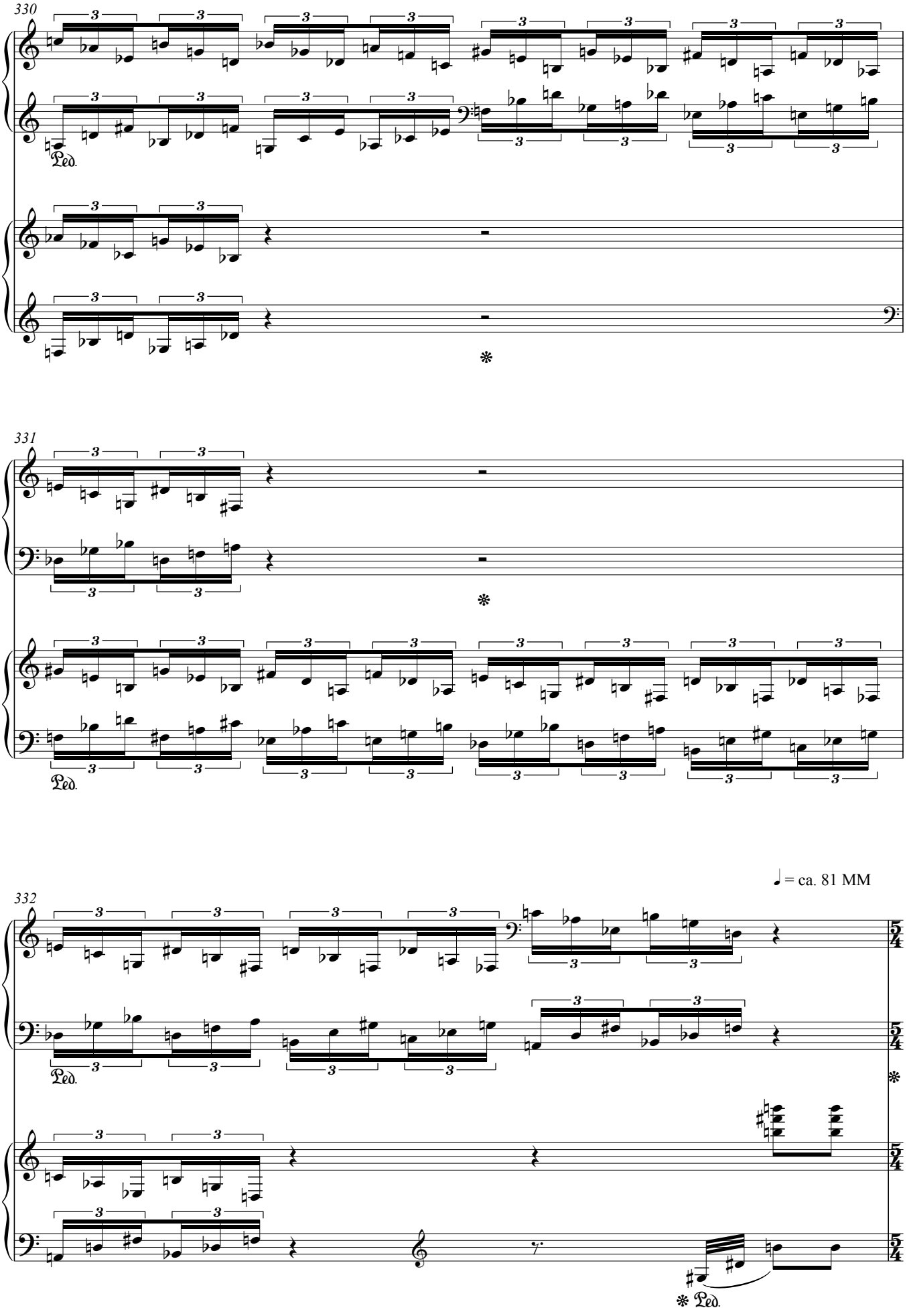


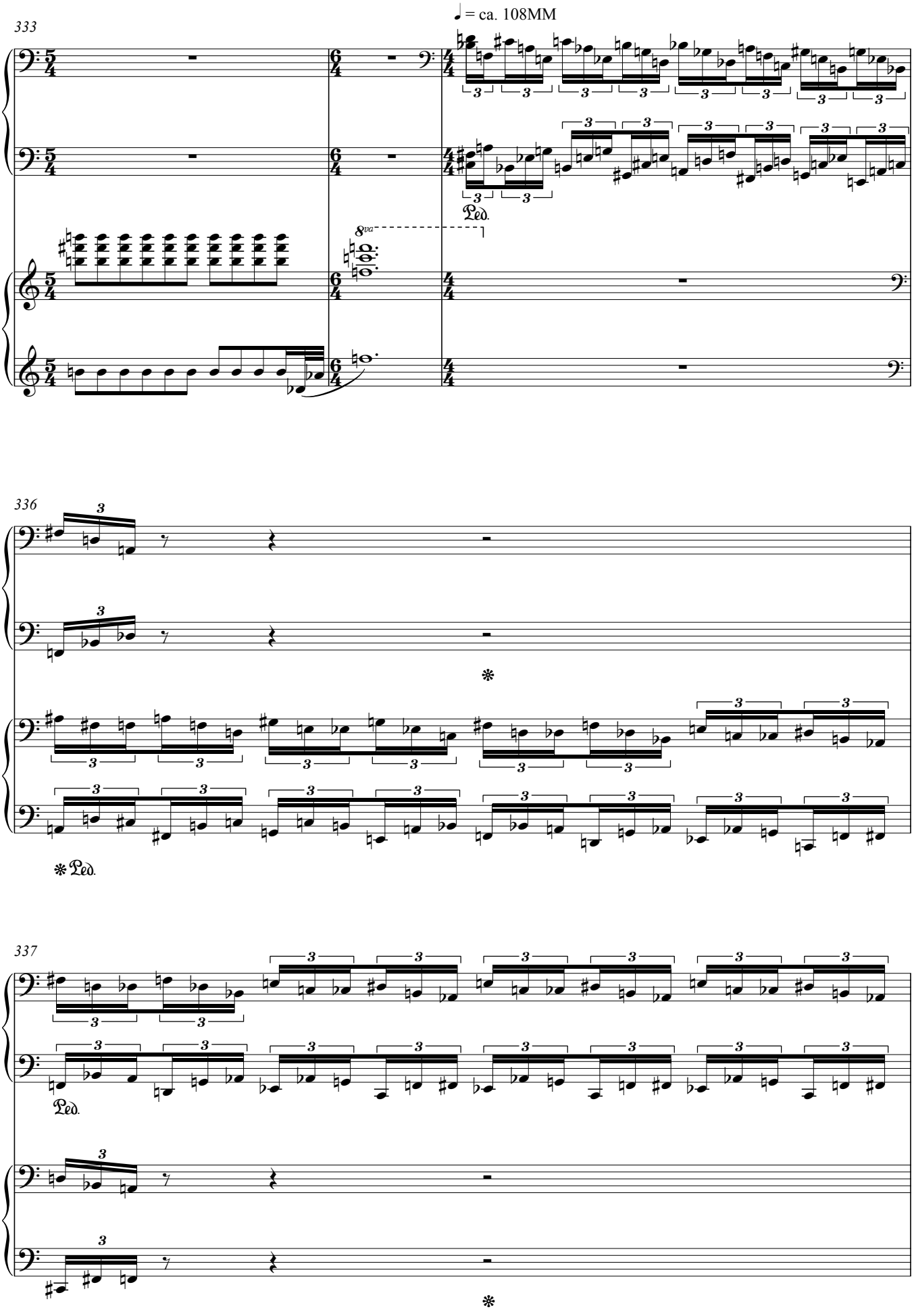
♩ = ca. 108MM




322
323
324
Ped.
6/4


♩ = ca. 81 MM
325
8va
♩ = ca. 108MM
328
Ped.
(8)
329
Ped.


330
Ped.
331
Ped.
♩ = ca. 81 MM
332
Ped.
Ped.


333
♩ = ca. 108MM
8va
Ped.
336
Ped.
337
Ped.

♩ = ca. 81 MM

338

Ped.

✻

Ped.

✻

♩ = ca. 108MM

340

✻ Ped.

8va

341

✻

Ped.

♩ = ca. 81 MM

342

Ped.

8va

Ped.

344

Ped.

8va

8va

8va

350

ad lib. Kadenz 2

experimentelle Kadenz 2 - in gegenseitigem Wechselspiel
und äußersten pianissimo ausführen

pp

nach Variationen 2 - "aus leisen Gärten der Wildnis", ca. 5 min.
(ad. lib. mit elektronischer Verstärkung + Bearbeitung, angelehnt an Stockhausens "Mantra")

Ped. sempre ad lib. / leicht gelüftet - je nach Klangsituation

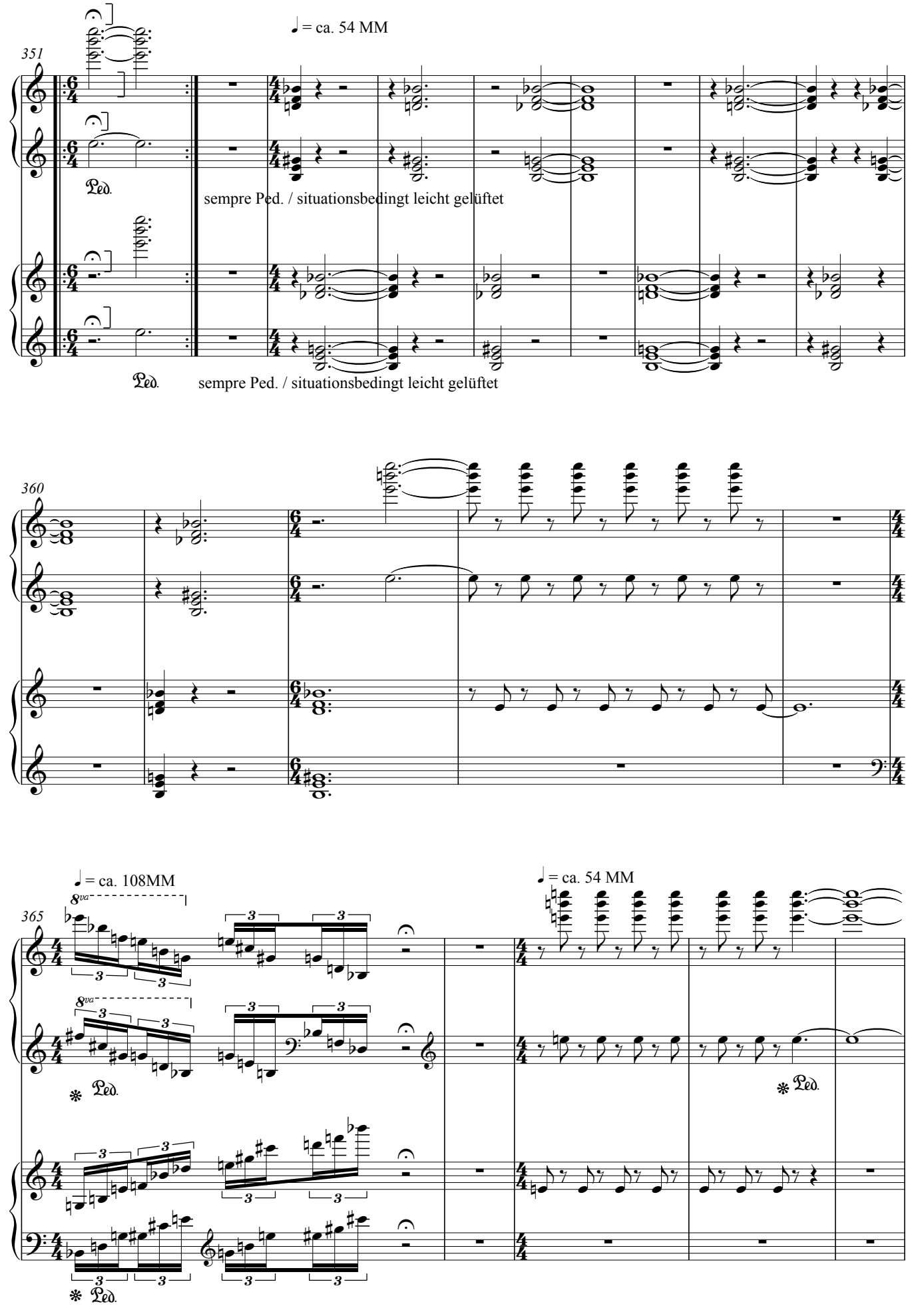
ad lib. Kadenz 2

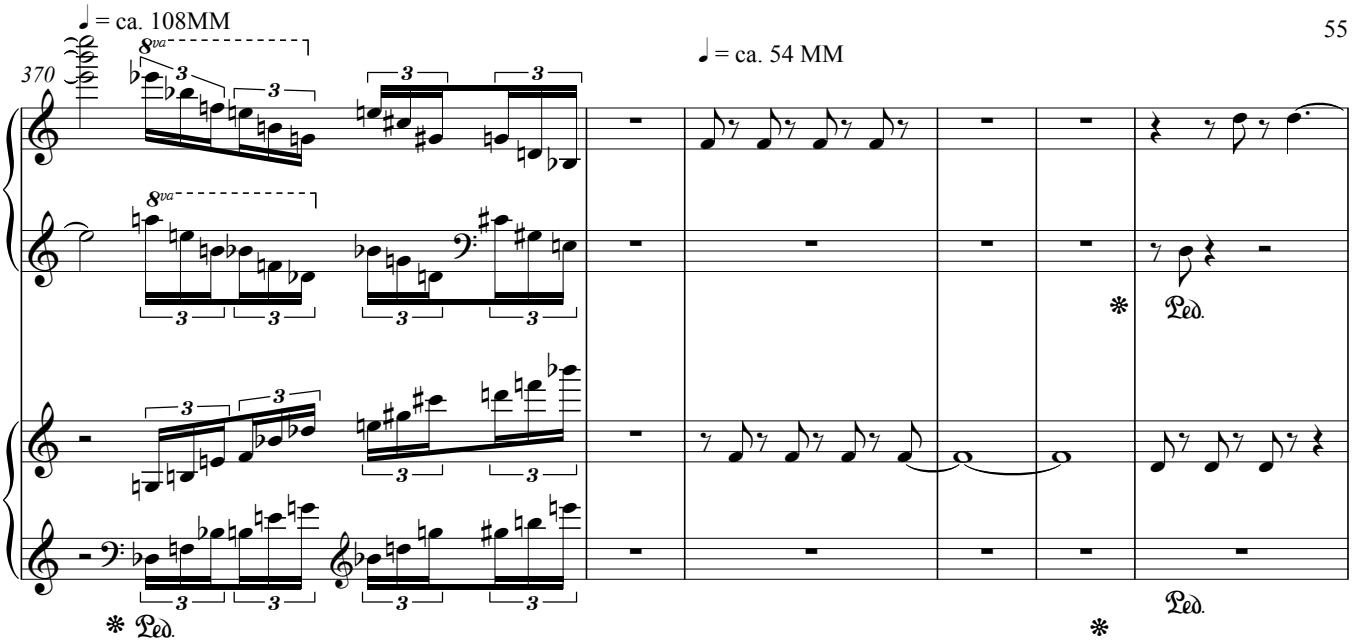
experimentelle Kadenz 2 - in gegenseitigem Wechselspiel
und äußersten pianissimo ausführen

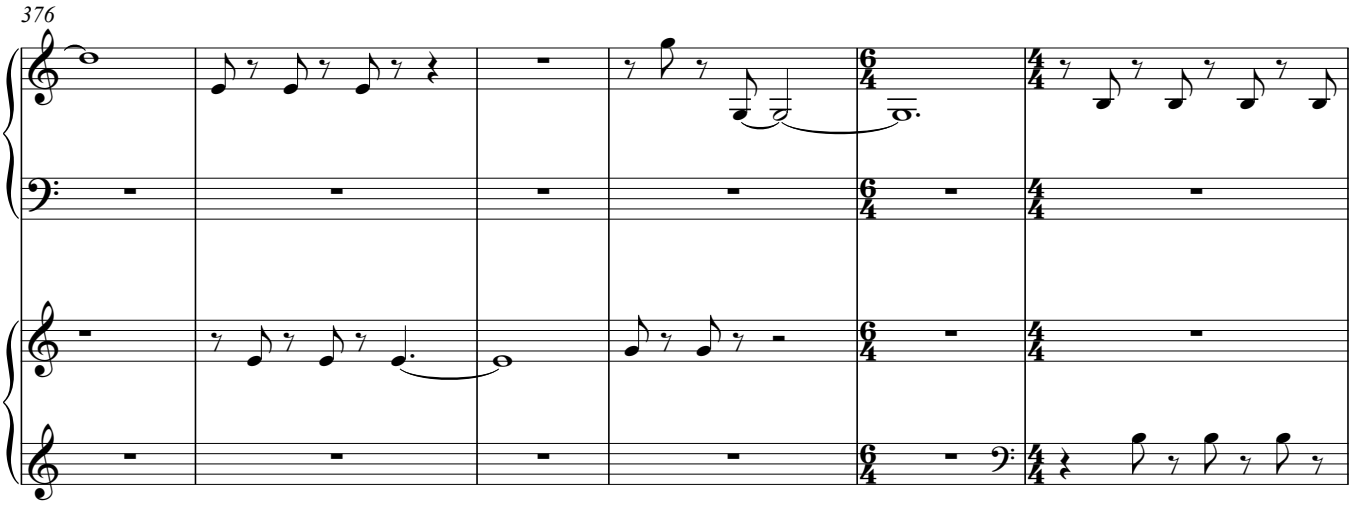
pp

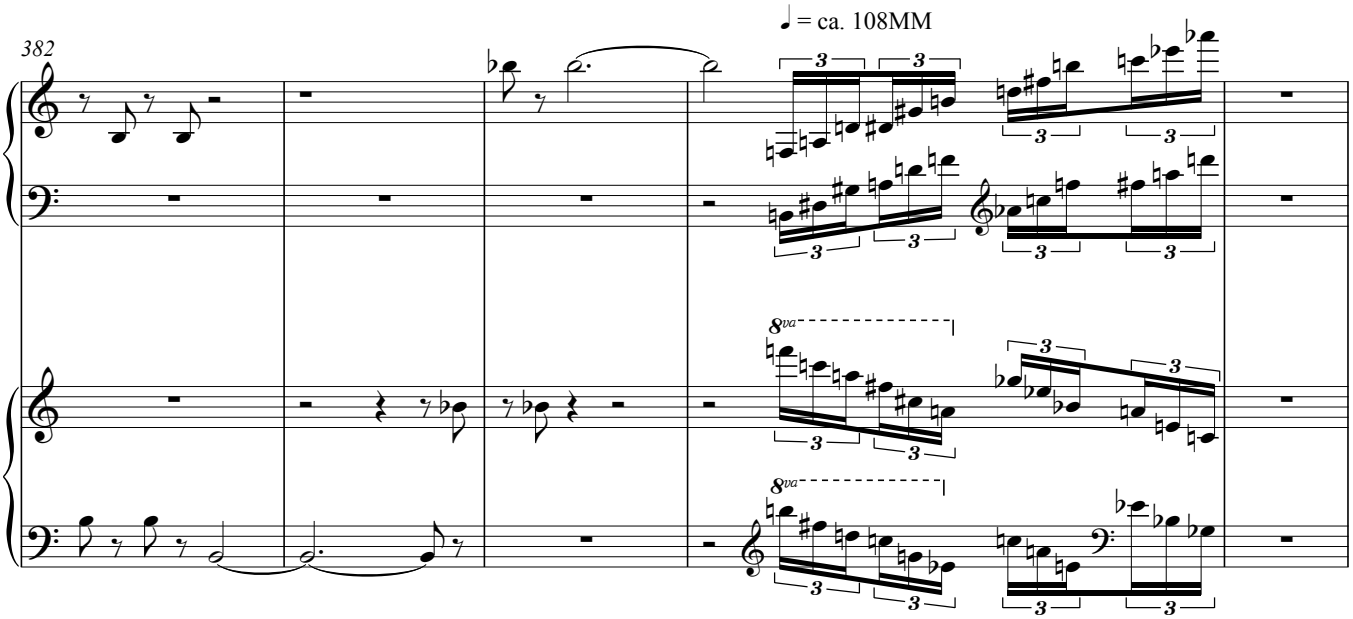
nach Variationen 2 - "aus leisen Gärten der Wildnis", ca. 5 min.
(ad. lib. mit elektronischer Verstärkung + Bearbeitung, angelehnt an Stockhausens "Mantra")

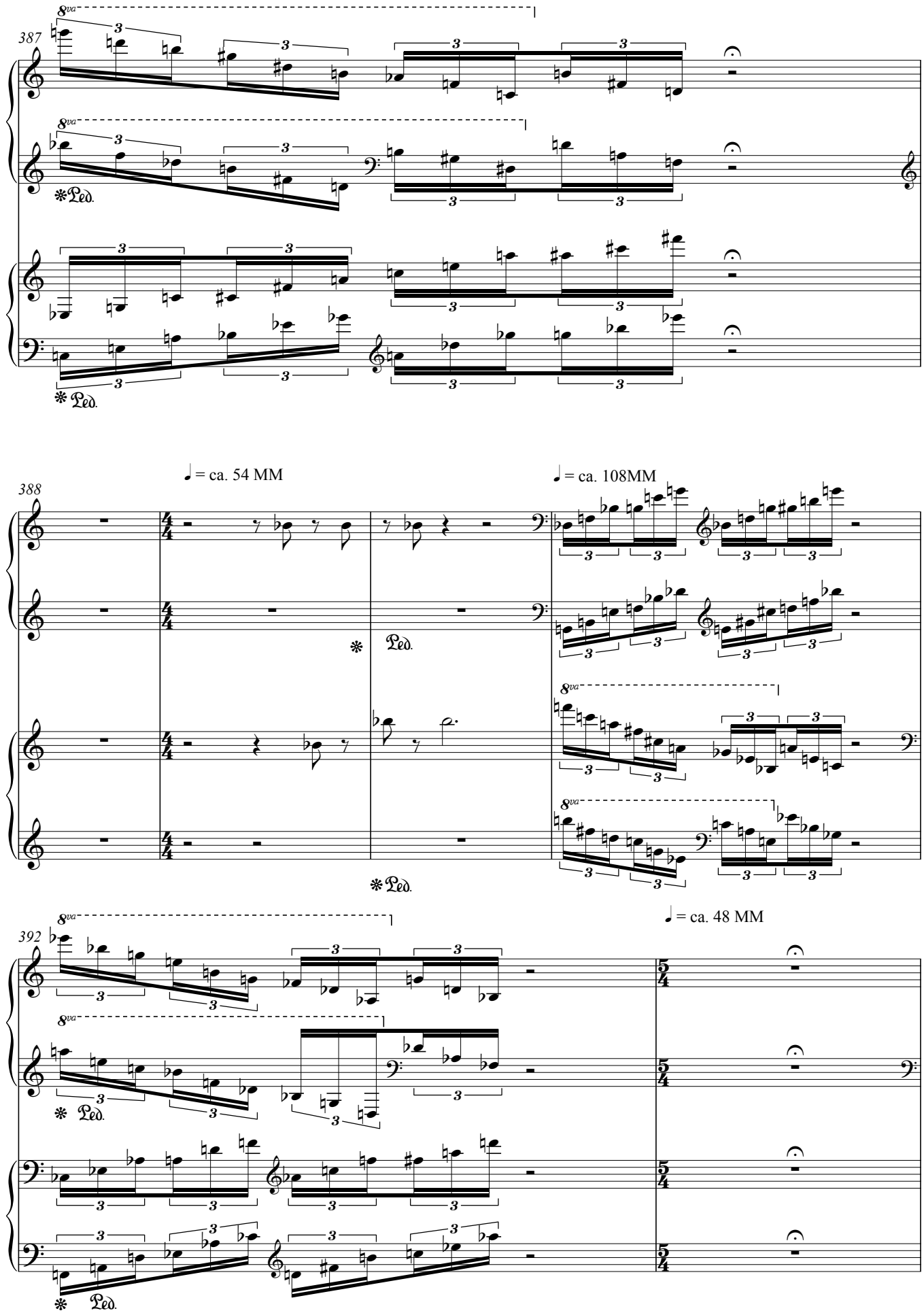
Ped. sempre ad lib. / leicht gelüftet - je nach Klangsituation

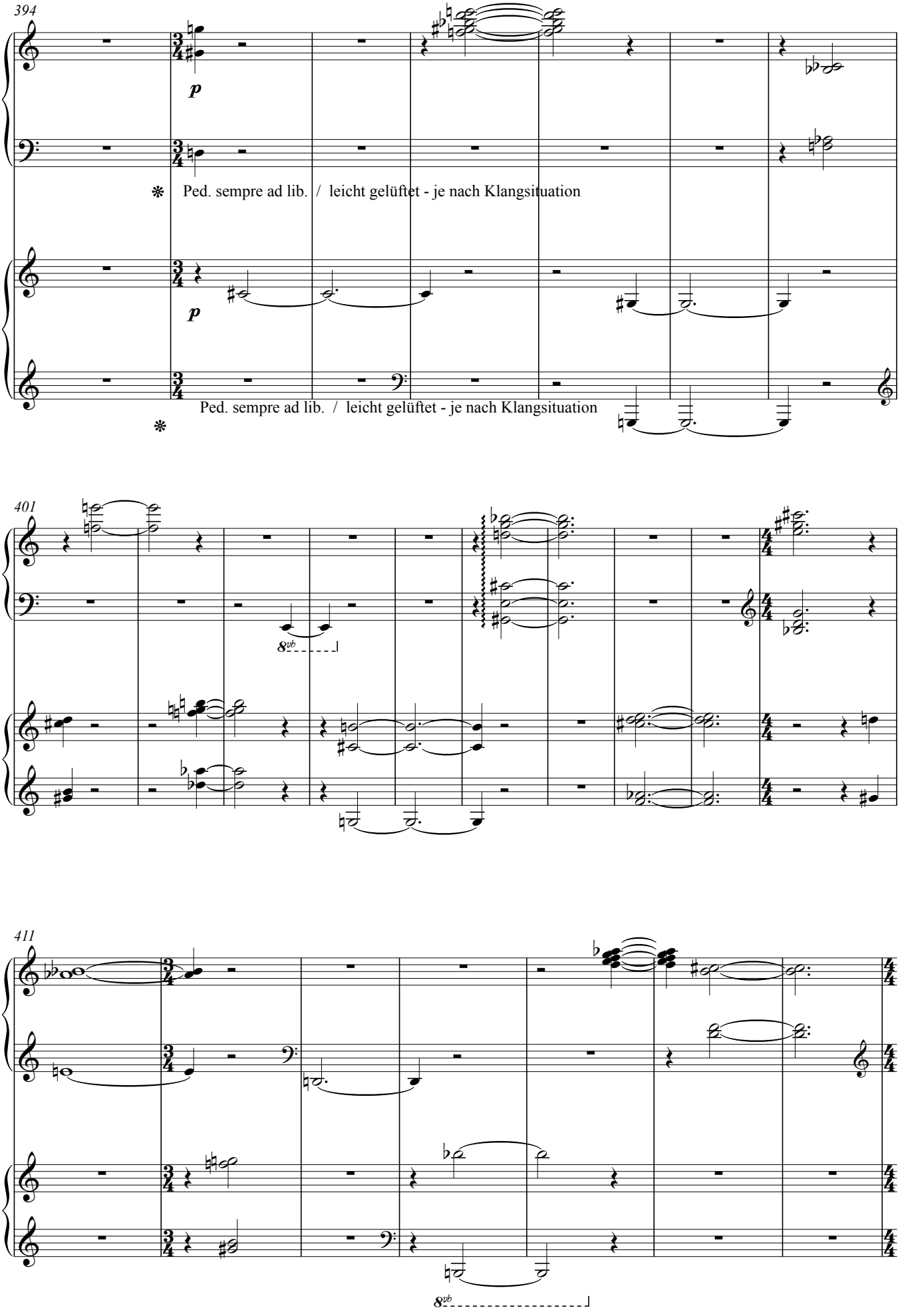

351
♩ = ca. 54 MM
Ped.
sempre Ped. / situationsbedingt leicht gelüftet
Ped.
sempre Ped. / situationsbedingt leicht gelüftet
360
♩ = ca. 108MM
♩ = ca. 54 MM
365
8va
Ped.
Ped.
Ped.

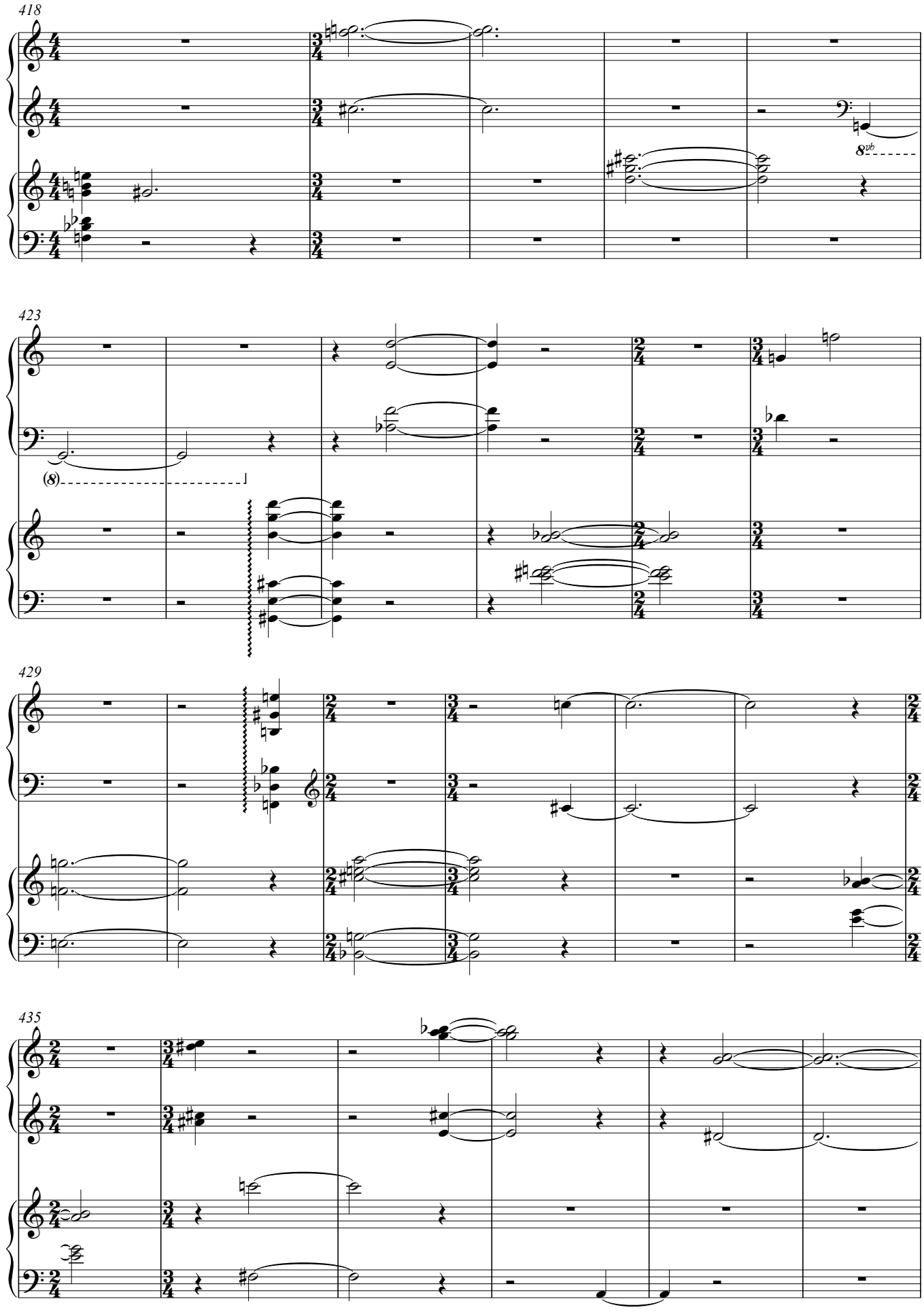

♩ = ca. 108MM
370
8va
♩ = ca. 54 MM
Ped.
Ped.

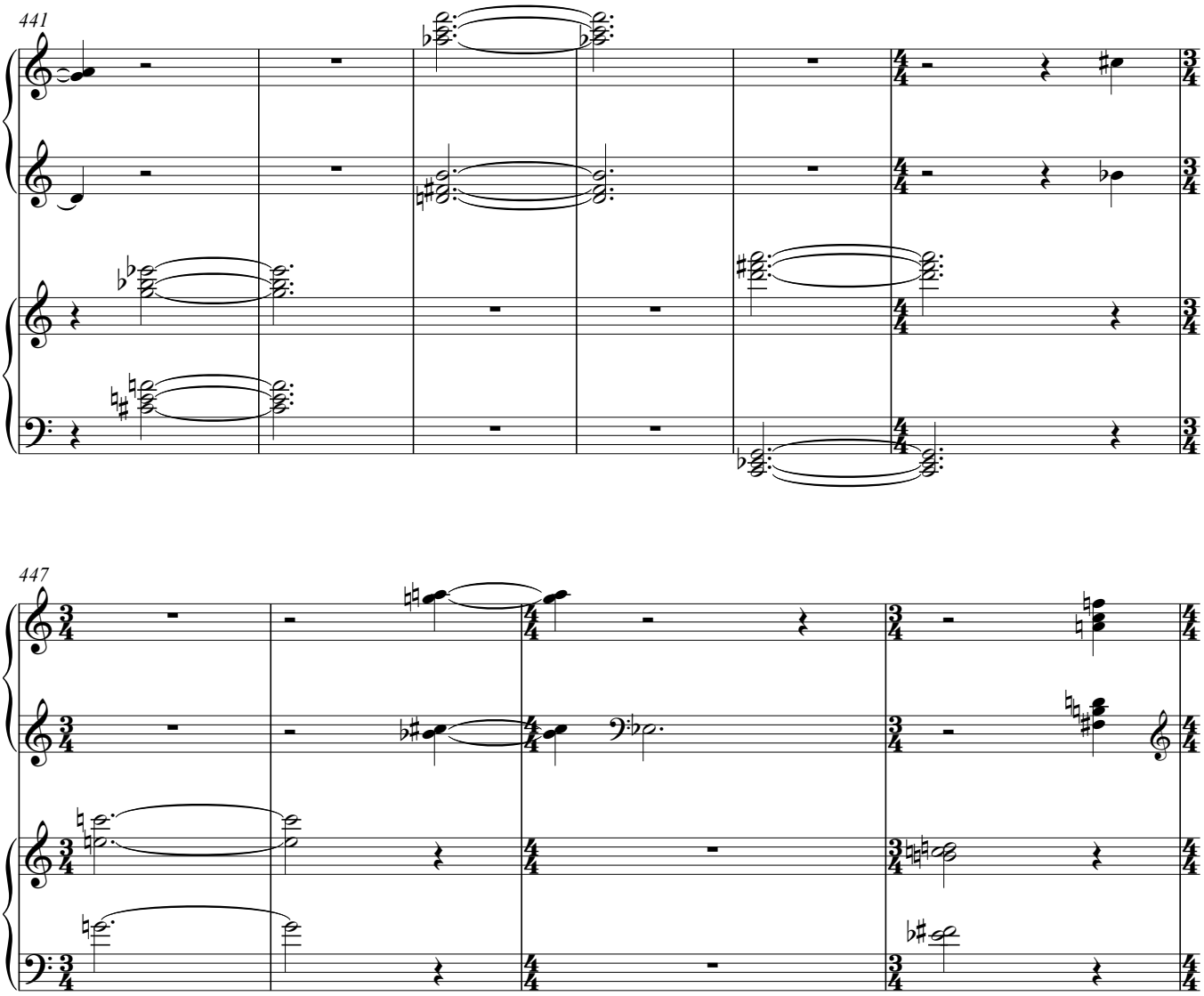

376


382
♩ = ca. 108MM
8va
8va


387
8va
Ped.
388
♩ = ca. 54 MM
♩ = ca. 108MM
392
♩ = ca. 48 MM


394
p
Ped. sempre ad lib. / leicht gelüftet - je nach Klangsituation
p
Ped. sempre ad lib. / leicht gelüftet - je nach Klangsituation
401
8vb
411
8vb


418
8vb
423
(8)
429
435



jw - s.D.g.
15.9. 2017